

AMTS BLATT

Stadt Dessau-Roßlau • Nr. 4 • April 2009 • 3. Jahrgang • www.dessau-rosslau.de

Kunstgut-Rückgabe

Festakt besiegelt gütliche Einigung



(cs) Es war ein denkwürdiger Moment, als am 18. März im Tischbeinsaal im Schloss Georgium die Rückgabe von acht Gemälden und der Skulptur des „Alten Dessauers“ auf dem Schlossplatz feierlich besiegelt wurde. Die Kunstwerke zählten ursprünglich zum Besitz des Hauses Anhalt und konnten nun der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau dauerhaft übereignet werden. Vorausgegangen waren nicht einfache Verhandlungen mit der Erbgemeinschaft von Anhalt, an deren Ende aber, wie von allen Seiten betont wurde, eine gütliche Einigung steht. Die acht Gemälde und das Denkmal waren nach 1945 als Bodenreform- und Beutekunstbestand in die Sammlung der Galerie eingegangen und sind seit Jahrzehnten schon Bestandteil der Dauerausstellung.

Der Festakt versammelte neben Kultusminister Jan-Hendrik Olbertz, Oberbürgermeister Klemens Koschig und Prinz Eduard von Anhalt vor allem die Förderer dieser glücklichen Trans-



Auch dieses Bildnis von Wilhelmine Luise Prinzessin von Preußen befindet sich unter den zurückerworbenen Gemälden.

aktion: die Kulturstiftung der Länder, die Ostdeutsche Sparkassenstiftung und Stadtsparkasse Dessau sowie die Lotto-Toto Sachsen-Anhalt GmbH. Nach deren übereinstimmender Aussage solle auch künftig versucht werden, bei Restitutionsfällen eine glückliche Lösung für alle Beteiligten zu erreichen.

U17-Europameisterschaft

Europäische Talente zu Gast

(cs) Kein geringerer als Kultusminister Jan-Hendrik Olbertz rief jüngst die Schulen auf, aktiv dazu beizutragen, dass sich Sachsen-Anhalt bei den Spielen im Rahmen der U 17-Europameisterschaft als gastfreundlicher, sportbegeisterter, fairer und gewaltfreier Austragungsort präsentiert - „Die Spiele sind nichts alltägliches“, so der Minister.

Am 6. und am 12. Mai werden in Dessau-Roßlau junge europäische Fußballtalente im Paul-Greifzu-Stadion aufspielen, darunter vielleicht künftige Weltklassespieler. erinnert sei in dem Zusammenhang an Basti Schweinsteiger, der im September 2004 mit der U 21-Nationalmannschaft in Dessau gegen Serbien-Montenegro aufließ und heute in der A-Nationalmannschaft sowie beim vielfachen Deutschen Meister FC Bayern München spielt.

In Dessau-Roßlau erfolgt der Anstoß für das erste der beiden Länderspiele am 6. Mai um 11 Uhr. Für Schulen und Vereine hat der DFB deshalb Sonderkonditionen eingerichtet (pro Karte nur 2 Euro), und das lokale Organisationskomitee um Sportdirektor Ralph Hirsch arbeitet an einer Lösung, so dass der Besuch des Spiels innerhalb des Unterrichts erfolgen kann. Anmeldeformulare liegen den Schulen vor und sollten bis 3. April im Sportamt eingereicht werden.

Ein buntes Rahmenprogramm sorgt ab 8.30 Uhr für reichlich Abwechslung, Spielstationen und Mitmachangebote laden ein, das Bühnenprogramm wartet mit DJ und Quizshow auf, das DFB-Mobil ist vor Ort, u. v. m. Garantiert ist ein Mix aus Unterhaltung und Information, und das alles unter dem Motto: „Fußball kennt keine Grenzen“.



Basti Schweinsteiger (li.) trat mit der U21-Nationalmannschaft 2004 in Dessau gegen Serbien-Montenegro an. Fotos: Hertel, Sportamt

„Auf ein Wort“ mit Oberbürgermeister Klemens Koschig

Quo vadis „Bauhausstadt Dessau“ - über die Notwendigkeit eines Leitbildes



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

unsere Stadt hat große Probleme zu bewältigen, noch größere Herausforderungen stehen vor uns. Da ist der demografische Wandel zu nennen, dem wir mit dem Stadtumbauprozess und unseren Beiträgen zur IBA 2010 begegnen möchten; da ist die Konsolidierung der Finanzen, die durch die Wirt-

schaftskrise auch nicht einfacher wird; da sind der weitere Ausbau der wirtschaftsnahen Infrastruktur, die Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit und nicht zuletzt der Vollzug der Fusion der Städte Dessau und Roßlau. In den letzten Wochen hat aber ein Thema die öffentlichen Emotionen in unserer Stadt besonders geschürt, auf das ich hier eingehen möchte. Es geht dabei um die Diskussion zu unserem gemeinsamen Stadtnamen Dessau-Roßlau, und ob er durch den Namen „Bauhausstadt Dessau“ ersetzt werden sollte. Verständlicherweise sorgt das gerade bei den Roßlauern für Irritationen, da die Fusion unserer Städte noch keine zwei Jahre zurück liegt und der Doppelnamen für viele ein wichtiger Grund war, sich dem Zusammengehen nicht zu verschließen. Im Übrigen wurde er vom Landtag beschlossen und kann auch gar nicht so einfach geändert werden.

In einer aktuellen Stunde hat die Fraktion Bürgerliste/Die Grünen die Diskussion zum Thema der letzten Stadtratssitzung gemacht. In den Redebeiträgen der einzelnen Fraktionen wurde überwiegend deutlich, dass es hier nicht um eine Hauruck-Aktion geht, mit der Roßlau aus dem Stadtnamen getilgt werden soll. Vielmehr muss die Bauhausstadt Dessau mit einem großen Fragezeichen versehen werden. Einem Fragezeichen der Art: Wo soll die Reise hingehen? Denn eines ist diesseits und jenseits der Elbe gewiss: Auf nationaler und internationaler Ebene können wir als Stadt nur wahrgenommen werden, wenn wir mit einer überzeugenden und klaren Idee für uns werben, mit der wir unverwechselbar sind. Kurz: die Stadt braucht ein Alleinstellungsmerkmal, das sie dann entsprechend vermarktet - so wie es die Wittenberger mit dem Beinamen „Lutherstadt“ schon seit 1922 tun.

Unsere Stadt kann sich auf eine Vielzahl bedeutender Traditionen berufen. Da sind die beiden UNESCO-Welterbe-

stätten Dessau-Wörlitzer Gartenreich und Bauhaus Dessau nebst Meisterhäusern. Nicht weniger ernsthaft hütet die Stadt das Erbe von Hugo Junkers und die Erinnerung an ihn. Von den Nazis missbraucht und in der DDR als Kriegsverbrecher verleumdet, ist er im Jahr seines 150. Geburtstages wieder voll rehabilitiert. Kürzlich habe ich die Gründung eines Kuratoriums zur Errichtung eines Junkers-Denkmal angeregt. Eine ganz junge, aber über die Stadtgrenzen weit hinausgehende Tradition ist die als Sportstadt. Hier überflügeln wir mit Veranstaltungshöhepunkten Städte wie Halle und Leipzig. Die unvollständige Aufzählung zeigt, dass es viele Möglichkeiten gibt sich zu profilieren. Entscheidend ist jedoch die Frage: welches ist das Pfund, mit dem wir als Stadt am meisten und erfolgreichsten wuchern können, bzw. welches Merkmal ist so einzigartig, dass es auf Antrieb und allein mit Dessau-Roßlau in Verbindung gebracht werden kann? Dies herauszufinden, ist Aufgabe eines Leitbildprozesses, der dringend notwendig ist und jetzt einsetzen muss.

Damit wollen wir möglichst breite Kreise unserer Bürgerschaft mit auf den Weg nehmen, über Stadtmarketing und Stadtmarken ins Gespräch zu kommen. Ohne das Ergebnis vorweg nehmen zu wollen, kann man schon heute feststellen, dass das Bauhaus eine ganz gewichtige, wenn nicht gar die zentrale Rolle spielen wird. Als ich vor einiger Zeit in Amerika war, kannte niemand Magdeburg oder Halle. Aus unserem Bundesland waren hinter dem großen Teich nur die Städte Wittenberg (Luthers wegen) und Dessau (des Bauhauses wegen) allgemein bekannt. Möglicherweise ist in England unser Gartenreich ein bekannter Begriff. In Indien wiederum kannte zuerst niemand Dessau, wohl aber trafen wir einige Inder, denen unser Max Müller ein Begriff war.

Natürlich sind wir die Bauhausstadt, das kann uns auch keiner nehmen. Wichtig ist, was wir daraus machen. Und so begrüße ich das Programm unseres neuen Stiftungsdirektors Philipp Oswald, das er jüngst dem Stadtrat und der Verwaltungsspitze persönlich im Bauhaus vorstellte. Wir wollen gemeinsam die vielfältigen Arbeitsfelder zur Zusammenarbeit ausloten und werden an einem Nutzungskonzept für alle Bauhausbauten in unserer Stadt arbeiten. Wir wollen mehr Touristen für die Ikone der Moderne begeistern, aber auch das Bauhaus und seine Ideen stärker in die Stadt holen und unsere Bürgerinnen und Bürger dafür begeistern. Wenn uns dies alles gelingt und unsere Bürgerschaft lichterloh für „ihr Bauhaus“ brennt, dann darf gern noch einmal über die Wirksamkeit und das Erfordernis eines Namenswechsels diskutiert werden. Blinder Aktionismus allein ist jedenfalls nicht sinnvoll und überzeugend.

Hier treffen Sie mich: 8. April 2009, 17 Uhr, Auftakt für Aktion „Deutschland bewegt sich - Dessau-Roßlau macht mit“ im Ratssaal +++ 22. April 2009, 16 Uhr, Stadtratssitzung im Ratssaal +++

Aus dem Inhalt

	Seite
Glückwünsche	5
Jubiläen	5
Stadtrat und Ausschüsse	5
Ortschaftsräte	6
Amtliches	7
Sport	35
Fraktionen	36
Ausstellungen und Museen	53
Veranstaltungskalender	53
Dies und das	54
Impressum	55

Aus den Meinungen der Fraktionen (Seiten 36 - 41) können Sie ersehen, dass uns das Thema weiter beschäftigen wird, und das ist gut so, wenn wir dabei nicht die Lösung unserer Probleme aus den Augen verlieren.

Ich würde mich freuen, wenn Sie sich persönlich in den Leitbildprozess einbringen würden. Sprechen Sie mich an oder schreiben Sie mir. Vielleicht sieht man sich auch persönlich bei einer der vielen Veranstaltungen, die uns die zu Ostern beginnende Freiluftsaison wieder bringt. Zunächst wünsche ich Ihnen aber ein frohes und gesundes Osterfest,

herzlichst, Ihr



E-Mail: ob@dessau-rosslau.de

Stadtarchiv

Porträt ergänzt Nachlass von Peus



Der Stadtverband der SPD hat in einer Spendenaktion das nötige Geld aufgebracht, um eine wertvolle Original-Lithografie des Pressezeichners Emil Stumpp (1886 - 1941) für den Bestand des Stadtarchivs zu sichern (Hans Tschammer und Robert Hartmann bei der Übergabe an Stadtarchivleiter Frank Kreißler). Das Porträt zeigt den Dessauer Politiker Heinrich Peus (1862 - 1937), der u. a. Herausgeber des „Volksblattes für Anhalt“, Stadtverordneter, Landtags- sowie kurzzeitig auch Reichstagsabgeordneter war.

Emil Stumpp zählte in der Weimarer Republik zu den bekanntesten Pressezeichnern. Sein Markenzeichen war, dass er die Bilder von den Porträtierten signieren ließ. Mit dem Peus-Porträt konnte dessen Nachlass im Stadtarchiv um ein bedeutsames Stück ergänzt werden.

Foto: Hertel

3. SENIORENMESSE Dessau-Roßlau



FRÜHLING IN DER VIERTEN JAHRESZEIT

**Samstag, 18. April 2009
10.00 bis 16.00 Uhr**

Sparkasse Dessau
Poststraße 8

Themen: Hilfen zum selbstbestimmten Wohnen, Gesundheit & Fitness, Bildungs- und Kulturangebote, Nachbarschaftshilfen, Mobile Dienstleistungen, Ehrenamtliches Engagement

Eine Initiative im Rahmen des Bundesförderprogrammes



Bundesministerium
zur Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Aktiv im Alter

S Sparkasse
Dessau

Wenn die besten Jahre erst beginnen.



Angebote für
Generation 50Plus

Wenn die besten Jahre beginnen ...
... ist es auf jeden Fall auch gut, richtig abgesichert zu sein. Die Wohnung, das Haus, Reisen, die Kinder und Enkel, Freizeitpläne. Es gibt manches zu bedenken, damit Sie die Vorteile der besten Jahre rundum für sich nutzen können.

Die neue Hausrat/Haftpflicht 50Plus jetzt!

**Sonderberatungswoche: 20. bis 24. April 2009
in allen Dessau-Roßlauer Sparkassenfilialen.**

ÖSA
Versicherungen

S Stadtparkasse
Dessau



Am 25. Februar 2009 feierten die Eheleute Bernhard und Anneliese Schmidt ihren 65. Hochzeitstag. Auch Oberbürgermeister Klemens Koschig gratulierte dem „Eisernen Hochzeitspaar“ im Namen des Landes und der Stadt Dessau-Roßlau. Foto: Strowicki

JKS Krötenhof

Ferienstpaß im Naturbad Kühnauer See

Das JKS Krötenhof lädt zur Ferienfreizeit ins Naturbad Kühnauer See für Kinder von 7 bis 12 Jahren ein. Der erste Durchgang ist bereits ausgebucht, aber zu folgenden Terminen ist eine Teilnahme möglich:

2. Durchgang:
06.07. - 10.07.2009

3. Durchgang:
13.07. - 17.07.2009

Tagesablauf:

- Die Kinder treffen sich früh am Busbahnhof

- fahren gemeinsam zum Kühnauer See und verbringen dort den Tag
- kehren am späten Nachmittag zum Dessauer Busbahnhof zurück



Im Mittelpunkt stehen:
Spiel, Sport kreative Angebote, Wanderungen und Exkursionen.

Anmeldungen im JKS Krötenhof, Wasserstadt 50, 06844 Dessau oder telefonisch unter 0340-212506.

Arbeitskreis Dorfentwicklung Kleinkühnau

Die nächste Zusammenkunft des Arbeitskreises Dorfentwicklung Kleinkühnau findet

am 14. April 2009, um 17.00 Uhr

im Amtshaus (Amtsweg 2) statt.

Folgende Themen sollen Gegenstand der Arbeitskreis-sitzung sein:

- Diskussion zu den allgemeinen Zielen und den daraus abgeleiteten Schwerpunkten der Ortsentwicklung
- Probleme und Chancen, Stärken und Schwächen
- Nutzung und Erschließung
- Vorstellung erster Entwürfe zu Detailbereichen

Die Mitglieder des Arbeitskreises, aber auch alle anderen interessierten Einwohner sind zu der Veranstaltung herzlich eingeladen.

Immobilienangebote der Stadt Dessau-Roßlau

Mittelbreite 1 - Baugrundstück, 721 qm

Verkaufspreis: 54.166,00 Euro

Nutzungsart: Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

Goethestraße 25 - Baugrundstück, 391 qm

Verkaufspreis: 35.190,00 Euro

Nutzungsart: Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 Bau GB, Sanierungsgebiet Dessau-Nord und Gestaltungssatzung.

Wolfgangstr. 13 - Grundstück mit aufstehenden Gebäuden (Hauptgebäude zuletzt als Schule genutzt, steht unter Denkmalschutz)

Gesamtgröße des Grundstücks: 4.427 qm, reine Nutzfläche ca. 490 qm

Verkehrswert: 250.000,00 Euro

Mischgebiet, § 34 BauGB, Fördergebiet „Innenstadt“ und Stadtumbaugebiet, grundsätzlich folgende Nutzungsarten möglich:

Geschäfts- und Bürogebäude, Einzelhandelsbetriebe, Schank- und Speisewirtschaften, Anlagen für die Verwaltung, Anlagen für kulturelle, soziale, gesundheitliche Zwecke, Betriebe des Beherbergungswesens, sonstige, das Wohnen nicht störende Gewerbebetriebe und Wohngebäude.

Ausführliche Informationen zu den Objekten unter der Tel.-Nr. 0340/2042226, Internet: www.dessau-rosslau.de, E-Mail: wirtschaftsfoerderung@dessau-rosslau.de



Sonderausstellung TECHNIKPIONIERS ANHALTS Automobil- & Motorradbau



Sonntag, 05.04.2009
vormittags:
große Oldtimerausstellung
11:00 Uhr
feierliche Eröffnung
der Sonderausstellung
14:00 Uhr
Start zur Oldtimerausfahrt
nach Garitz

05.04. - 04.07.2009

In Zusammenarbeit mit dem
Oldtimerstammtisch Dessau e.V.



im Technikmuseum "Hugo Junkers" Dessau · Kühnauer Straße 161a · 06848 Dessau



N
e
u
e
r
s
c
h
e
i
n
u
n
g

Soeben ist die von der Werkstatt Gedenkkultur Dessau-Roßlau erarbeitete Broschüre „STOLPERSTEINE für Dessau-Roßlau“ erschienen. Die Publikation erinnert mit kurzen biographischen Skizzen an jüdische und nichtjüdische Opfer des Nationalsozialismus und informiert über schon vorhandene sowie geplante weitere zu verlegende STOLPERSTEINE im Stadtbild. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger können die informative, reich bebilderte und mit Stadtplänen versehene Publikation kostenlos in der Tourist-Information im Rathaus erhalten.

Nachruf

Am 26. Februar 2009 verstarb unser Kamerad



Rudolf Reich

der Freiwilligen Feuerwehr Roßlau im Alter von 83 Jahren.

Während seiner mehr als 50-jährigen Zugehörigkeit zur FF Roßlau hatte er maßgeblichen Anteil an der Entwicklung dieser Feuerwehr.

Wir möchten hiermit unsere aufrichtige Trauer über das Ableben zum Ausdruck bringen und werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren. Unsere Anteilnahme gilt seinen Angehörigen.

Stadt Dessau-Roßlau

Schneider	Braun	Schammer
Stadtbrandmeister	Stadtwehrlleiter	Ortswehrlleiter

Güterumschlag im Roßlauer Hafen

Im Industriehafen Roßlau konnte im Monat Februar folgender Güterumschlag verzeichnet werden:

Per Schiff: 3.605 Tonnen	Per Bahn: 1.162 Tonnen
Per LKW: 12.938 Tonnen	Gesamt: 17.705 Tonnen

Änderung der Sprechzeiten der Schiedsstellen im Monat April

Wegen der Osterfeiertage entfällt die Sprechstunde der Schiedsstelle III.

Die Sprechstunde der Schiedsstelle V findet erst am 20. April 2009, um 17.30 Uhr, in der Grundschule Ziebigk statt (Elballee 24).

Stadtrat und Ausschüsse im April

Stadtrat: 22. April, 16.00 Uhr	Gesundheit und Soziales: 28. April, 16.30 Uhr
Finanzausschuss (Sondersitzungen): 1./15. April, 16.30 Uhr	Betriebsausschuss Städtisches Klinikum: 2./23. April, 16.30 Uhr
Haupt- und Personalausschuss: 1. April 16.30 Uhr	Betriebsausschuss Anhaltisches Theater: 7. April, 16.30 Uhr
Jugendhilfeausschuss: 14. April, 16.30 Uhr	Änderungen vorbehalten.
Kultur, Bildung und Sport 29. April, 16.30 Uhr	gez. Dr. S. Exner Stadtratsvorsitzender



Eigentümer von bejagbaren Flächen in der Gemarkung Waldersee-Mildensee-Törten

Die Jahreshauptversammlung findet am **16. April 2009**, um 18.00 Uhr in der Mildenseer Gaststätte „Kastanie“ statt.

Tagesordnung:

- Auswertung des Jagdjahres 2008
- Verschiedenes - Neuwahl des Vorstandes
- Auszahlung der Reinerträge

Alle Grundbesitzer sind herzlich eingeladen.

Mildenseer laden zur 2. Pflanzenbörse

Am Samstag, **25. April**, von 14.00 bis 17.00 Uhr lädt der Mildenseer Heimatverein auf dem Grundstück des Landjägerhauses zur 2. Pflanzenbörse. Nach den positiven Erfahrungen des Vorjahres erwarten die Veranstalter wieder viele Gartenfreunde, die ihre Pflanzen, Knollen oder Stauden zum Tausch anbieten. Ein kleines Café lädt zum Verschnauften ein.

Alles rund um Baby und Kind

Am **31. März und am 1. April**, jeweils von 10.00 bis 18.00 Uhr findet im Saal des Restaurants „Am Zollhaus“ eine Börse statt, an der Kinder- und Umstandsbekleidung, Kinderwagen, Bade- und Wickelkommoden, Spielzeug u.v.m. verkauft und erworben werden können.

Nähere Infos unter Tel. 0170/3134331, 0173/4666963.

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am

Samstag, 25. April 2009.

**Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Dienstag, 14. April 2009 (12 Uhr)**

**Annahmeschluss für Anzeigen:
Donnerstag, 16. April 2009 (12 Uhr)**

Einladung

Das Quartiermanagement Soziale Stadt und die Kontaktstelle Stadtumbau laden in ihre Räumlichkeiten ein:

**am 21. April
zwischen 15.30 und 19.00 Uhr
in der Franzstraße 153**

Seit Beginn des Jahres ist das Büro der Kontaktstelle Stadtumbau erweitert worden um den Sitz des Quartiermanagements Soziale Stadt. Damit besteht für Bürger, Vereine und Gewerbetreibende die Möglichkeit, Hilfe und Unterstützung bei Projekten der Sozialen Stadt und des Stadtumbaus zu erhalten.

Im Jahr 2007 wurde die Dessauer Innenstadt in das Bund-Länder-Programm Soziale Stadt aufgenommen. Mit Hilfe des Programms sollen neben der baulichen Aufwertung der Innenstadt auch soziale Projekte, Kulturvorhaben und wirtschaftsfördernde Maßnahmen unterstützt werden. Dabei kann es um Großprojekte genauso gehen wie um ein Hoffest oder Vereinsarbeit.

Für die Umsetzung des Programms ist ein so genanntes „Quartiermanagement“ verantwortlich. Sven Siewert vom Planungsbüro Westermann wurde mit dieser Aufgabe betraut. In der Franzstraße 153, in der Herr Siewert nun arbeitet, hat schon seit zwei Jahren die Kontaktstelle Stadtumbau ihren Sitz.

Die Veranstaltung wird um 15.30 Uhr vom Beigeordneten für Wirtschaft und Stadtentwicklung, Joachim Hantusch, eröffnet. Im Anschluss besteht ausreichend Raum und Zeit, sich über Projekte der Sozialen Stadt und der Kontaktstelle Stadtumbau zu informieren, bestehende Kontakte zu pflegen oder neue zu knüpfen.

Besuchen Sie uns. Wir freuen uns auf Sie.

TuS Kochstedt lädt zum Osterfeuer

am **9. April**, ab 20 Uhr auf dem Sportplatz Zoberberg. Um 19 Uhr beginnt an der Feuerwehr der Fackelumzug.

Am 23. April, um 19.30 Uhr findet in der Sportgaststätte Zoberberg die Mitgliedervollversammlung statt.

Ortschaftsratssitzungen und Bürgersprechstunden im April

OR Kleinkühnau Amtshaus: 16.4., 17.30 Uhr BS, 18.30 Uhr ORS; **OR Mildensee** Landjägerhaus: 14./28.4., 17.00 - 18.00 Uhr BS, 21.4., 18.00 Uhr ORS; **OR Brambach** Bürgerhaus Neeken: 16.4., 19.00 Uhr ORS; **OR Großkühnau** Rathaus: 14.4., 17.00 - 17.30 Uhr BS, 18.00 Uhr ORS; **OR Kochstedt** Rathaus: 1.4., 18.00 Uhr BS, 19.00 Uhr ORS; **OR Sollnitz** Bürgerhaus: 6.4., 18.00 BS, 18.30 Uhr ORS; **OR Meinsdorf** Ganztagschule: 24.4., 19.00 Uhr ORS; **OR Mühlstedt** entfällt; **OR Rodleben** „Haus Elbeland“: Termin noch offen; **OR Streetz/Natho** Vereinshaus Streetz: 20.4., 18.30 Uhr ORS; **OR Kleutsch** Bürgerhaus: 7.4., 17.30 BS, 18.00 ORS; **OR Mosigkau** Grundschule: 27.4., 17.30 - 18.00 Uhr BS, 18.00 Uhr ORS; **OR Roßlau** Rathaus: jeden Dienstag 13.30 - 17.00 Uhr BS, 30.4., 18.00 Uhr ORS; **OR Waldersee**: Rathaus: 28.4., 18.30 Uhr BS, 19.00 Uhr ORS; **OBR Törten**: Rathaus: 29.4., 18.00 Uhr BS, 18.30 Uhr OBRS

BS= Bürgersprechstunde ORS= Ortschaftsratssitzung OBRS = Ortsbeiratssitzung

Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung werden im Schaukasten der jeweiligen Ortschaft veröffentlicht.



Öffentliche Beschlüsse

der Sitzung des Stadtrates am 11.03.2009

Abbruch Teilbereich Schulzentrum an der Rossel in 06862 Dessau-Roßlau

Wahl von stimmberechtigten Abgeordneten und Gästen für die Teilnahme an der 35. ordentlichen Hauptversammlung des Deutschen Städtetages vom 12. bis 14. Mai 2009 in Bochum

Abgeordnete: Herr Dr. Jürgen Neubert, Frau Karin Stöbe
Gäste: Herr Ingolf Eichelberg, Herr Heinz Bierbaum

Einteilung der Stadt Dessau-Roßlau in Wahlbezirke

Abberufung eines Mitgliedes des Verwaltungsrates DWG und Entsendung von Herrn Hendrik Weber als neues Mitglied

Abberufung und Entsendung eines Mitgliedes des Kuratoriums der Stiftung „Meisterhäuser Dessau“

- Herr Harald Trocha als neues Mitglied

Entsendung eines Mitgliedes in den Aufsichtsrat des MVZ

- Herr Otto-Harald Krüger

Bewerbung der Stadt Dessau-Roßlau zur Ausrichtung des Sachsen-Anhalt-Tages im Jahr 2012

Änderung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Stadt Dessau-Roßlau und der Agentur für Arbeit Dessau-Roßlau gemäß §§ 53 ff. SGB X über die Gründung und Ausgestaltung einer Arbeitsgemeinschaft gemäß § 44b des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch (SGB II) vom Dezember 2004

Beschluss über die Aufstellung der 1. Änderung des rechtswirksamen Bebauungsplanes Nr. 119A „Berufsschulzentrum und Verwaltung“

Beschluss zur Aufstellung des B-Planes Nr. 215 „Am Friedhof III“

Satzung über die Veränderungssperre für den B-Plan 215 „Am Friedhof III“

Satzung für den Bebauungsplan Nr. 168 - B „Pharmastandort Rodleben/Tornau“ (vormals Teilgebiet 4.2)

Abwägung zum geänderten Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes der Innenentwicklung Nr. 57 „Einkaufszentrum Magdeburger Straße“ i. d. Fass. vom 15.05.2008

Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 57 „Einkaufszentrum Magdeburger Straße“ im Stadtteil Roßlau Namensgebung des Platzes am „Alten Theater“

Lärmaktionsplan der Stadt Dessau-Roßlau

Auflösung des Abfallzweckverbandes Anhalt-Mitte

Nichtöffentliche Beschlüsse

der Sitzung des Stadtrates am 11.03.2009

Vergabebeschluss zur Verwertung von Bioabfällen aus der Stadt Dessau-Roßlau

Bekanntmachung des Beschlusses über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 215 „Am Friedhof III“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 11. März 2009 beschlossen, den einfachen Bebauungsplan Nr. 215 „Am Friedhof III“ in Anwendung des § 9 Abs. 2a BauGB im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB aufzustellen.

Der Geltungsbereich des aufzustellenden Bebauungsplans befindet sich in der Gemarkung Dessau, Flur 49, 50, und 54 und wird wie folgt begrenzt:

im **Norden** durch die Flurstücke 8976 (Ehrenfriedhof u. Krematorium) und 6213/2 in der Flur 49,

im **Osten** durch das Flurstück 6238/2 (öffentlicher Fußweg) in der Flur 50,

im **Süden** durch die Flurstücke 10440 und 6206/7 in der Flur 49 und Flurstück 10443 in Flur 54 (alles Ludwigshafener Straße) und

im **Westen** durch das Flurstück 6312/1 in der Flur 54 (Heidestraße).

Die genaue Abgrenzung des Geltungsbereichs kann auch der beigefügten zeichnerischen Darstellung zu diesem Beschluss entnommen werden.

Mit der Aufstellung dieses Bebauungsplanes werden folgende Planungsziele angestrebt:

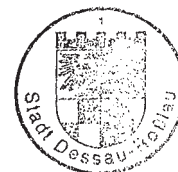
- Förderung der Innenentwicklung der Stadt Dessau-Roßlau
- Vermeidung der Ansiedlung solcher Einzelhandelsbetriebe, die städtebaulich negative oder sogar schädliche Auswirkungen auf die Erhaltung oder Entwicklung der tatsächlichen vorhandenen und auch im Entwurf des Zentrenkonzeptes genannten und geplanten Versorgungsbereiche haben werden
- Steuerung von Einzelhandelsansiedlungen im Interesse einer verbrauchermaßen Versorgung der Bevölkerung, speziell für mobilitätseingeschränkte Bevölkerungsgruppen sowie allein Erziehende mit kleinen Kindern
- die Sicherung und Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen im gesamtstädtischen Kontext.

Von der Durchführung einer Umweltprüfung und einem Umweltbericht wird abgesehen.

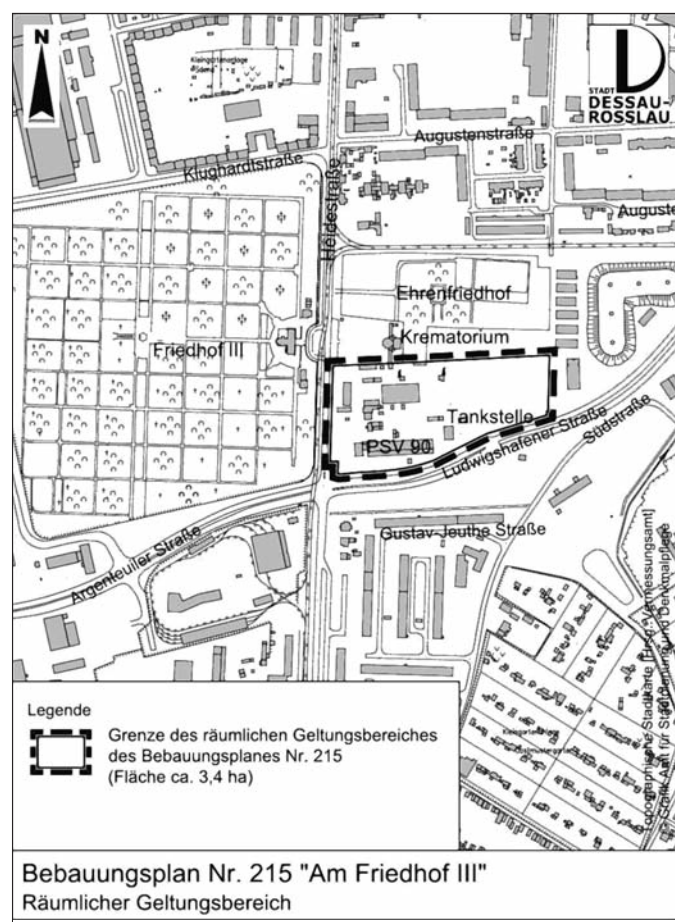
Von der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit wird nach § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB abgesehen. Nach § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB soll die Öffentlichkeit durch die öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB durchgeführt werden.

Dieser Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Dessau-Roßlau, 19.3.2009



Klemens Koschig
Oberbürgermeister





Satzung der Stadt Dessau-Roßlau vom 11.03.2009 über die Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 215 „Friedhof III“

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat in der Sitzung am 11.03.2009 aufgrund von § 6 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 5. Oktober 1993 (GVBl. LSA S. 568), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 14. Februar 2008 (GVBl. LSA S. 40)) und aufgrund der §§ 14 und 16 i. V. m. 17 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414) zuletzt geändert durch Art. 4 des Gesetzes vom 24.12.2008 (BGBl. I S. 3081) folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Zu sichernde Planung

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat am 11. März 2009 beschlossen, dass für das in § 2 bezeichnete Gebiet der Bebauungsplan Nr. 215 „Friedhof III“ aufgestellt werden soll. Zur Sicherung der Planung wird für dieses Gebiet eine Veränderungssperre erlassen.

§ 2

Räumlicher Geltungsbereich

Die Veränderungssperre erstreckt sich auf den kompletten Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 215 „Friedhof III“. Der räumliche Geltungsbereich der Veränderungssperre ergibt sich aus der beigefügten Karte, der Teil der Satzung über die Veränderungssperre ist.

Der Geltungsbereich befindet sich in der Gemarkung Dessau, Flur 49, 50 und 54 und wird wie folgt abgegrenzt:

- Im Norden durch die Flurstücke 8976 (Ehrenfriedhof und Krematorium) und 6213/2 in der Flur 49,
- im Osten durch das Flurstück 6238/2 (öffentlicher Fußweg) in der Flur 50,
- im Süden durch die Flurstücke 10440 und 6206/7 in der Flur 49 und Flurstück 10443 in der Flur 54 (alles Ludwigshafener Straße) und
- im Westen durch das Flurstück 6312/2 in der Flur 54 (Heidestraße).

§ 3

Rechtswirkung der Veränderungssperre

- 1) In dem von der Veränderungssperre betroffenen Gebiet nach § 2 dürfen
 - a) Vorhaben im Sinne des § 29 des Baugesetzbuches nicht durchgeführt werden oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden;
 - b) erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderung nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigepflichtig sind, nicht vorgenommen werden.
- 2) Wenn überwiegend öffentliche Belange nicht entgegenstehen, kann von Absatz 1 eine Ausnahme zugelassen werden.
- 3) Vorhaben, die vor dem Inkrafttreten der Veränderungssperre baurechtlich genehmigt worden sind, oder aufgrund eines anderen baurechtlichen Verfahrens zulässig sind, Unterhaltsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden von der Veränderungssperre nicht berührt.

§ 4

Inkrafttreten und Außerkrafttreten der Veränderungssperre

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Sie tritt außer Kraft, sobald und soweit die Bauleitplanung für das von der Veränderungssperre entsprechend § 2 betroffene Gebiet rechtsverbindlich abgeschlossen ist, spätestens jedoch zwei Jahre nach ihrem Inkrafttreten.

Hinweis:

Gemäß § 18 Abs. BauGB kann der Entschädigungsberechtigte eine Entschädigung verlangen, dauert die Veränderungssperre länger als vier Jahre über den Zeitpunkt ihres Beginns oder der ersten Zurückstellung eines Baugesuchs nach § 15 Abs. 1 BauGB hinaus. Er kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt. Kommt eine Entscheidung über die Entschädigung nicht zu Stande, entscheidet die höhere Verwaltungsbehörde (§ 122 BauGB).

Auf das Erlöschen des Entschädigungsanspruchs findet § 44 Abs. 4 BauGB mit der Maßgabe Anwendung, dass bei einer Veränderungssperre, die die Sicherung einer Festsetzung nach § 40 Abs. 1 oder § 41 Abs. 1 BauGB zum Gegenstand hat, die Erlöschungsfrist frühestens ab Rechtsverbindlichkeit des Bebauungsplans beginnt.

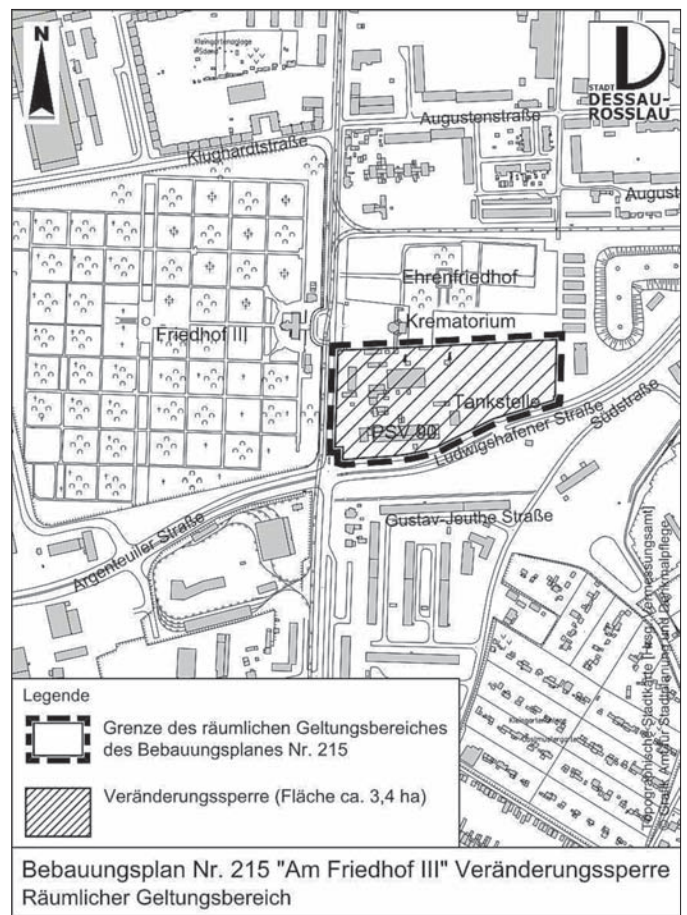
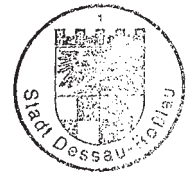
Auf die Vorschriften des § 44 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in §§ 40 Abs. 1 oder § 41 Abs. 1 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahrs in dem die in Absatz 3 Satz 1 bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird, wird hingewiesen.

Weiterhin wird auf die Rechtsfolgen nach § 6 Abs. 4 Gemeindeordnung LSA hingewiesen:

„Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in diesem Gesetz enthalten oder auf Grund dieses Gesetzes erlassen worden sind, zu Stande gekommen, so ist diese Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, die den Mangel ergibt, geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.“

Stadt Dessau-Roßlau, 19.3.2009

Klemens Koschig
Oberbürgermeister





Inkrafttreten des Bebauungsplanes der Innenentwicklung Nr. 168-B „Pharmastandort Rodleben/Tornau, Teilgebiet B“

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat am 11.03.2009 in öffentlicher Sitzung den Bebauungsplan Nr. 168-B „Pharmastandort Rodleben/Tornau, Teilgebiet B“ (vormals TG 4.2) mit örtlicher Bauvorschrift in der Fassung vom 15. April 2008 - gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.

Das Gebiet liegt in der Ortschaft Rodleben, Ortsteil Tornau und wird begrenzt: im **Westen** durch das Flurstück 4/25 und der geradlinigen Verlängerung von ca. 310 m beginnend von der westlichsten Flurstücksgrenze 4/25 in nördliche Richtung,

im **Norden** beginnend vom nördlichen Eckpunkt der westlichen Geltungsbereichsgrenze in einer Länge von ca. 360 m mit einem Abstand von ca. 13,5 m parallel zur südlichen Flurstücksgrenze 108,

im **Osten** durch die Flurstücke 7/17, 86/2, 7/9, 88/2, 92/2 und der geradlinigen Verlängerung von ca. 105 m beginnend von der östlichen Flurstücksgrenze 7/17 in nördlicher Richtung sowie in der geradlinigen Verlängerung von ca. 70 m, beginnend von der östlichen Flurstücksgrenze 92/2 in südlicher Richtung mit einem ca. 8 m orthogonalen Absatz in Richtung Ost,

im **Süden/Südwesten** durch die Flurstücke 78, 74 und einer ca. 212 m langen west-ost-verlaufenden Grenze, beginnend ca. 10 m südlich der westlichen Flurstücksgrenze des Flurstücks 98.

Gemäß § 10 Abs. 3 BauGB tritt der Bebauungsplan Nr. 168-B „Pharmastandort Rodleben/Tornau, Teilgebiet B“ mit örtlicher Bauvorschrift, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), mit dem Tag nach seiner Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann den Bebauungsplan, die dazugehörige Begründung und die zusammenfassende Erklärung gemäß § 10 BauGB in der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau, Technisches Rathaus, Amt f. Stadtplanung und Denkmalpflege, Finanzrat-Albert-Straße 2, während der üblichen Dienststunden einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

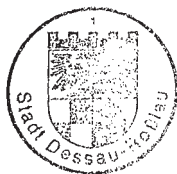
Eine Verletzung der nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter § 214 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und der nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtlichen Mängel des Abwägungsvorgangs sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung dieses Bebauungsplans schriftlich gegenüber der Stadt unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in §§ 39 - 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahrs in dem die in Absatz 3 Satz 1 bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird, wird hingewiesen.

Weiterhin wird auf die Rechtsfolgen nach § 6 Abs. 4 Gemeindeordnung LSA hingewiesen:

„Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in diesem Gesetz enthalten oder auf Grund dieses Gesetzes erlassen worden sind, zu Stande gekommen, so ist diese Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, die den Mangel ergibt, geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.“

Dessau-Roßlau, 19.3.2009



Klemens Koschig
Oberbürgermeister

Inkrafttreten des vorhabenbezogenen Bebauungsplans der Innenentwicklung Nr. 57 „Einkaufszentrum Magdeburger Straße“

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat am 11.03.2009 in öffentlicher Sitzung den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 57 „Einkaufszentrum Magdeburger Straße“ in der Fassung vom 10. Oktober 2008 - gemäß § 10 Abs. 1 BauGB und § 13a BauGB als Satzung beschlossen.

Das Gebiet liegt im Stadtteil Roßlau. Der Geltungsbereich befindet sich nord-östlich der Magdeburger Straße und betrifft den südöstlichen Teil des Geländes des ehemaligen Möbelwerkes in Roßlau.

Gemäß § 10 Abs. 3 BauGB tritt der Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 57 „Einkaufszentrum Magdeburger Straße“ bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), mit dem Tag nach seiner Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann den Bebauungsplan, die dazugehörige Begründung gemäß § 10 BauGB in der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau, Technisches Rathaus, Amt f. Stadtplanung und Denkmalpflege, Finanzrat-Albert-Straße 2, während der üblichen Dienststunden einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

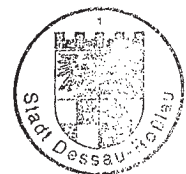
Eine Verletzung der nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter § 214 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und der nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtlichen Mängel des Abwägungsvorgangs sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung dieses Bebauungsplans schriftlich gegenüber der Stadt unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in §§ 39 - 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahrs in dem die in Absatz 3 Satz 1 bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird, wird hingewiesen.

Weiterhin wird auf die Rechtsfolgen nach § 6 Abs. 4 Gemeindeordnung LSA hingewiesen:

„Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in diesem Gesetz enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist diese Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, die den Mangel ergibt, geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.“

Dessau-Roßlau, 19.3.2009



Klemens Koschig
Oberbürgermeister

Bekanntmachung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung zum Bebauungsplan Nr. 147 - 1. Änderung „Schlachthof Dessau-Nord“ gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Gemäß § 3 Abs. 1 BauGB wird die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 147 „Schlachthof Dessau-Nord“ durchgeführt. Der Geltungsbereich der 1. Änderung befindet sich im Stadtteil Dessau-Nord, umfasst eine Fläche von ca. 1,40 ha und wird wie folgt begrenzt:

- im **Norden** durch die Kleingartenanlage „Scheplake“ sowie die von Westen zulaufende Lessingstraße,
- im **Osten** durch die wasserseitige Böschungsschulter des Reichardtwalls sowie dem landseitigen Dammfuß der Dessau-Wörlitzer Eisenbahn,



- im Süden durch den weiter verlaufenden Reichardtswall, den Hochwasser-schutzdeich - angrenzend an die hier befindliche Garagenanlage,
- im Westen durch einen Teilabschnitt der Straßenführung Am Friedrichsgarten. Das Ziel dieser 1. Änderung besteht darin, umfassend die planungsrechtlichen Voraussetzungen zu schaffen, das Tierheim der Stadt Dessau-Roßlau über einen Neubau mit Änderung der jetzigen Flächeninanspruchnahme weiter am Standort betreiben zu können.

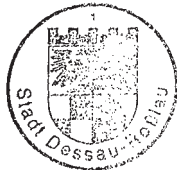
Zur Unterrichtung der Öffentlichkeit liegen der Vorentwurf der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 147 „Schlachthof Dessau-Nord“, die dazugehörige Begründung mit Umweltbericht in der Fassung vom 28.11.2008, der Biotopbestandsplan in der Fassung vom Oktober 2008 und die Schalltechnische Stellungnahme - 08245 - vom 02.12.2008 im Rathaus der Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 4, Zimmer 227 (Verwaltungsbücherei), 06844 Dessau-Roßlau in der Zeit vom 06. April 2009 bis einschließlich 24. April 2009 während folgender Zeiten

Montag u. Mittwoch	8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.00 Uhr
Dienstag	8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 - 17.30 Uhr
Donnerstag	8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr
Freitag	8.00 Uhr - 11.30 Uhr

öffentlich aus.

Während der o. g. Auslegung vom 06.04.09 bis 24.04.2009 besteht für jedermann die Möglichkeit der schriftlichen Äußerung. Gelegenheit zur Erörterung der Planung besteht im Technischen Rathaus, Amt für Stadtplanung und Denkmalpflege, Zimmer 222 - 223, Tel.: 03 40/20 4- 24 61, Finanzrat-Albert-Str. 2, 06862 Dessau-Roßlau während der o. g. Zeiten.

Dessau-Roßlau, 19.3.2009



Klemens Koschig
Oberbürgermeister

Bekanntmachung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung zum Bebauungsplan Nr. 104-B „Industrie- und Gewerbegebiet Köthener Straße, Teilgebiet B“ gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Gemäß § 3 Abs. 1 BauGB wird die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung zum Bebauungsplans Nr. 104-B „Industrie- und Gewerbegebiet Köthener Straße, Teilgebiet B“ durchgeführt.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 104-B befindet sich im Stadtteil Dessau-Alten, ca. 3 km westlich des Innenstadtbereiches. Das Gebiet liegt südlich der Bahnlinie Dessau - Köthen. Es wird im Westen durch die Otto-Mader-Straße und dem Einkaufszentrum „Junkerspark“, im Osten durch die Hünefeldstraße und im Süden durch die Köthener Straße begrenzt.

Ziele dieses Bebauungsplanes sind:

1. Steuerung des Einzelhandels auf der Grundlage des Einzelhandelsgutachtens und des in Erarbeitung befindlichen Zentrenkonzepts,
2. Erhalt der bestehenden Wohnnutzung und der im Plangebiet vorhandenen Gewerbebetriebe und Unternehmen (Arbeitsplatzanzahl ca. 115 - 150 zum Jan. 2009)
3. Schaffung von Baurecht für die zurzeit brachliegenden Flächen, insbesondere zur Ansiedlung von Gewerbebetrieben und unter Berücksichtigung der Schutzansprüche vorhandener Nutzungen.

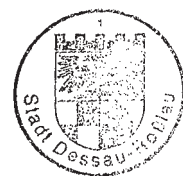
Zur Unterrichtung der Öffentlichkeit liegen der Vorentwurf des Bebauungsplans Nr. 104-B „Industrie- und Gewerbegebiet Köthener Straße, Teilgebiet B“ und die dazugehörige Begründung mit Umweltbericht in der Fassung vom 05. Dezember 2008, der Vorentwurf des Grünordnungsplans mit Begründung, der Biotopbestandsplan, der Baumbestandsplan in der Fassung vom Dezember 2008 und das Schalltechnische Gutachten - 00070 - vom 11.05.2001 im Rathaus der Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 4, Zimmer 227 (Verwaltungsbücherei), 06844 Dessau-Roßlau in der Zeit vom 06. April 2009 bis einschließlich 24. April 2009 während folgender Zeiten

Montag u. Mittwoch	8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 Uhr - 15.00 Uhr
Dienstag	8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 Uhr - 17.30 Uhr
Donnerstag	8.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.30 Uhr - 16.00 Uhr
Freitag	8.00 Uhr - 11.30 Uhr

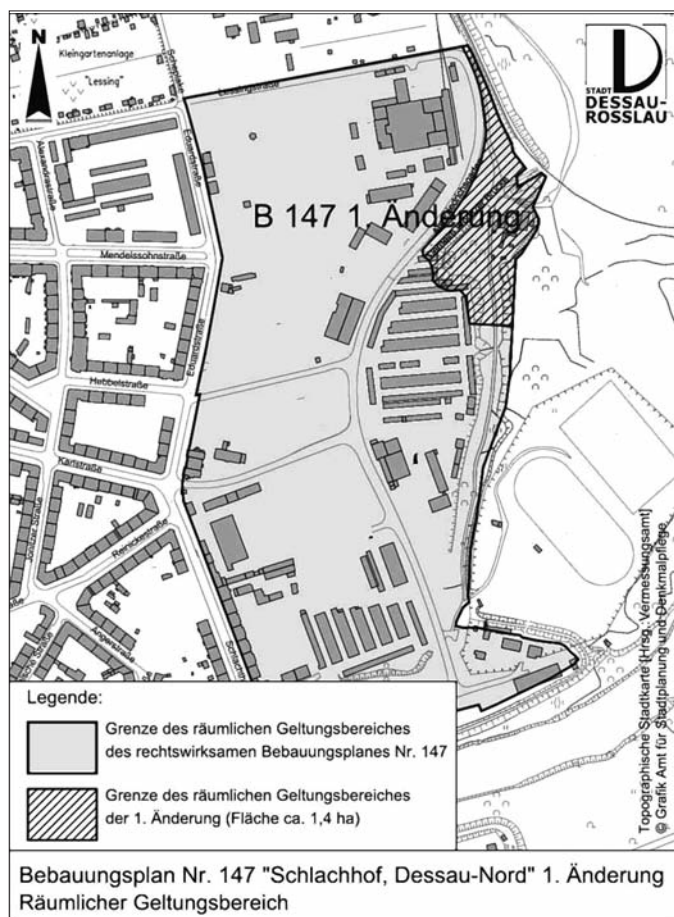
öffentlich aus.

Während der o. g. Auslegung vom 06.04.09 bis 24.04.2009 besteht für jedermann die Möglichkeit der schriftlichen Äußerung. Gelegenheit zur Erörterung der Planung besteht im Technischen Rathaus, Amt für Stadtplanung und Denkmalpflege, Zimmer 222 - 223, Tel.: 03 40/20 4- 24 61, Finanzrat-Albert-Str. 2, 06862 Dessau-Roßlau während der o. g. Zeiten.

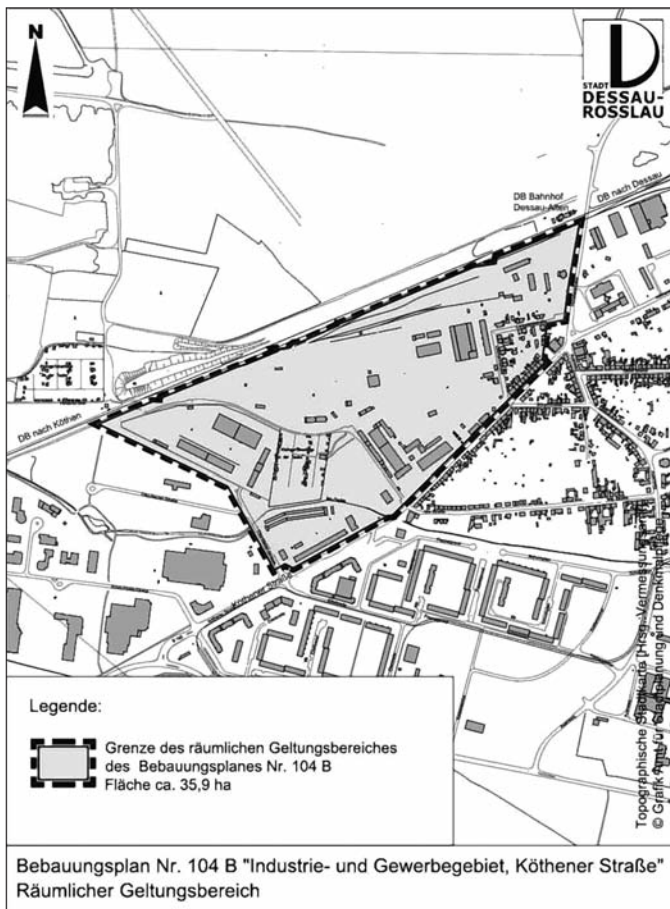
Dessau-Roßlau, 19.03.2009



Klemens Koschig
Oberbürgermeister

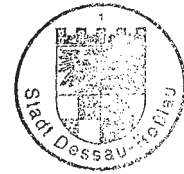


(Siehe Plan Seite 11.)

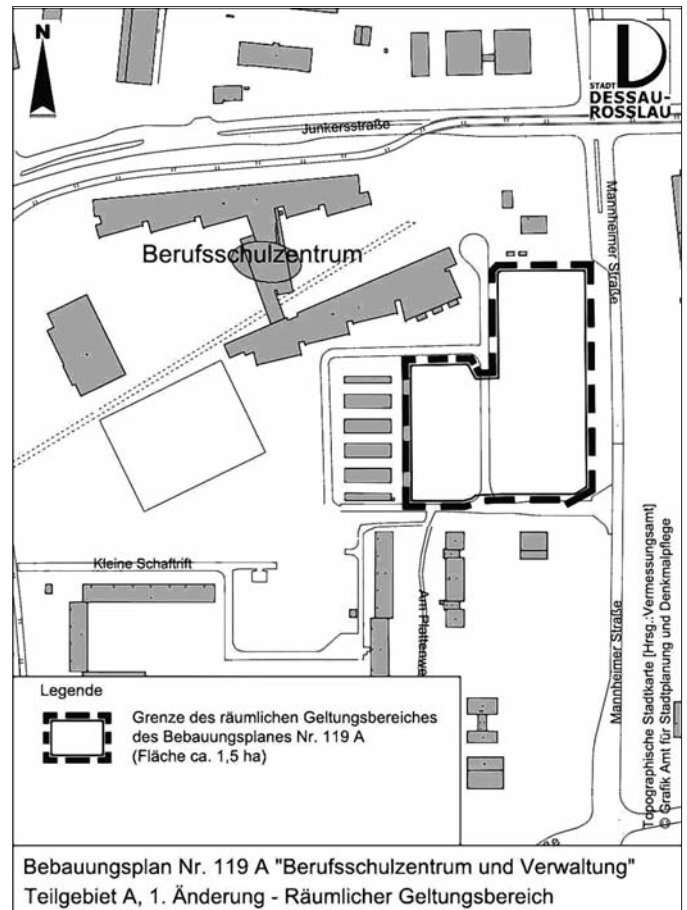


Dieser Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.
Dessau-Roßlau, 19.3.2009

Koschig



Klemens Koschig
Oberbürgermeister



Bekanntmachung des Beschlusses über die Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 119-A „Berufsschulzentrum und Verwaltung“ gemäß § 2 (1) BauGB

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 11. März 2009 beschlossen, den rechtswirksamen Bebauungsplan Nr. 119-A „Berufsschulzentrum und Verwaltung“ zu ändern. Da es sich um einen Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a (1) wird das vereinfachte Verfahren nach § 13 (2) und (3) Satz 1 BauGB angewendet.

Das Gebiet der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 119-A liegt westlich der Mannheimer Straße und südlich des Berufsschulzentrums (siehe Übersichtsplan).

Ziel dieser Planung ist es, auf der für die öffentliche Verwaltung nicht mehr benötigten Fläche eine gewerbliche Bebauung sowie die Errichtung von Stellplätzen zu ermöglichen.

Geändert werden sollen:

- die zulässige Art der baulichen Nutzung,
- der Verlauf der Baugrenze am östlichen Geltungsbereichsrand,
- die örtlichen Bauvorschriften

Von der Durchführung einer Umweltprüfung und einem Umweltbericht wird abgesehen.

Von der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit wird nach § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB abgesehen. Nach § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB soll die Öffentlichkeit durch die öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB durchgeführt werden.

Dessau-Roßlau

Bekanntmachung

Planfeststellung für das Bauvorhaben Rekonstruktion der 110 kV-Leitung Marke - Dessau/Alten

Der Planfeststellungsbeschluss des Landesverwaltungsamtes vom 25.03.2009 Az.: 308.5.3-32341-1-F5.07, der das o. a. Bauvorhaben betrifft, liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Plans (einschließlich Rechtsbehelfsbelehrung) in der Zeit

vom 06.04.2009 bis zum 20.04.2009

während der Dienststunden (Dienststunden der Arbeitstage eintragen)

von

Montag, 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Dienstag, 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 17:30 Uhr

Mittwoch, 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Donnerstag, 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 16:00 Uhr

Freitag, 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

im Rathaus Dessau, Verwaltungsbücherei, Zimmer 227, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau zur Einsicht aus.

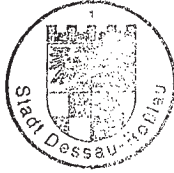
Der Planfeststellungsbeschluss und der festgestellte Plan können auch bei dem Landesverwaltungsamt, Ernst-Kamieth-Str. 2, 06112 Halle (Saale), (Planfeststellungsbehörde) eingesehen werden.

Der Planfeststellungsbeschluss wurde den Beteiligten, über deren Stellungnahmen und Einwendungen entschieden worden ist, zugestellt.

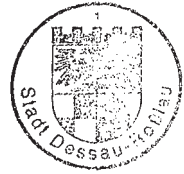


Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Planfeststellungsbeschluss den übrigen Betroffenen gegenüber als zugestellt (§ 74 Abs. 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz (i. V. m. § 43b EnWG).
Dessau-Roßlau, 2009-03-17

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss den Betroffenen gegenüber, an die keine persönliche Zustellung erfolgt ist, als zugestellt (§ 74 Abs. 4 Satz 3 Verwaltungsverfahrensgesetz).
Dessau-Roßlau, den 17.03.2009



Oberbürgermeister



Klemens Koschig
Oberbürgermeister

Öffentliche Auslegung

Die Stadt Dessau-Roßlau hat für das Straßenbauvorhaben Knotenpunkt Sieben Säulen eine Planung erarbeitet.

Die Planunterlagen liegen in der Zeit

vom 06.04.2009 - 17.04.2009

in der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau,

Tiefbauamt, Finanzrat-Albert-Straße 1 in Roßlau, Erdgeschoss, 06862 Dessau-Roßlau

und gleichzeitig

im Rathaus, Zimmer-Nr.: 227, Verwaltungsbücherei, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau

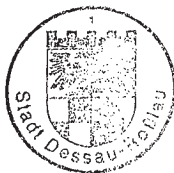
während der Dienststunden:

Montag	8:00 - 12:00 und 13:30 - 15:00 Uhr
Dienstag	8:00 - 12:00 und 13:30 - 17:30 Uhr
Mittwoch	8:00 - 12:00 und 13:30 - 15:00 Uhr
Donnerstag	8:00 - 12:00 und 13:30 - 16:00 Uhr
Freitag	8:00 - 11:30 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann während der Auslegungsfrist Bedenken und Anregungen vorbringen. Diese Anregungen und Bedenken können schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Dessau-Roßlau, den 17.03.2009



Klemens Koschig
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

Planfeststellung für das Bauvorhaben

„Eisenbahnknoten Roßlau/Dessau, Planfeststellungsabschnitt 1 - Dessau, km 21,200 - 29,384 der Strecke Trebnitz - Leipzig Hbf (6411), km - 0,235 - 2,365 der Strecke Dessau - Köthen (6419), km 0,023 - 0,856 der Strecke Dessau Wörlitzer Bf - Wörlitz (6856)“

Planfeststellungsbeschluss vom 27.02.2009 - Pap 091/06

in der Stadt Dessau-Roßlau

Der Planfeststellungsbeschluss des Eisenbahn-Bundesamtes, Außenstelle Halle, vom 27.02.2009, Az.: Pap 091/06, liegt mit einer Ausfertigung der Planunterlagen (einschließlich der Rechtsbehelfsbelehrung) in der Zeit vom 06.04.2009 bis 21.04.2009 im Rathaus, Zimmer Nr. 277, Verwaltungsbücherei, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau während der Dienststunden:

Montag	8.00 - 12.00 und 13.30 - 15.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 12.00 und 13.30 - 17.30 Uhr
Mittwoch	8.00 - 12.00 und 13.30 - 15.00 Uhr
Donnerstag	8.00 - 12.00 und 13.30 - 16.00 Uhr
Freitag	8.00 - 11.30 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Der Planfeststellungsbeschluss und die Planunterlagen können auch nach vorheriger Terminvereinbarung beim Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Halle, Ernst-Kamieth-Str. 5, 06112 Halle (Saale) eingesehen werden.

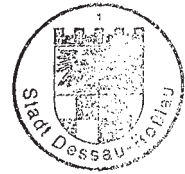
Bekanntmachung der Benennung des Platzes am „Alten Theater“

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 11. März 2009 die Benennung des Platzes am „Alten Theater“ in „Lily-Herking-Platz“ (Anlage) beschlossen.

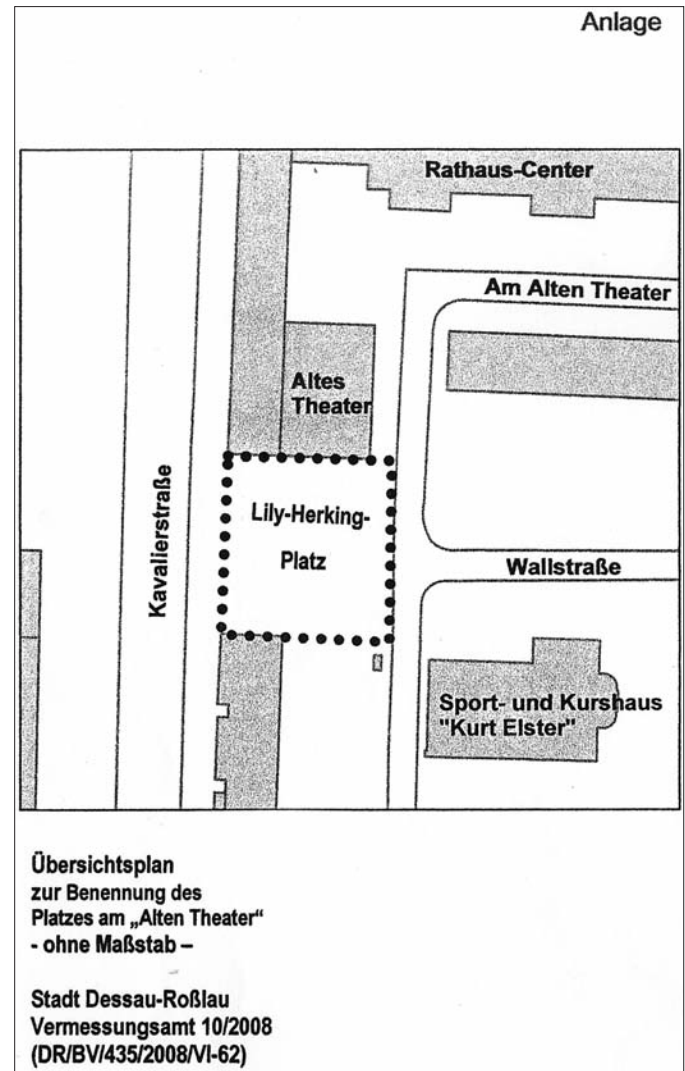
Stadt Dessau-Roßlau

12. März 2009

(DR/BV/435/2008/VI-62)



Oberbürgermeister
K. Koschig





Öffentliche Auslegung

Die DESWA GmbH hat für den Großkühnauer Weg in Dessau-Siedlung die Planung zur Erneuerung des Mischwasserkanals erarbeitet. Der vorgesehene Mischwasserkanal dient u. a. auch der Entwässerung der Straße. Die Herstellung der Straßenentwässerung als Teileinrichtung der Straße ist strabenausbaubeitragspflichtig.

Die Planunterlagen liegen in der Zeit

vom 06.04.2009 - 05.05.2009

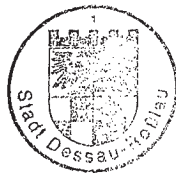
in der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau,
Tiefbauamt, Finanzrat-Albert-Straße 1 in Roßlau, Erdgeschoss,
06862 Dessau-Roßlau
und gleichzeitig
im Rathaus, Zimmer-Nr.: 227, Verwaltungsbücherei, Zerbster Straße 4,
06844 Dessau-Roßlau während der Dienststunden:

Montag	8:00 - 12:00 und 13:30 - 15:00 Uhr
Dienstag	8:00 - 12:00 und 13:30 - 17:30 Uhr
Mittwoch	8:00 - 12:00 und 13:30 - 15:00 Uhr
Donnerstag	8:00 - 12:00 und 13:30 - 16:00 Uhr
Freitag	8:00 - 11:30 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann während der Auslegungsfrist Bedenken und Anregungen vorbringen. Diese Anregungen und Bedenken können schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Dessau-Roßlau, den 06.03.2009



Klemens Koschig
Oberbürgermeister

Öffentliche Auslegung

Die DESWA GmbH hat für die Alte Leipziger Straße in Dessau-Haideburg die Planung zur Erneuerung des Mischwasserkanals erarbeitet. Der vorgesehene Mischwasserkanal dient u. a. auch der Entwässerung der Straße.

Die Herstellung der Straßenentwässerung als Teileinrichtung der Straße ist strabenausbaubeitragspflichtig.

Die Planunterlagen liegen in der Zeit

vom 06.04.2009 - 05.05.2009

in der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau,
Tiefbauamt, Finanzrat-Albert-Straße 1 in Roßlau, Erdgeschoss,
06862 Dessau-Roßlau
und gleichzeitig
im Rathaus, Zimmer-Nr.: 227, Verwaltungsbücherei, Zerbster Straße 4,
06844 Dessau-Roßlau
während der Dienststunden:

Montag	8:00 - 12:00 und 13:30 - 15:00 Uhr
Dienstag	8:00 - 12:00 und 13:30 - 17:30 Uhr

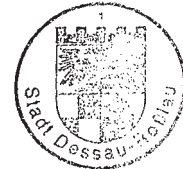
Mittwoch	8:00 - 12:00 und 13:30 - 15:00 Uhr
Donnerstag	8:00 - 12:00 und 13:30 - 16:00 Uhr
Freitag	8:00 - 11:30 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann während der Auslegungsfrist Bedenken und Anregungen vorbringen. Diese Anregungen und Bedenken können schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Dessau-Roßlau, den 06.03.2009

Klemens Koschig
Oberbürgermeister



Öffentliche Auslegung

Die DESWA GmbH hat für den Kleinring, den südlichen Mittelring und den westlichen Querweg in Dessau-Süd die Planung zur Erneuerung der Mischwasserkanäle erarbeitet. Die vorgesehenen Mischwasserkanäle dienen u. a. auch der Entwässerung der Straßen.

Die Herstellung der Straßenentwässerung als Teileinrichtung der Straße ist strabenausbaubeitragspflichtig.

Die Planunterlagen liegen in der Zeit

vom 06.04.2009 - 05.05.2009

in der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau,
Tiefbauamt, Finanzrat-Albert-Straße 1 in Roßlau, Erdgeschoss,
06862 Dessau-Roßlau
und gleichzeitig
im Rathaus, Zimmer-Nr.: 227, Verwaltungsbücherei, Zerbster Straße 4,
06844 Dessau-Roßlau
während der Dienststunden:

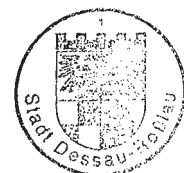
Montag	8:00 - 12:00 und 13:30 - 15:00 Uhr
Dienstag	8:00 - 12:00 und 13:30 - 17:30 Uhr
Mittwoch	8:00 - 12:00 und 13:30 - 15:00 Uhr
Donnerstag	8:00 - 12:00 und 13:30 - 16:00 Uhr
Freitag	8:00 - 11:30 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann während der Auslegungsfrist Bedenken und Anregungen vorbringen. Diese Anregungen und Bedenken können schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Dessau-Roßlau, den 06.03.2009

Klemens Koschig
Oberbürgermeister





Regionale Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg

Öffentliche Bekanntmachung

Die 4. Sitzung der Regionalversammlung in der III. Legislaturperiode findet am Donnerstag, dem 16.04.2009, um 09.00 Uhr im Sitzungssaal der Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld, Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt) statt.

Schwerpunkte der Beratung werden sein:

- Wahl des 2. Stellvertreters des Vorsitzenden der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg
- Beschluss zur Durchführung des ergänzenden Verfahrens zur Behebung von Abwägungsmängeln des Regionalen Entwicklungsplans Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg vom 07.10.2005
- Abwägungsentscheidung zu Eignungsgebieten und Vorranggebieten mit der Wirkung von Eignungsgebieten für die Nutzung der Windenergie
- Information zur Aufhebung des Teilgebietsentwicklungsprogrammes Goitzsche
- Informationen der Geschäftsstelle
- Sonstiges
- Anfragen der Vertreter der Regionalversammlung

gez. Koschig

Vorsitzender

Bekanntmachung

Das Landesverwaltungsamt gibt bekannt, dass die **VNG-Verbundnetz Gas Aktiengesellschaft, Braunstraße 7, 04347 Leipzig**

Anträge auf Erteilung von

Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen

nach § 9 Abs. 4 Grundbuchreinigungsgesetz (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2192) i. V. m. § 7 Sachenrechts-Durchführungsverordnung (SachenR-DV) vom 20.12.1994 (BGBl. I S. 3900) für die **Ferngasleitung FGL 61 Neugattersleben-Pakendorf-Trajuhn** gestellt hat.

In diesem Verfahren sollen an den in Anspruch genommenen Grundstücken beschränkte persönliche Dienstbarkeiten zum Besitz und Betrieb sowie zur Unterhaltung und Erneuerung bereits **bestehender** Leitungen/Anlagen bescheinigt werden. Die Dienstbarkeit ist per Gesetz für alle am 03.10.1990 auf dem Gebiet der ehemaligen DDR genutzten Energiefortleitungen einschließlich der dazugehörigen Anlagen entstanden.

In der Stadt Dessau-Roßlau ist folgende Gemarkung betroffen:

Gemarkung	Flur
Mühlstedt	1, 2

Die eingereichten Anfrage sowie die beigelegten Unterlagen können beim

Landesverwaltungsamt
Referat 106
Ernst-Kamieth-Straße 2
06112 Halle (Saale)

vom 28.03.2009 bis zum 27.04.2009 im Raum CE.19 eingesehen werden. Um Vereinbarung eines Termins zur Einsichtnahme wird gebeten. Telefonische Auskünfte sind von Dienstag bis Donnerstag unter Tel.: 03 45/ 5 14 39 28 möglich.

Das Landesverwaltungsamt erteilt die Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG i. V. m. § 7 Abs. 2, 4 und 5 SachenR-DV nach Ablauf von vier Wochen von der Bekanntmachung an.

Nach § 9 Abs. 3 GBBerG ist dem Eigentümer des belasteten Grundstücks nach Eintrag der Dienstbarkeit und Aufforderung durch den Grundstückseigentümer ein Ausgleich zu zahlen.

Widerspruch gegen die Erteilung der Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigungen kann beim Landesverwaltungsamt, Referat 106, Ernst-Kamieth-Straße 2, 06112 Halle (Saale) schriftlich oder zur Niederschrift nur bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden.

Landesverwaltungsamt

Im Auftrag

gez. Fröhlich

Tierseuchenbekämpfung; Bekämpfung der Blauzungenkrankheit



Hiermit wird die Allgemeinverfügung der Stadt Dessau-Roßlau vom 15.10.2007, AZ 53-5-V-M-1330/07-42280, zur Bekämpfung der Blauzungenkrankheit aufgehoben.

Die Allgemeinverfügung der Stadt Dessau-Roßlau wird ab sofort durch die Allgemeinverfügung zum Schutz gegen die Blauzungenkrankheit des Landesverwaltungsamtes in der Neufassung vom 16.02.2009, AZ 203.1.1-42282/7.1 ersetzt. Die Bestimmungen der Allgemeinverfügung des Landesverwaltungsamtes sind durch alle Halter von für die Blauzungenkrankheit empfänglichen Tieren (Wiederkäuer und Kameliden) auf dem Gebiet der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau einzuhalten.

Diese Verfügung sowie die Allgemeinverfügung des Landesverwaltungsamtes können während der Dienstzeit im Gesundheitsamt, Abteilung Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung, Wallstraße 21, 06844 Dessau-Roßlau eingesehen werden.

Im Auftrag

gez.

Dr. T. Moeller

Amtstierarzt

LANDESWERWALTUNGSAMT

Referat Verbraucherschutz, Veterinärangelegenheiten

**An alle Tierhalter von
Wiederkäuern und Kameliden
im Land Sachsen-Anhalt**

Tierseuchenbekämpfung;

Bekämpfung der Blauzungenkrankheit

Die Blauzungenkrankheit hat sich seit dem 12. Oktober 2007 bisher zahlreichen Tierbeständen im Land Sachsen-Anhalt sowie auch in den benachbarten Bundesländern der Ausbruch der Blauzungenkrankheit bei Rindern bzw. Schafen weiter ausgebreitet.

Nach Überprüfung der Sach- und Rechtslage wird die Allgemeinverfügung zum Schutz gegen die Blauzungenkrankheit vom 7. März 2008 des Landesverwaltungsamtes hiermit neugefasst.

Neufassung der Allgemeinverfügung

1. Für sämtliche in Sachsen-Anhalt gelegenen Haltungen von für die Blauzungenkrankheit empfänglichen Tieren (Wiederkäuer wie Haus- und Wild-



rinder, Haus- und Wildschafe, Haus- und Wildziegen, Hirschartige und Antilopen; Kameliden wie Kamele, Dromedare, Lamas, Alpakas, Guanacos und Vikunjas) wird Folgendes angeordnet:

- a) Alle empfänglichen Tiere unterliegen der behördlichen Beobachtung.
 - b) Sofern noch nicht geschehen, sind sämtliche Tierhaltungen, in denen empfängliche Tiere vorhanden sind, unverzüglich bei der örtlich zuständigen Landkreis/kreisfreie Stadt (Veterinärbehörde) anzuzeigen.
 - c) Empfängliche Tiere sind regelmäßig durch einen Tierarzt klinisch untersuchen zu lassen. Der Tierhalter hat diese Untersuchung zu dulden und ggf. dabei Hilfestellung zu leisten.
 - d) Erkrankte oder verendete empfängliche Tiere, bei denen Anzeichen der Blauzungenkrankheit festgestellt wurden, sind unverzüglich der zuständigen Veterinärbehörde zu melden.
 - e) Seuchenverdächtige Tiere sind unverzüglich der zuständigen Veterinärbehörde zu melden und sind virologisch oder serologisch auf Blauzungenkrankheit untersuchen zu lassen.
 - f) Es sind aktuelle Aufzeichnungen über den Bestand der empfänglichen Tiere zu führen; Änderungen durch Verendungen oder Geburten sind am selben Tag aufzuzeichnen.
 - g) Verendete Tiere sind durch die SecAnim GmbH, Rauhes Gehege 1 in 39307 Mützel unschädlich beseitigen zu lassen.
2. Die sofortige Vollziehung der Ziffer 1 Buchstabe b, d und f dieser Verfügung wird angeordnet.
 3. Die Verfügung gilt an dem auf die ortsübliche Bekanntmachung folgenden Tag als bekannt gemacht.

Begründung

I.
Der Ausbruch der Blauzungenkrankheit wurde am 27. März 2008 in Gröna (Salzlandkreis) und am 8. Dezember 2008 in Buch (Landkreis Stendal) amtlich festgestellt. Um die betroffenen Betriebe wurde durch das Landesverwaltungsamt unter Berücksichtigung der bisherigen Ausbreitung der Tierseuche ein 100 km Radius festgelegt.

II.
1.
Das Landesverwaltungsamt ist gemäß § 6 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. h) der Verordnung über die Zuständigkeiten auf verschiedenen Gebieten der Gefahrenabwehr (ZustVO SOG LSA) vom 31. Juli 2002 (GVBl. LSA 2002, S. 328) in der derzeit geltenden Fassung für die Festlegung des Gebietes zuständig, da das Gebiet mehrerer Landkreise betroffen ist.

Nach § 5 Abs. 3 Satz 2 Nr. 1a der Verordnung zum Schutz gegen die Blauzungenkrankheit (BlauZKrSchV) vom 22. März 2002 (BGBl. I, S. 1241) in der derzeit geltenden Fassung ordnet die zuständige Behörde bei allen empfänglichen Tieren haltenden Betrieben, die in dem Gebiet mit einem Radius von mindestens 20 km oder größer - hier 100 km - um den betroffenen Betrieb, in dem die Tierseuche ausgebrochen ist, liegen, die Maßnahmen nach § 3 Abs. 1 oben genannter Verordnung an.

Die Tierseuche ist in Gröna und Buch ausgebrochen, somit befinden sich alle Gemeinden in Sachsen-Anhalt innerhalb der beiden festgelegten Radien. Die vorliegende Verfügung war daher für die Betriebe mit empfänglichen Tieren in Sachsen-Anhalt anzuordnen.

2.
Die Anordnung der sofortigen Vollziehung beruht auf § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung vom 19. März 1991 (BGBl. I S. 686) in der derzeit geltenden Fassung. Sie war im überwiegenden öffentlichen Interesse für die Maßnahmen geboten, die nicht vom Ausschluss der aufschiebenden Wirkung in § 80 Tierseuchengesetz erfasst werden.

Aus Gründen einer wirksamen Tierseuchenbekämpfung ist es erforderlich, dass sämtliche der oben angeordneten Maßnahmen sofort ergriffen und beachtet werden. Es kann nicht hingenommen werden, dass den getroffenen Anordnungen infolge der Einlegung eines Widerspruchs auf geraume Zeit nicht nachgekommen werden muss.

Die Bekämpfung der Tierseuche erfordert die umfassende und ständige Information der zuständigen Behörde über die Bestände empfänglicher Tiere.

3.
Die Regelung über den Zeitpunkt des Inkrafttretens der Allgemeinverfügung beruht auf § 41 Abs. 4 S. 4 Verwaltungsverfahrensgesetz vom 25. Mai 1976 (BGBl. I S. 1253) in Verbindung mit § 1 Abs. 1 Verwaltungsverfahrensgesetz des Landes Sachsen-Anhalt vom 24.11.2005 (GVBl. S. 698), jeweils in der derzeit geltenden Fassung.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht Halle, Thüringer Straße 16, 06112 Halle schriftlich oder zur Niederschrift des Urkundsbeamten der Geschäftsstelle dieses Gerichtes erhoben werden.

Im Auftrag

gez. Rust

Impfung gegen die Blauzungenkrankheit im Jahr 2009

Impfpflicht für Schafe, Ziegen und Rinder



Nachdem im Jahr 2008 erstmals die Impfung aller Schaf-, Ziegen- und Rinderbestände in Deutschland gegen die Blauzungenkrankheit erfolgt ist, wird die Impfung im Jahr 2009 fortgeführt. Für die Tierhalter besteht weiterhin die Verpflichtung zur Impfung aller Schafe, Ziegen und Rinder.

Alle im Jahr 2008 geimpften Tiere müssen einmalig nachgeimpft werden. Die Bestandsimpfungen sollen bis zum 15. Mai 2009 abgeschlossen sein. Die Grundimmunisierung der Nachzucht muss fortlaufend erfolgen, sobald die Tiere das Mindestalter für die Impfung erreicht haben. Schaflämmer müssen einmal geimpft werden, Kälber und Ziegenlämmer dagegen zweimal im Abstand von drei bis vier Wochen. Die Tierhalter sind verpflichtet, ihre Tiere impfen zu lassen und den Tierärzten dabei die erforderliche Unterstützung zu gewähren.

Die Kosten für den Impfstoff tragen das Land Sachsen-Anhalt und die Tierseuchenkasse. Der Tierhalter muss die tierärztlichen Gebühren für die Impfung bezahlen. Eine Erstattung der Impfkosten durch die Tierseuchenkasse erfolgt 2009 nicht mehr.

Ziel der Impfkampagne ist eine flächendeckende Immunität der Schaf-, Ziegen- und Rinderbestände gegen die Blauzungenkrankheit. Dazu muss gewährleistet werden, dass alle betreffenden Tierbestände lückenlos geimpft werden. Deshalb werden alle Halter von Schafen, Ziegen oder Rindern nochmals aufgefordert, falls dies noch nicht geschehen ist, ihre Tierhaltung unter Angabe von Tierstandort und gehaltenen Tieren bei der zuständigen Veterinärbehörde anzuzeigen.

Die Blauzungenkrankheit ist eine nicht ansteckende, von bestimmten Stechmückenarten (Gnitzen) übertragene Infektionskrankheit, an der ausschließlich Wiederkäuer (Schafe, Ziegen, Rinder, Hirsche) erkranken. Zu den Krankheitszeichen gehören Entzündungen der Schleimhäute und der Haut, Lahmheiten, Rückgang der Milchleistung, Fieber, Tränenfluss, Nasenausfluss und in schweren Fällen Störungen des Allgemeinbefindens, Kopfschwellungen, vermehrter Speichelfluss sowie eine geschwollene Zunge mit Blaufärbung (Blauzungenkrankheit). Der Erreger der Blauzungenkrankheit ist für den Menschen nicht gefährlich. Fleisch und Milchprodukte können ohne Bedenken verzehrt werden.

Tierhalter in der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau wenden sich mit Anzeigen oder Anfragen bitte an folgende Adresse: Stadtverwaltung Dessau-Roßlau, Amtstierarzt, PF 1425, 06813 Dessau-Roßlau, Fax: 03 40/20 4- 29 31, Telefon: 03 40/20 4- 11 35, E-Mail: amtstierarzt@dessau-rosslau.de.

Stand: 27.02.2009

Im Frühjahr schon auf Pilzsuche? Pilzberatung 2009

Wenn das Wetter weiter relativ mild und feucht ist, kann man schon im April eine leckere Pilzmahlzeit Morcheln finden. Aber Vorsicht! Für den Unkundigen lauern ernsthafte Vergiftungen durch Verwechslung mit der Frühjahrs- oder Giftlorchel. Die Unterscheidungsmerkmale sollte man sich sehr genau anschauen, bevor man die Pilze zubereitet und verzehrt:

Die essbare *Speisemorchel* besitzt einen wabenartigen gelbbraunen bis schwarz-

braunen Hut, wächst in Parks und Gärten (gern auf Rindenmulch);

Die giftige *Frühjahrslorchel* hat einen hirntartig gewundenen, rotbraunen Hut und wächst vorwiegend in unseren sandigen Kiefernwäldern. Sie enthält den Giftstoff Gyromitrin, der selbst durch Weggießen des Kochwassers oder Trocknen nicht vollständig entfernt wird!

Wer noch wenig Pilzkenntnisse besitzt und deshalb Zweifel hinsichtlich Essbarkeit hat, sollte das Angebot

des Gesundheitsamts zur Pilzberatung nutzen:

Pilzberatungen führen von April bis November 2009 durch:

- Herr Berndt, jeweils dienstags 17.00 bis 18.30 Uhr im Rathaus, Zimmer 268, Zerbster Str.4, (Beginn der Pilzberatung hier ab 05. Mai 2009)

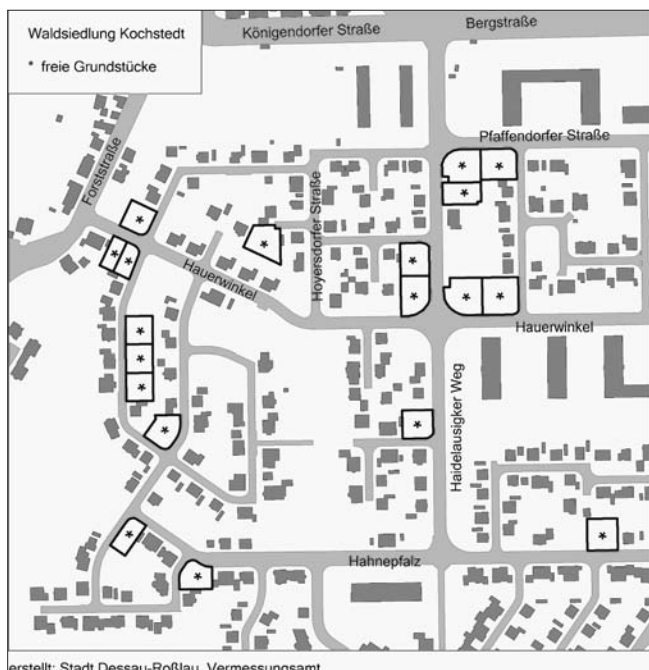
- Herr Arndt, Heckenrosenweg 14, 06849 Dessau-Roßlau, nach vorheriger tel. Absprache unter 0340 8582001 (Beginn der Pilzberatung hier ab 1. April).

Roßlauer Spitzberglauf

Die Abteilung Leichtathletik der SV Germania 08 Roßlau veranstaltet am **24. April**, um 17.30 Uhr zum dritten Mal den Spitzberglauf. Start und Ziel befinden sich am Waldschulheim am Spitzberg, zu erreichen über die B 184 zwischen Roßlau und Zerbst. Angeboten werden Strecken über 3,5 und 8 Kilometer. Diese führen entlang des Naturlehrpfades rings um den Spitzberg.

Der Wettbewerb gehört zur regionalen Laufserie und ist für jedermann offen. Startgebühr für Erwachsene: 2 Euro, für Kinder: 0,50 Euro.

Waldsiedlung Dessau-Kochstedt bietet noch freie Baugrundstücke



Sie möchten kostengünstig ein Grundstück erwerben? Die Stadt Dessau-Roßlau bietet in der Waldsiedlung in Dessau-Kochstedt, in unmittelbarer Nachbarschaft zur Mosigkauer Heide, Baugrundstücke in den Bauabschnitten A 2 und C zum Verkauf an. Schon ab 57,00 Euro/qm können Sie eine voll erschlossene Parzelle zwischen 350 qm und 900 qm erwerben und sofort bebauen. Auch Doppelhäuser und Häuser im Bungalow-Stil sind realisierbar. Interessenten wenden sich bitte an das Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung, Abt. Grundstücksverkehr, Zerbster Str. 4, Zimmer 402, Telefon 204-2226.

Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst

Frühjahrsdeichschau 2009

Im Monat April 2009 führt der Landesbetrieb für Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt, Flussbereich Wittenberg, die diesjährige Frühjahrsdeichschau gemäß § 131 Abs. 6 des Wassergesetzes des Landes Sachsen-Anhalt durch.

Hierbei werden die Deichabschnitte vollständig abgelaufen. Kontrolliert werden die begangenen Deichabschnitte hinsichtlich entstandener Schäden bzw. Ablagerungen oder auch anderweitiger Veränderungen, die letztlich die Standsicherheit eines Deiches gefährden bzw. nicht mehr gewährleisten. Die Deichschaukommission hat das Recht, Grundstücke zu betreten, Gewässer zu befahren und Anlagen zu kontrollieren.

Eigentümer und Anlieger entlang der Deiche haben die Wege freizuhalten und das ungehinderte Betreten der Deichabschnitte zu gewährleisten.

Die Deichschau ist öffentlich und interessierte Bürger

können auf eigene Gefahr und Kosten daran teilnehmen.

Fragen und Hinweise zum betreffenden Deichabschnitt an das Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst der Stadt Dessau-Roßlau, Tel.: 0340 204-2437.

Termine:

8. April 2009

9.00 Uhr Sollnitz Mühle bis Siel Sollnitzbach

10.00 Uhr Siel Sollnitzbach bis Autobahnbrücke A 9

14. April 2009, 9.00 Uhr Autobahnbrücke A 9 (Kirchwall) bis Dessau-Roßlau Ende Verbandsdeich

15. April 2009, 9.00 Uhr Dessau-Roßlau Autobahnzubringer Ost (Poetenwall) bis Jonitzer Mühle einschließlich Wasserstadt-Deich Luisium

16. April 2009

9.00 Uhr Törten vor der Autobahnbrücke bis Waggonbau B 184

13.00 Uhr Roßlau Burg - Wasserwerk

20. April 2009, 9.00 Uhr B 184 Peisker - Kühnau /Mutter Sturm



Wellness
Sport
Fitness
Beauty

Jenny Hirsch

Fürstin Frau Mutter



Historischer Roman über
Johanna Elisabeth von
Anhalt-Zerbst, Mutter von Zarin Katharina II.
Intrigen und ein französischer Spion am Zerbster
Fürstenhof zur Zeit Friedrichs II.

340 Seiten, 15,00 Euro **Bestellungen an:**
Verlag Extrapost · Postf. 1219 · 39252 Zerbst
Tel. 03923-789985 · Fax 03923-61477
email: extrapost_zerbst@gmx.de
www.extrapost.de.vu

Mehr bewegen, Knochen stärken!

(pp). Dass mehr Bewegung zu mehr Muskulatur führt, erscheint uns plausibel. Doch Bewegung tut auch den Knochen gut. Sie erhalten dadurch nämlich Impulse, um Masse zu bilden. Wer viel Knochenmasse hat, kann reichlich Kalzium einlagern, was das ganze Knochengestüt stabiler macht. Die Gesundheit der Knochen profitiert schon von leichter Bewegung wie regelmäßigen Spaziergängen, Nordic Walking, Aquagymnastik oder Schwimmen.



ANHALTISCHES THEATER DESSAU

10. April 2009, 19.30 Uhr
Grosses Haus

Premiere
IN 80 TAGEN UM DIE WELT

Eine Abenteuerreise von Gregor Seyffert nach Jules Verne

26. April 2009, 19.30 Uhr

Kulturzentrum ALTES THEATER/Studio

Premiere
DIE ZOFEN
Schauspiel von Jean Genet

Tickets: 0340 2511 333 od. 2400 258 - www.anhaltisches-theater.de

2598/10/13-09

06844 Dessau · Rabestraße 10 · Tel. 2 20 31 31/Fax 2203232
E-Mail: info@braunmiller-bus.de · Internet: www.braunmiller-bus.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr

Braunmiller!
Touristik international  Reisekatalog 2009 kostenlos anfordern!

Komfortable Busreisen ab Dessau

Auszug - Aktuelle Tagesfahrten

12.04. Osterbrunnenfahrt inkl. Mittagessen	33,-	16.04. Leipzig Panoramahaus inkl. Eintritt	26,-
17.04. Berlin mit Eintritt Museumsinsel	27,-	17.04. Berlin zum Bummeln	18,-
18.04. Vogelpark Walsrode inkl. Eintritt + Führung Bali-Tropenhalle	37,-		
19.04. Berlin Friedrichstadtpalast inkl. Eintritt ab	46,-	19.04. Egapark Erfurt mit Frühjahrsblumenschau	24,-
20.04. Bad Pyrmont	29,-	20.04. Bad Muskau	22,-
21.04. Toskana Thermo Bad Sulza inkl. Eintritt	31,-		
22.04. Fahrt in den Frühling mit Mittagessen, Kaffee und Tanz	45,-		
28.04. Knaller des Monats Marienbad	22,50	01.05. BUGA Schwerin inkl. Eintritt	44,-
05.05. Berlin 7-Seen-Rundfahrt	24,-	09.05. Rosarium Sangerhausen inkl. Eintritt	25,-
21.05. Himmelfahrt am Steinhuder Meer m. Schifffahrt u. Essen	38,-		
22.05. Knaller des Monats Bad Steben	16,-	07.06. Filmpark Babelsberg inkl. Eintritt	35,-
18.06. Quedlinburg mit Besuch Krypta, inkl. Eintritt u. Führung	25,-		

Bremen 19. - 20.04., 2 Tage, 1 x HP, Stadtführung, Brauereiführung u.v.m. 139,-
Schwerin mit Bundesgartenschau 21. - 22.05., 2 Tage, 2 x HP in Ludwigslust, Stadtführung, Eintritt Buga, Eintritt Schloss Schwerin 155,-

Comer See mit Mailand 4 Tage, 05. - 08.04., 3 x HP, Stadtführung Mailand, Schifffahrt Comer See	379,-	Elsässer Weinstraße 6 Tage, 21. - 26.04., 5 x HP im 3***Hotel, 1x Mittagessen, Colmar, Strassburg, Freiburg, Bootsfahrt, Weinprobe u.v.m	639,-
Normandie & Bretagne mit Blumeninsel Jersey 7 Tage, 27.04. - 03.05., 2 x Ü/F bei ZÜ, 3 x HP Raum St. Malo, Ausflug Insel Jersey mit ME, St. Malo, Mont St. Michel, Carnac, Rennes	822,-	Tulpenblüte in Holland 4 Tage, 07. - 10.05., 3 x HP, Eintritt Keukenhof, Insel Texel, Groningen, Kä- sebauernhof, Amsterdam	373,-
Perlen der italienischen Riviera 7 Tage, 13. - 19.05., 2 x HP bei ZÜ, 4 x HP im 4*** Hotel, Genua, Portofino, Cinque Terre, San Remo, Schifffahrten	699,-	Geheimnisvolles Schottland 9 Tage, 12. - 20.05., 6 x HP in Hotels, 2 x HP auf Fähre, Glasgow, Isle of Skye, Inverewe Gardens, Bootsfahrt Loch Ness, Edinburgh, Gretna Green	1.199,-
Sonnenverwöhntes Schweizer Tessin-Lugano 6 Tage, 16. - 21.05., 5 x HP, Stadtführung Lugano, Monte Generoso, Fahrt Lago- Maggiore-Express/Centovallbahn/Schiff, Verzascatal	659,-	Malerische Masuren 6 Tage, 24. - 29.05., 5 x HP im Hotel Golebiewski in Nikolaiken m. gr. Well- nessbereich, Masurenrundfahrt, Allenstein, Wolfschanze u.v.m.	549,-

ANHALTISCHER KAMMERMUSIKVEREIN e.V.

Kammermusikreihe in der Marienkirche Dessau
Ostermontag, 13. April 2009 – 10.30 Uhr

Festkonzert zum 10-jährigen Bestehen des Anhaltischen Kammermusikvereins e.V.

Friedrich Schneider

Ouvertüre zur Oper „Allwins Entzauberung“

Joseph Haydn

Trompetenkonzert

Heinz Röttger

„Impressionen“

Liedfolge nach Gedichten von Hesse,
Morgenstern und Goethe

Wolfgang Amadeus Mozart

Sinfonie D-Dur KV 385 „Haffner-Sinfonie“

Gesang: Sabine Noack

Trompete: Josef Hatos

Dirigent: GMD Golo Berg

Es musizieren Mitglieder und Freunde des Anhaltischen Kammermusikvereins e.V.



Kartenvorverkauf über die Theater- und Konzertkasse
im Rathauscenter Dessau
Telefonische Bestellungen unter (0340) 2511-333
Eintrittspreis 8,50 € - Ermäßigter Preis 6,00 €

Wassersportclub Wallwitzhafen e. v.

Hafenfest zum 150. Jubiläum

Der Wassersportclub Wallwitzhafen beginnt am **25. April** 2009 ab 10 Uhr die Wassersportsaison mit einem Hafenfest. Höhepunkt wird das 150. Jubiläum des einzigen Umschlaghafen-Flußhafens der Stadt Dessau-Roßlau sein. Eine Ausstellung informiert über die Entstehung und die Ent-

wicklung des Hafens. Dazu werden noch leihweise Fotos und Dokumente gesucht (Kontakt: Fam. Königer, Ludwigshafener Str. 73, 06842 Dessau-Roßlau)! Angeboten werden kleine Hafensrundfahrten zu Wasser und zu Land sowie Schlauchboot-Schnupperfahrten für Kinder ab 8.

Amt für Umwelt- und Naturschutz

Biberschutz in Dessau-Roßlau

Der Elbe-Biber wurde über viele Jahrhunderte intensiv bejagt, um an die Felle oder das Bibergeil zu gelangen. Mit Ausgang des 19. Jahrhunderts war der Elbebiber (*Castor fiber albicus*) bis auf kleine Vorkommen an der Elbe fast ausgestorben.

Die Unterschutzstellung der Tiere und die Ausweisung von mehreren Schutzgebieten an Mulde und Elbe führten zu einer allmählichen Zunahme der Bestände. Ein Meilenstein war die Gründung des UNESCO - Schutzgebietes vor 30 Jahren (24. November 1979) im Steckby-Lödderitzer Forst. Die Ausbreitung des Elbebibers in unserer Region ist ein besonders positives Beispiel für eine langjährige erfolgreiche Naturschutzarbeit.

Die Zahl der Biber im Stadtgebiet von Dessau-Roßlau wird auf 125 Tiere geschätzt. Jeder geeignete Lebensraum wird durch den Biber besiedelt. Auf Grund der positiven Entwicklung konnten die ersten Tiere schon in andere Gebiete, u.a. nach Holland „exportiert“ werden. Biber sind von Natur aus auch Landschaftsgestalter, indem sie durch den Bau von Dämmen kleine Fließgewässer anstauen und dadurch neue Lebensräume erschließen. In dicht besiedelten Bereichen oder in

Landschaftsparks kann es dabei zu Interessenkonflikten mit dem Biber kommen. Der Biber fällt auch frisch gepflanzte Bäume oder nagt an besonders großen Bäumen. Das Umweltamt ist daher bemüht, gemeinsam mit anderen Partnern wertvolle Gehölzbestände rechtzeitig mit Schutzeinrichtungen zu versehen. Rund 120 Bäume und Baumgruppen an der Rossel wurden in diesem Jahr im Europadorf mit Maschendraht versehen. Am Kühnauer See, unterhalb des Kühnauer Schlosses, wurden bereits vor zwei Jahren viele Bäume mit Draht geschützt.

Besitzer von Haus- und Kleingärten können sich durch Einzäunen vor Biberbiss schützen. Der Förderverein Biosphärenreservat (FÖLV) hat eine Broschüre zum Umgang mit Bibern herausgegeben. Das Heft ist kostenlos im Schwabehaus (Johannisstraße 18) erhältlich.

Der Elbe-Biber ist ein Charakter- und Symboltier unserer Auenlandschaft und ist weiterhin streng geschützt. Der nationale Verbreitungsschwerpunkt des Bibers befindet sich in Sachsen-Anhalt, mit den Hauptvorkommen an Elbe, Mulde und Havel. Er braucht weiterhin unseren Schutz. Wir bitten Sie uns dabei zu unterstützen.

Produktives Lernen


Anmeldung für das Schuljahr 2009/2010

Für die neue 8. Klasse des Produktiven Lernens bereiten wir die Anmeldung für das Schuljahr 2009/10 vor. Interessierte Schülerinnen und Schüler, die praxisorientiert sind und Lust auf eine alternative Form von Schule haben, können sich gemeinsam mit ihren Eltern am **22. April**, um 18.30 Uhr, oder am **25. April**, um 10.00 Uhr, in den Räumen des Produktiven Lernens in der Sekundarschule „An der Stadtmauer“, Mauerstraße 35, über diesen Bildungsgang informieren. Produktives Lernen ist ein alternatives Bildungsangebot für Schüler, deren Schulabschluss

im Regelschulsystem stark gefährdet ist. An drei Tagen in der Praxis und zwei Tagen in der Schule pro Woche können Jugendliche über zwei Jahre Praxiserfahrungen sammeln und diese in der Schule theoretisch aufarbeiten. Bei erfolgreicher Teilnahme erwerben die Schülerinnen und Schüler am Ende der 9. Klasse einen Hauptschulabschluss.

Interessenten melden sich unter der Telefonnummer: 0340/5168928 oder persönlich im Produktiven Lernen in der Sekundarschule „An der Stadtmauer“ in der Mauerstraße 35 in Dessau.

Berufsbildende Schulen II Dessau-Roßlau
..Außenstelle Chaponstraße



EINLADUNG

an alle SchülerInnen und Eltern,
die an einer Ausbildung an der BbS II Dessau – Roßlau
- Außenstelle Chaponstraße -

interessiert sind
zum

Tag der offenen Tür 2009
am 7. Mai 2009, von 13:00 bis 17:00 Uhr

an der
BbS II Dessau - Roßlau
Außenstelle Chaponstraße 1

Folgende Berufsfelder bieten wir an:

<p>Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)</p> <ul style="list-style-type: none"> •Wirtschaft und Verwaltung •Metalltechnik •Elektrotechnik •Bautechnik •Holztechnik •Textiltechnik und Bekleidung •Farbtechnik und Raumgestaltung •Gesundheit •Ernährung und Hauswirtschaft •Agrarwirtschaft und Gartenbau 	<p>Berufsgrundbildungsjahr (BGJ)</p> <ul style="list-style-type: none"> •Elektrotechnik •Holztechnik •Farbtechnik und Raumgestaltung •Ernährung und Hauswirtschaft •Metalltechnik •Bautechnik
<p>Berufsfachschule (3-jährig)</p> <ul style="list-style-type: none"> •Hauswirtschaft und Familienpflege 	

Sollten SchülerInnen sich für einen **ausschließlich an unserer Berufsschule** angebotenen Bildungsgang entschieden haben und nicht in **Dessau-Roßlau wohnhaft** sein, benötigen Sie zur künftigen Beschulung eine **Freigabe Ihres Landkreises (Genehmigung Gastschulverhältnis)**

Eingeladen sind Schulabgänger, die 2009 ohne Abschluss die Schulen verlassen und ein Berufsvorbereitungsjahr absolvieren müssen. Es können sich auch Abgänger mit Hauptschul- bzw. Realschulabschluss über das Berufsgrundbildungsjahr informieren und anmelden

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme

Lehrerkollegium der BbS II Dessau-Roßlau – Außenstelle Chaponstraße

21. Thematischer Stammtisch für Existenzgründer und Jungunternehmer



Wann? Montag, 27. April 2009, 19.00 Uhr

Wo? Restaurant Brasserie l'Appart, Zerbster Str. 8

Was? Versicherungen für Selbständige
- notwendige private u. geschäftl. Versicherungen
- Änderungen im Bereich der Krankenversicherung
- Spezialversicherungen (Forderungsausfall u. ä.)

Referent:

Stefan Schöne, unabhängiger Finanzberater GLOBAL-Finanz, Dessau

Wenn Sie sich für eine Existenzgründung entschieden haben, sind Sie in jedem Fall bei uns richtig. Auch junge Unternehmer finden bei Experten Antworten auf ihre Fragen und Unterstützung bei der Lösung ihrer Probleme.

Anmeldung: nicht erforderlich **Kosten:** keine

Kontakt: Tel. 0340/2042180, 0340/6501350,
Fax: 0340/2042980, E-Mail: ego.pilot@dessau.de

Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung

Existenzgründer mit Qualifizierungsbedarf gesucht

Die Stadt Dessau-Roßlau setzt als Maßnahmeträger die Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen an Personen zur Gründung einer selbständigen Existenz, zur Qualifizierung und Begleitung während der Selbständigkeit mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Landes Sachsen-Anhalt im Zeitraum 2007 bis 2013 (RdErl. des MW vom 10.12.2007 -53- 32323) um. Ziel der Richtlinie ist es, berufliche Existenzen zu fördern und einen Beitrag zur Erhöhung der Selbständigenquote zu leisten.

Gesucht werden Existenzgründer und Existenzgründerinnen, die in den letzten zwei Jahren vor der Gründung keiner selbständigen Tätigkeit nachgegangen sind und an einem unentgeltlichen, praxisorientierten Qualifizierungslehrgang teilnehmen möchten. Die Qualifizierung muss innerhalb der ersten zwei Jahre nach der Gründung beginnen. Existenzgründer/innen aus dem ALG-II-Bezug können unab-

hängig vom gewährten Einstiegsgeld nach § 29 SGB II Hilfen zur Existenzgründung erhalten. Der bis zu 9-monatige Lehrgang wird durch einen von der Stadt Dessau-Roßlau beauftragten qualifizierten Bildungsträger durchgeführt.

Das Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung der Stadt Dessau-Roßlau ruft alle interessierten Existenzgründer/Innen mit Qualifizierungsbedarf auf, sich mit dem *Technologie- und Gründerzentrum Dessau-Roßlau, ego.-pilot der Stadt Dessau-Roßlau, Qualifizierungspunkt, Herr Fleischer Kühnauer Straße 24, 06846 Dessau-Roßlau, Tel.: (03 40) 650 13 50, E-Mail: ego.pilot@dessau-rosslau.de* in Verbindung zu setzen. Nähere Informationen zu den Fördervoraussetzungen und den damit verbundenen Antragsmodalitäten erhalten Sie bei einem Beratungsgespräch. Weitere Informationen sowie die Antragsunterlagen sind unter www.dessau-rosslau.de erhältlich.

Informationsveranstaltung

Vitalität im Alter durch gesunde Ernährung

Viele Ratschläge und Tipps, wie man auch durch eine gesunde Ernährung länger jung und fit bleiben kann, wollen das Gesundheitsamt Dessau-Roßlau und die Landesvereinigung für Gesundheit den Senioren der Stadt bei einem Informationsnachmittag am **23. April** geben. Ernährungsberaterin Nadja Gierth wird um 14 Uhr im Jugend-, Kultur- und Seniorenfreizeitzentrum „Krötenhof“ zu Theorie und Praxis - mit Verkostung leckerer Bio-Kosthappen - über

die Anforderungen an eine altersgerechte Ernährung informieren.

Mitarbeiter des Gesundheitsamtes ermitteln den Blutdruck und die LVG bietet den Teilnehmern der Infoveranstaltung Messungen des Körperfettgehaltes sowie die Bestimmung des Body-Maß-Index (BMI). Die Ergebnisse dieser Messungen können Hinweise auf gesundheitliche Risiken und womöglich ungesunde Ernährungsgewohnheiten geben.

Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung

Existenzgründerin übernimmt Tanzschule

Seit Januar dieses Jahres wird die bekannte Tanzschule in der Raguhner Straße durch Katja Wolff geleitet. Nach über 20 Jahren hat Wilfried Günther den Staffelstab an die junge Existenzgründerin übergeben, die nun der Tanzschule ein neues Gesicht verleiht. „Doch keine Sorge, Walzer soll Walzer bleiben und Tanzen lernen soll immer noch Spaß machen“, verspricht die neue Inhaberin. Das Angebot reicht von Grund- und Aufbaukursen über den DanceClub, in dem Choreographien der Stars und Sternchen erlernt wer-

den, bis hin zum Disco Hustle und Tango Argentino. Des Weiteren werden Hochzeitskurse angeboten, damit der Hochzeitstanz mit Sicherheit zum Höhepunkt des Tages wird, sowie die bekannten Crashkurse zur Vorbereitung auf den Abiturientenball. Diese und viele weitere Möglichkeiten runden das Angebot in der „neuen“ Tanzschule Günther ab, welches auch zukünftig rege durch die Dessau-Roßlauer genutzt werden soll.

Weitere Infos unter:

www.tanzschule-guenther.de



Marcel Graul, Mitarbeiter im Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung, überbrachte Katja Wolff die Glückwünsche der Stadt zur Geschäftsübernahme.
Foto: Stadt

Ostsee - Sonneninsel Usedom,
Karlshagen, neue ruh. Fewo,
Tel. 038371/20303 und
www.ferien-karlshagen.de

Wir erweitern in Ihrer Nähe!
Leichte Bastel-, Montage-
und Bürotätigkeit.
Selbstst. von zu Hause.
Fa. Fichtner
Tel. 03621/73 50 50 50
Kennwort: Wittich Herzberg

2598/10/13-09

!! NOTVERKAUF !!

Aus geplatzten Aufträgen bieten wir noch einige
NAGELNEUE FERTIGGARAGEN
zu absoluten Schleuderpreisen (Einzel- oder Doppelbox).
Wer will eine oder mehrere? Info: **Exklusiv-Garagen**
Telefon: **0800 - 785 3 785 gebührenfrei (24 h)**

Bestattungshaus Friede

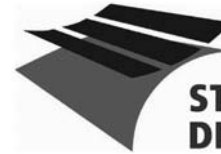
M. Pungert GmbH

Karlstraße 6
06844 Dessau/Roßlau

Tel. 0340/2400000
Fax 0340/213587



2598/10/13-09



STADTWERKE
DESSAU

Bekanntmachung

Die Ergänzenden Bestimmungen der Fernwärmeversorgungs-GmbH Dessau zur Verordnung über „Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Fernwärme“ (AVBFernwärmeV) wurden überarbeitet und sind ab 01. 04. 2009 gültig.

Das Dokument ist unter www.dvv-dessau.de abrufbar und kann im Kundenservice Albrechtstraße 48 sowie Schloßstraße 5 eingesehen werden. Auf Anforderung wird ein Exemplar zur Verfügung gestellt.

2598/10/13-09

Intensivpflege - WG

für junge intensivpflegebedürftige Bewohner

24 Stunden individuell und professionell
01 72 / 3 13 27 34 oder 01 74 / 1 69 35 90

06862 Dessau-Roßlau, Hauptstraße 128

2598/10/13-09

- Anzeige -

Eine Alternative für junge intensivpflegebedürftige Menschen

Seit 01.07.2007 hat die Häusliche Krankenpflege S. Dießner den 24-h-Service für junge Intensivpflegebedürftige. Er hat die 1. Intensivpflege-WG in Sachsen/Anhalt gegründet. Eine Alternative für Schwerstkranken die sonst nur noch im Heim wären. Diese jungen Menschen werden von jungem Personal betreut, welches ihnen auch beim Umgang mit dem Computer helfen kann, neben der medizinisch, qualitativen Versorgung. Weder Isolation noch fehlende Kommunikation sind vorhanden! Die jungen

Leute sind in der WG mitten im Leben und nicht am Lebensende. Sie sind zum Teil selbstbestimmt und gestalten den Tag gemeinsam oder jeder für sich. Für die Leiterin der Häuslichen Krankenpflege S. Dießner ist ein zufriedenes Lächeln einer der Bewohner die Bestätigung, dass es richtig war jungen Intensivpflegebedürftigen diese Art Wohnen zu ermöglichen. Mit Hilfe der Krankenkassen, Pflegekassen und Sozialhilfeträgern ist diese Art Wohnen durchsetzbar.

Quelle: S. Dießner

Taxi Saack

• Großraumfahrzeuge
bis 8 Personen

06862 Roßlau · Mozartstr. 16 • Krankenfahrten für alle Kassen
Ruf: **034901 / 85050** • Dialysefahrten

2598/10/13-09

Ostermarkt in der Keramikscheune Spickendorf am Aktionswochenende 4. und 5. April



• Glücksrad, Eierlaufen, Bastelstraße
Hüpfburg für unsere kleinen Gäste

• Streichelgehege, Koi-Versteigerung

• Porzellanmalerei mit „Hummel“
und „Gmundener Keramik“

• Große Pflanzaktion mit
Frühblühern im Außengelände

• am Auftreten gibt es frisches
Osterbrot, Osterkuchen und Ostersnacks

Wir haben auch Ostersonntag und
Ostermontag von 12-17Uhr
für Sie geöffnet!

Besuchen Sie uns im Internet unter:
www.keramikscheunespickendorf.de



FRAUEN MACHT KOMMUNE

Aktionstag auf dem Roten Teppich

90 Jahre Frauenwahlrecht in Deutschland und 60 Jahre Gleichstellungsartikel im Grundgesetz!

Am **31. März** von 11.00 bis 12.00 Uhr würdigt Dessau-Roßlau diese Jubiläen mit einem Aktionstag der Kampagne FRAUEN MACHT KOMMUNE. Dessau-Roßlau ist eine von bundesweit 21 Kommunen der Kampagne des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. FRAUEN MACHT KOMMUNE will Frauen bestärken, ihre Interessen aktiv in die Kommunalpolitik einzubringen. Dazu reist ein Roter Teppich durch alle Kommunen und wird symbolisch in die Rathäuser hinein ausgerollt. Der Frauenanteil im Dessau-Roßlauer Stadtrat beträgt 20 Prozent - den Mitgliedern des Kampagnen-Komitees ist diese Zahl deutlich zu niedrig.

Programmablauf:

- Begrüßung durch Oberbürgermeister Klemens Koschig

- Grußwort der stellvertretenden Stadtratsvorsitzenden Angelika Storz
 - Ansprache der Ministerialdirektorin Eva Maria Welskop-Deffaa und Überreichung der Aktionskoffer an die Organisationen des Kampagnen-Komitees
 - Unterschreiben und Ausrollen des Roten Teppichs
 - Ansprache der Vertreterin des Kampagnen-Komitees Conny Lüddemann
- Zum Kampagnen-Komitee gehören Vertreterinnen und Vertreter folgender Organisationen: Stadtelternrat, Verband deutscher Unternehmerinnen e.V., Caritasverband für das Dekanat Dessau e.V., Stadtfrauenrat, Fraueninitiative Roßlau e.V., Sozial-Kulturelles Frauenzentrum e.V. Unterstützt wird das Kampagnenkomitee durch das Gleichstellungsbüro der Stadt Dessau-Roßlau, Sabine Falkensteiner, Tel.: 0340/ 204-1601; gleichstellungsbuero@dessau-rosslau.de; www.frauenmacht-kommune.de

Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung

Praktikumsplätze für Schüler im Internet

Unter dem Titel „Praktikum schon gebucht?“ hat der Wirtschaftskreis Roßlau e. V. auf seiner Homepage eine Praktikumsbörse für Schülerbetriebspraktika in den regionalen Unternehmen eingerichtet. Die Angebotspalette der dort aufgeführten Praktikumsplätze reicht vom Autohandel über traditionelle Handwerksbetriebe bis hin zum Wissenschaftlich-Technischen Zentrum für Motoren- und Maschinenforschung. Diese neue Plattform stellt einen weiteren wichtigen Bestandteil der lokalen Aktivitäten im Bereich „SchuleWirtschaft“ dar, die

das gemeinsame Ziel verfolgen, die Schüler frühzeitig an die Wirtschaftsunternehmen zu binden, um den Jugendlichen eine berufliche Perspektive in der Region bieten zu können und gleichzeitig einen aktiven Beitrag zur Bekämpfung des Fachkräftemangels zu leisten. Weitere Informationen für interessierte Schüler sowie Unternehmen, die ebenfalls Plätze für Schülerbetriebspraktika in der Praktikumsbörse zur Verfügung stellen wollen, unter: www.wirtschaftskreis-rosslau.de

„Der Mensch stammt vom Fehler ab“

Sparkasse bietet Lehrerweiterbildung an

Die deutsche Schule war jahrhundertlang die reformfreudigste und die beste der Welt, denn sie war eine Halbtagschule mit der nachmittäglichen Ergänzung der Hausaufgaben. Wenn Deutschland bei PISA nach oben kommen will, muss also entweder der Anteil der Hausaufgaben verdoppelt werden oder die Hausaufgaben müssen in eine Ganztagschule, die ja international gesehen Standard ist, integriert werden. Nicht die Parteien, die Lehrerverbände, die Kirchen, die Kammern oder die einzelnen Bundesländer sagen uns mit ihren bisherigen ideologischen Präferenzen, wie wir Lernen organisieren müssen, sondern die Hirnforscher und die Lernpsychologen. Unter diesen Gesichtspunkten bringt der Erziehungswissenschaftler Prof. Peter Struck die Defizite im deutschen Bildungssystem auf den Punkt und erntet mit

seiner Kritik vor allem bei den Eltern Zustimmung. Im Rahmen der Lehrerweiterbildung „Die 15 Gebote des Lernens“ erläutert er seine Thesen für ein modernes Schulwesen in Deutschland am **28. April 2009** in der Stadtparkasse Dessau. Im Anschluss an den Vortrag bieten Herr Fichtner und Frau Heiligendorff vom Anhaltischen Theater den Teilnehmern die Möglichkeit, Anregungen kennen zu lernen, wie die Vortragsinhalte in kreative Unterrichtsgestaltungen umgesetzt werden können. Die Veranstaltung wendet sich an ErzieherInnen aller Kindereinrichtungen, LehrerInnen aller Schulformen und insbesondere auch an Vertreter von Elternräten der Stadt Dessau-Roßlau. Anmeldungen für die Lehrerfortbildung WT 2009-500-27 LISA per Mail an: Andrea.Gagelmann@sparkasse-dessau.de.

Selbstnutzerprogramm Dessau-Roßlau

Programm April 2009

Jeden Mittwoch Sprechstunde von 16 - 18 Uhr
 Ort: Selbstnutzer-Treff, Humperdinckstr. 16
 Einzelberatungen nach Voranmeldung
 Tel.: 0340 221 53 46; E-Mail: info@wohnbund-beratung.de

Zusätzliche Angebote:

Mittwoch, 08.04.09, 17 Uhr
 Öffnung der Wolfgangstraße 13, Gespräch mit Architekten; Ort: Wolfgangstraße 13, ehem. VHS

Sonntag, 19.04.09, 14 - 16 Uhr
 Selbstnutzer-Radtour
 Geführte Radtour zu allen Selbstnutzerobjekten in Dessau; Treffpunkt: Selbstnutzer-Treff, Humperdinckstr. 16

Samstag, 25.04.09, 14 - 17 Uhr
 Frühlingsfest in der Luxemburgstraße 18 - 22
 Frühlingsfest für alle Interessierten mit Informationen rund um das Selbstnutzer-Objekt Luxemburgstraße

Weitere Infos: www.selbstnutzer-dessau-rosslau.de;
 Die Ausstellung im Selbstnutzer-Treff ist Mo - Fr von 9 - 17 Uhr geöffnet. Rückfragen und Information: Birgit Schmidt, Humperdinckstr. 16, Tel.: 0340 - 221 53 46.

Erneuerbare Energien und Klimaschutz

Internationale Sommeruniversität in diesem Jahr in Dessau-Roßlau

„Die Erde hat Fieber, unser Planet ist krank. Und der Mensch ist der Virus, der das Fieber in die Höhe treibt“, verkündet der 2007 veröffentlichte UN-Weltklimareport.

Mit dieser Nachricht wurde die Weltöffentlichkeit aufgerüttelt. Der Klimawandel stellt die Menschheit vor eine ihrer größten Herausforderungen. Wir benötigen eine völlig erneuerte Einstellung zur Nutzung von Ressourcen als oberstes Gebot des Selbsterhalts und der Generationengerechtigkeit. Den notwendigen Wandel zu meistern, die CO₂-Emissionen radikal einzuschrän-

ken, ist die moralische Herausforderung der Gegenwart! Daher richtet sich das neue Bildungsangebot an Abiturienten, Studenten, Doktoranden und an Weiterbildung interessierte Bürger mit besonderem Interesse für die Gewinnung und Nutzung erneuerbarer Energien. In Ausnahmefällen können auch Gymnasial- bzw. Fachoberschüler der 11. Klassen mit überdurchschnittlichen Leistungen zugelassen werden.

In diesem Jahr findet die Sommer-Universität mit einem Umfang von ca. 100 Stunden in Dessau-Roßlau vom 23. August bis 05. Sep-

tember 2009 in Kooperation mit dem Umweltbundesamt, einigen Hochschulen sowie Forschungs- und Praxiseinrichtungen statt. Die Lektionen und Übungen werden durch Exkursionen ergänzt. Der Besuch einzelner Lektionen ist ebenfalls möglich.

Die Sommer-Universität dient der Vorbereitung auf ein Studium, der Ergänzung eines Studiums sowie der Umschulung bzw. Weiterbildung, z.B. für Existenzgründer, Freiberufler u.a.

Anmeldungen werden noch bis zum **31. Mai** angenommen. Nähere Einzelheiten über Inhalte und Teilnahme-

bedingungen findet man im Internet unter <http://www.isu-eco.de>.

Die Teilnahmegebühren pro Tag nur an einzelnen Tagen betragen voraussichtlich: Studienbewerber/Abiturienten (AB) 5 EUR, Immatrikulierte Studenten (IS) 10 EUR, Doktoranden (DR) 15 EUR, Hochschulangehörige (HA) 20 EUR, Teilnehmer aus Wirtschaft, Forschung und Verwaltung (TW) 25 EUR.

Zusätzliche Anfragen können gerichtet werden an E-Mail: info.uni@isu-eco.de oder Tel.: 03496-41 288-0. Anhaltische Akademie für Energie und Umwelt e.V.

Öffentliche Stellenausschreibung

Im Tiefbauamt der Stadt Dessau-Roßlau ist zum nächstmöglichen Termin die Stelle eines/einer

Bauleiters/Bauleiterin Ingenieurbauwerke

zu besetzen.

Zu den Arbeitsaufgaben gehören (auszugsweise):

- Mitwirkung in der Planungsphase (konsultativ) zur Einwirkung auf Technologie, Baustufen u. ä.
- Wahrnehmung der Bauleitung im Namen des Amtes und Kontrolle der Bauleitung der beteiligten Ingenieurbüros

Fachliche und persönliche Anforderungen:

- abgeschlossenes Studium in der Spezialisierung konstruktiver Ingenieurbau, zusätzlich Straßen- und Tiefbau wünschenswert
- mindestens 5-jährige Berufserfahrung auf dem Gebiet des konstruktiven Ingenieurbaus und im Straßen- und Tiefbau
- Kenntnisse zu Verwaltungsabläufen, Bereitschaft zur Qualifikation im Verwaltungsrecht
- vielseitige und amtsübergreifende Arbeitsweise mit großem Fachwissen in verschiedenen technischen Disziplinen, insbesondere in der Vorbereitung, Planung bzw. Planungsbetreuung, Baudurchführung bzw. -überwachung und der Abrechnung von konstruktivem Ingenieurbau und Straßen- und Tiefbau
- Kommunikationsfähigkeit und Sicherheit in der Führung von Beratungen mit Ingenieurbüros und Baubetrieben
- stets sachliches und zuvorkommendes Auftreten
- PKW-Führerschein ist Bedingung

Diese Stelle ist in Vollzeit zu besetzen, dies ist derzeit eine durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit von 37 Stunden (TV soziale Absicherung).

Die Stelle ist eingruppiert in Vergütungsgruppe IVa/1-III/1c TTV der Anlage 1a (VKA) zum BAT-O und der Entgeltgruppe 11 der Anlage 3 zum TVÜ-VKA zugeordnet. Die Eingruppierung ist bis zum Inkraft-Treten einer neuen Entgeltordnung vorläufig und begründet keinen Besitzstand und keinen Vertrauensschutz (§ 17 TVÜ-VKA).

Schwerbehinderte, die die gestellten fachlichen und persönlichen Anforderungen erfüllen, werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (lückenloser Lebenslauf, Tätigkeitsnachweise, Zeugniskopien resp. Ausbildungsnachweise, Beurteilungen, Referenzen sowie ein aktuelles Führungszeugnis) richten Sie bitte an das Haupt- und Personalamt der Stadt Dessau-Roßlau,

bei persönlicher Abgabe:
Zerbster Straße 4, Zimmer 443, 06844 Dessau-Roßlau
bei Abgabe auf dem Postweg:
Postfach 1425, 06813 Dessau-Roßlau.

Annahmeschluss für Bewerbungen ist der **14.04.2009** (Poststempel / persönliche Abgabe).

Bewerbungsunterlagen werden aus Kostengründen nur zurück geschickt, wenn Sie uns einen ausreichend frankierten Rückumschlag in angemessener Größe einreichen. Nach telefonischer Vereinbarung können die Unterlagen auch persönlich abgeholt werden. Bewerbungskosten werden durch die Stadt Dessau-Roßlau nicht erstattet.

bdla Gartenwelten 2009

Gärten gesucht zum Besichtigen für jedermann

Am **13. Juni** findet wieder die schon traditionelle Veranstaltung „Gartenwelten“ statt. Wie bereits in den vergangenen Jahren werden an diesem Tag private Gärten für jedermann offen sein. Die vielen Gartenenthusiasten nahmen dieses Angebot in jedem Jahr sehr gern an.

bdla Gartenwelten ist eine länderübergreifende Veranstaltungsreihe des Bundes Deutscher Landschaftsarchitekten, bei der zu einem breitgefächerten Dialog mit der Öffentlichkeit angeregt sowie über den Berufsstand informiert werden soll.

Für die diesjährige Aktion werden interessierte Gartenbesitzer gesucht, die ihren Garten am Samstag, 13. Juni, auch fremden Besuchern öffnen. In diesem Jahr liegt das Augenmerk auf Dessau und Köthen sowie den Orten zwischen beiden Städten. Angebote von

Gartenbesitzern aus anderen Teilen des Dessau-Roßlauer Umlandes sind natürlich willkommen.

Gesucht sind Gärten, die sich durch ihre besondere Gestaltung von anderen unterscheiden. Dabei kann es um interessante individuelle Bepflanzungen gehen oder um spezielle Gartenstile. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Aber auch der „einfache“ Garten mit einer besonderen Geschichte oder einem besonderen Nutzungskonzept ist von großem Interesse.

Wer mitmachen möchte, sendet bitte eine kurze Beschreibung und möglichst aussagekräftige Bilder seines Gartens (oder von gesehenen Gärten). Kontakt: Landschaftsarchitekturbüro U. Merz, Fichtenbreite 48, 06846 Dessau-Roßlau, Tel. 0340/2202287, E-Mail: la-merz.dessau@arcor.de.

Weit gereiste Gäste trugen sich in Goldenes Buch ein



Prof. Dr. Bental, hoch angesehener Neurologe und seit langem in Israel lebend, besuchte gemeinsam mit seiner Ehefrau seine Geburtsstadt Dessau, aus der er mit seinen Geschwistern 1933 fliehen musste. Anlass war die Vorstellung eines Buches über seine Familie, der ehemals Dessauer Familie Dr. Blumenthal. Dr. Kurt Blumenthal war der erste Neurologe in Dessau. Am 8. März trugen die Gäste sich in das Goldene Buch der Stadt Dessau-Roßlau ein. Seit Jahren besteht ein Kontakt zwischen der Familie und der Moses-Mendelssohn-Gesellschaft Dessau, die diese Familienbiographie in ihrer Schriftenreihe herausgegeben hat.

Foto: Hertel

Amt für Stadtentwicklung

Dauerhaft erfolgreich selbstständig - mit professioneller Begleitung

Seit 1990 begleiten Teams von berufserfahrenen Fachleuten im Bereich der Existenzgründungs-, Unternehmens- und Sanierungsberatung Gründer in die Selbstständigkeit.

In Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Dessau-Roßlau werden **3-Tages-Seminare und Workshops** mit praxisnaher und aktueller Wissensvermittlung angeboten, u. a. zu den Themen:

- Markt- und Standortanalyse
- Inhalt und Form des Gründungskonzeptes
- Übersicht zu Buchhaltung und zu den Steuern
- betriebliche und persönliche Absicherung
- aktuelle Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten

Das nächste Seminar bzw. der Workshop findet statt bei:

UWP GmbH, Franzstraße 159, 06842 Dessau
3-Tages-Seminar, 20.04. bis 22.04.2009
Anmeldung: Frau Bosse, Tel.: 0340 61 95 87

Integra Institut für Organisationsberatung e.V., Brauereistraße 13, 06847 Dessau-Roßlau
3-Tages-Seminar, 06.04. bis 08.04.2009;
25.04 bis 26.04.2009 (Wochenendcrashkurs)
Anmeldung: Frau Walther, Tel. 0340 51 96 098

BBI Bildungs- und Beratungsinstitut GmbH, Kühnauer Straße 24, 06846 Dessau-Roßlau
Workshop, 30.03. bis 24.04.2009
Anmeldung: Frau Jäger, Tel.: 0340 21 68 895

Kosten/Eigenanteil:
Seminar = 10,00 Euro/Tag - Workshop 150,00 Euro

Frauen treiben Sport - Neue Mitstreiterinnen sind willkommen



Seit nunmehr fünf Jahren treiben 24 Frauen in Mildensee einmal wöchentlich Sport für Osteoporose-Erkrankte. Und nicht nur das - auch bei gemeinsamen Radtouren und verschiedenen Festen hat man viel Spaß miteinander. Wer gern mitmachen möchte, ist herzlich willkommen und kann sich unter Tel. 0340/2162361 melden.

Die Stadt Dessau-Roßlau verkauft

in Dessau-Ziebigk, Mühlweg, Gemarkung Ziebigk, Flur 6, 4 Baugrundstücke

Grundstück A, Flurstück 2317 - 71.995,00 €

(Grundstücksgröße: 847qm)

Grundstück B, Flurstück 2318 - 68.255,00 €

(Grundstücksgröße: 803 qm)

Grundstück C, Flurstück 2319 - 65.450,00 €

(Grundstücksgröße: 770 qm)

Grundstück D, Flurstück 2320 - 69.700,00 €

(Grundstücksgröße: 820 qm)

Alle vier Baugrundstücke liegen am nördlichen Rand des Ortsteiles Ziebigk umgeben von weiteren Eigenheimen. Für Kultur- und Naturfreunde gleichermaßen, insbesondere auch für Familien mit Kindern, sind es lohnende Bauplätze. Die Grundstücke sind zur Bebauung mit Einfamilienhäusern vorgesehen. Die zukünftige Bebauung muss sich den vorhandenen Einfamilienhäusern anpassen. Der Standort eignet sich für die Errichtung von Passivhäusern.

Folgende planungsrechtlichen Auflagen bestehen:

- als vordere Bauflucht ist ein Maß von 6,00 m von der straßenseitigen Grundstücksgrenze einzuhalten
- GRZ 0,3; II Vollgeschosse
- Dachform Flachdach oder flach geneigtes Walmdach max. 22 ° Dachneigung (bei Notwendigkeit anderer Dachformen, in Verbindung mit effektiven, energieeffizienten Lösungen oder der Anwendung innovativer Technologien ist die Zulässigkeit im Rahmen einer Bauvoranfrage prüfen zu lassen)

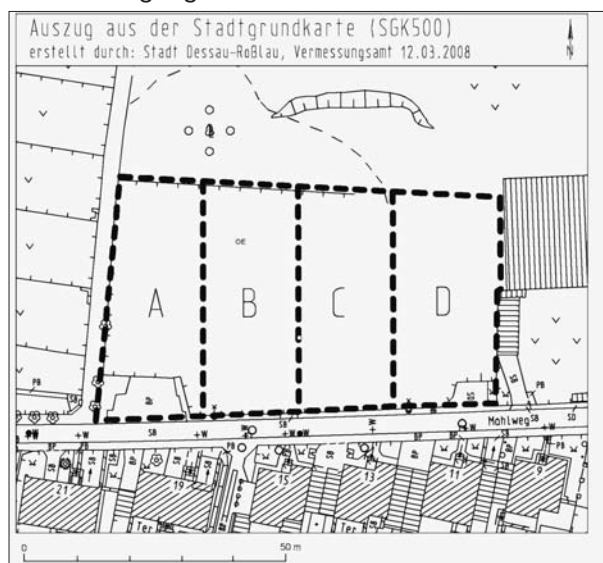
Erschlossen sind diese Grundstücke über eine betonierte Einbahnstraße. Ein befestigter Gehweg befindet sich auf der gegenüberliegenden Seite, Radwege bestehen nicht.

Dieses Gebiet ist medientechnisch erschlossen mit Strom, Gas, Wasser und Abwasser sowie Telefon. Hausanschlusskosten fallen noch an.

Interessenten werden gebeten, ihr Kaufinteresse schriftlich an das

Amt für Wirtschaftsförderung, Grundstücksverkehr, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau

zu schicken. Für Fragen stehen wir Ihnen unter 0340/204-2226 zur Verfügung.



Stadtparkprojekt

Erste umgestaltete Flächen werden mit Fest übergeben

Am **25. April** ist es nun endlich soweit. Für diesen Tag bereiten die Stadtparkmacher die Einweihung des Großschachfeldes, des Bewegungspfades und der Wasserspielstelle vor.

Mit ihrer Idee einer „Stadtparkinsel“ werden die Organisatoren für einen erlebnisreichen und ganz sicher auch entspannten Nachmittag sorgen. Cocktails, Liegestühle, Picknickdecken und damit verbunden hoffentlich sommerliches Flair sollen den Stadtpark an diesem Tag prägen. Genauso aufregend werden die geplanten Tanzkurseinlagen, Livemusik sowie ein kleines Schachturnier, organisiert vom Kulturverein der Jüdischen Gemeinde e. V., und Aktionen rund um die

Wasserspielstelle sein.

Im Mittelpunkt dieses Einweihungstages soll aber auch die Vorstellung der „Kulturzelle“ stehen.

Ein ganz besonderer Farbtupfer wird eine weitere Veranstaltungspremiere für den Stadtpark sein: Die im Stadtverband der Gartenfreunde e.V. Dessau organisierten Kleingärtnervereine und der SVG Dessau e.V. führen in der Zeit von 9.00 bis 17.00 Uhr den 2. Dessauer Garten- und Pflanzenmarkt durch. Angeboten werden Pflanzen, Blumen und Stauden aus Dessauer Kleingärten, Jungpflanzen, Stauden und Obstbäume von Dessauer Gärtnereien zu moderaten Preisen, Waren von diversen Händlern und regionalen Di-

rektvermarktern.

Für das leibliche Wohl sorgen Erbsensuppe mit Bockwurst, Grillstand, Kaffee und Kuchen.

Taiji-Qigong-Projekt „Taiji im Frühling“ im Rahmen des Stadtparksommers 2009

Bereits im Stadtparksommer 2008 gab es über mehrere Wochen ein solches Angebot, das auch von einem kleinen Kreis immer wieder gern angenommen wurde. Es handelt sich dabei einfach um die Idee, einen für alle offen stehenden Gesundheits- und Entspannungskurs im Frühjahr 2009 auf den öffentlichen Flächen des Stadtparks anzubieten.

Menschen einen ersten Zugang zu dieser gesunden und schönen Freizeitgestaltung im

Freien zu gewähren, sie im Stadtpark zugleich zusammenkommen zu lassen, so dass vielleicht über kurz oder lang sogar eine sich selbstständig immer wieder zusammensuchende Übungsgruppe entsteht, wäre das mittelfristige Ziel eines solchen Angebotes.

Stadtpark im April:

Mi, 22.04., 16:15 Uhr Taiji mit Andreas Klenner

Sa, 25.04., 09:00 Uhr Garten- und Pflanzenmarkt

Sa, 25.04., 14:00 Uhr Eröffnung Stadtparksommer

Mi, 29.04., 16:15 Uhr Taiji mit Andreas Klenner

Kontakt: Olaf Bülow Stadtparkmanager - www.stadtpark-dessau.de - olaf.buelow@dessauweb.de - 0163 - 2042574

Jugendamt

Lust auf Sommerferien im Waldbad Dessau?

Wer Lust hat, einen Teil seiner Sommerferien im Waldbad zu verbringen, ist bei der Stadtranderholung des Jugendamtes genau richtig. Die Kinder von 7 bis 12 Jahren fahren gegen 8.00 Uhr gemeinsam mit dem Bus in das Waldbad. Je nach Wetterlage verbringen sie den Tag am Wasser, unternehmen Ausflüge in die nähere Umgebung oder suchen Kinderfreizeiteinrichtungen auf. Die Kinder können die Gestaltung ihrer Ferienzeit natürlich mitbestimmen. Gegen 16.30 Uhr endet der gemeinsame Tag am Busbahnhof. Da die Kinder mit einem Linienbus fahren, können sie selbstverständlich auch unterwegs ein- und aussteigen.

In jedem Durchgang können 20 Kinder teilnehmen, die von 2 Betreuern begleitet werden.

Die Anmeldung kann nur wochenweise zu folgenden Terminen erfolgen:

1. 29. Juni bis 3. Juli 2009

2. 6. Juli bis 10. Juli 2009

3. 13. Juli bis 17. Juli 2009
Teilnehmerpreis pro Kind je Woche 47,50 €.

Im Gesamtpreis sind folgende Leistungen enthalten:

- Bustransfer
- Mittagessen
- Vesper
- Versorgung mit Getränken
- Eintritt in das Waldbad
- Betreuung
- Programmgeld
- Versicherung (Haftpflicht-, Unfall-, Rechtsschutz- und Krankenversicherung)

Die Anmeldungen werden ab dem **7. April 2009** zu den Sprechzeiten oder nach Vereinbarung im Zimmer 342 persönlich oder in Vollmacht entgegengenommen. Telefonische Anmeldungen sind leider nicht möglich.

Sprechzeiten: Die. 8 - 12.00 Uhr und 13.30 - 17:30 Uhr, Do. 8:00 - 12:00 Uhr und 13:30 - 16:00 Uhr.

Sollten Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Frau Bergmann, Tel. 0340/2042751.

„Deutschland bewegt sich“

Breitensportevent nun auch in Dessau-Roßlau

Dem Regionalgeschäftsführer der BARMER Dessau-Roßlau, Günter Ecker, ist es gelungen, die Gesundheitsinitiative „Deutschland bewegt sich“ nach Dessau-Roßlau zu holen. Oberbürgermeister Klemens Koschig hat sich bereit erklärt, die Schirmherrschaft über dieses Breitensportevent, das am 21. und 22.08.2009 auf dem Rathausvorplatz stattfindet, zu übernehmen.

Koschig ist sich sicher, dass „Deutschland bewegt sich“ zur Förderung des Gesundheitsbewußtseins in der Dessau-Roßlauer Bevölkerung beitragen wird.

Die BARMER und ihre Partner, BILD am Sonntag und ZDF, haben ein Tourpro-

gramm mit vielen Highlights rund um die Themen Bewegung und Ernährung auf die Beine gestellt. Jedem Besucher bietet sich so eine einzigartige Kombination aus Information, Entertainment und Mitmachaktionen, an denen viele Partner aus Dessau und Umgebung beteiligt werden.

Ob Original ZDF-Torwand aus dem aktuellen Sportstudio, die Reaktionswand, bekannt aus der Sendung „Schlag den Raab“, Basketballkörbe, Badmintonfelder, Tischtennisplatten, Kindertrampoline, Golfabschlagkäfige oder Schwimmbekken, für jeden gibt es die Möglichkeit, aktiv mitzumachen.

Amt für Ordnung und Verkehr

An Feiertagen ist nicht alles erlaubt

Das Amt für Ordnung und Verkehr weist mit Blick auf die bevorstehenden Feiertage auf gesetzlich geregelte Einschränkungen hin.

Nach § 5 des Gesetzes über die Sonn- und Feiertage des Landes Sachsen-Anhalt (FeiertG LSA) unterliegt der Karfreitag gänztätig einem erhöhten Schutz. An diesem Tag sind neben den Einschränkungen des § 4 FeiertG LSA - Verbot von Veranstaltungen in der Nähe von Kirchen und anderen dem Gottesdienst dienenden Einrichtungen, die geeignet sind, den Hauptgottesdienst zu stören - zusätzlich untersagt:

1. Veranstaltungen in Räumen mit Schankbetrieb, die über den Schank- und Speisebetrieb hinausgehen,
2. öffentliche sportliche Veranstaltungen sowie
3. alle sonstigen öffentlichen Veranstaltungen, außer, wenn sie der Würdigung des Feiertages oder der Kunst, Wissenschaft oder der Volksbildung dienen und auf den Charakter des Tages Rücksicht nehmen.

Das „Veranstaltungsverbot“ in Gaststätten wird sehr eng ausgelegt und ist tatsächlich

so zu verstehen, dass alles, was über das Verabreichen von Speisen und Getränken hinausgeht, untersagt ist. Vom Verbot erfasst werden insbesondere Musik- und Tanzveranstaltungen, aber auch das Angebot von dem Vergnügen dienenden sportlichen oder unterhaltenden Leistungen, wie der Betrieb von Bowling- oder Kegelnbahnen. Somit ist es auch den sog. Bowling-Centern nur erlaubt, den reinen gastronomischen Betrieb zu unterhalten, ohne weitere Leistungen anzubieten oder zu erbringen.

Das Betreiben von Spielhallen fällt unter das Verbot nach Punkt 3.

Der Betrieb von Autowaschanlagen und die Öffnung von Videotheken sind am Ostersonntag, Pfingstsonntag, Volkstrauertag, Totensonntag, an staatlich anerkannten Feiertagen sowie an denjenigen Sonntagen, die zugleich staatlich anerkannte Feiertage sind, gemäß § 3 Abs. 3 und 4 FeiertG LSA nicht erlaubt.

Eine Zuwiderhandlung stellt gem. § 10 FeiertG LSA eine Ordnungswidrigkeit dar, die mit einer Geldbuße bis zu 1 500,00 Euro bedroht ist.



Günter Ecker (li.) und Klemens Koschig freuen sich, ist es doch gelungen, das große Breitensportevent „Deutschland bewegt sich“ nach Dessau-Roßlau zu holen.
Foto: Barmer



ALTE LEIPZIGER
ZUKUNFT BEGINNT HEUTE.

Versicherungsagentur
Mund & Reichardt

Kornhausstr. 36
06846 Dessau-Roßlau
Tel. 03 40-2 16 91 17
Fax 03 40-2 16 91 18

Wenn das schiefgeht...

Bei schweren Unfällen springt die ALTE LEIPZIGER Unfallversicherung für Sie ein.

2598/10/13-09

2598/10/13-09

Ich **Susi** suche Dich. Wenn Du auch alleine bist, dann schreib doch mal. Bin 70 Jahre und 1,60 m groß, kurze Haare, bin Witwe und möchte einen guten Freund der immer da ist für mich, wenn ich ihn brauche.
Zuschriften über Chiffre-Nr. 947, Verlag und Druck Linus Wittich KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/E.

2598/10/13-09



Aktiv-Ferienlager 2009 im Feriendorf am Flämingbad in Coswig/Anhalt
Noch freie Plätze in
DG 3 12.07. - 18.07.
DG 4 19.07. - 25.07.
DG 5 26.07. - 01.08.

Neue Specials: Hütten- und Floßbau!

www.feriendorf-elbe.de

Fordern Sie bitte unser Info-Material an.

Familienurlaub, Klassenfahrten, Firmenevents, täglich organisierte Paddeltouren...

Ziekoer Landstr. 4 · 06869 Coswig/Anhalt · ☎ 03 49 03/5 92 60

2598/10/13-09

Hofverkauf in Senst

am Samstag, dem 04.04.2009 von 9.00 bis 12.00 Uhr
Bio-Rindfleisch aus ökologischer Weidehaltung und
Hausschlachtprodukte / Brot aus dem Holzbackofen!

2598/10/13-09

DER HOSENMARKT

**IHR FACHGESCHÄFT für
Spezial- und Übergrößen!**

Neue Frühjahrskollektion eingetroffen
T-Shirts bis XXXXXXL
Badeshorts XXXXXXXXXXL

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-12.00 und 15.00-18.00 Uhr · Sa 9.00-13.00 Uhr

Telefon: 03 49 06 - 2 19 66

Thurland · An der Kirche

2598/10/13-09

2598/10/13-09

Ein frohes Osterfest

wünschen wir unseren
Patienten, Angehörigen
und Geschäftspartnern
und danken für Ihr
Vertrauen



Häusliche Krankenpflege Swetlana Dießner

Burgwallstraße 4, Roßlau
Tel. 03 49 01 / 9 51 57

- Intensivpflege
- Urlaubspflege
- Verhinderungspflege
- Service wohnen für jung und alt

24 Stunden individuell und professionell
01 72 / 3 13 27 34 oder 01 74 / 1 69 35 90



Wald- und Freizeitmöbel Aktionstage 20 % Rabatt

- Kamin- und Brennholz -
- Mobiles Sägegatter flexibler Einsatz -
- Verkauf von Schalbrettern, Bohlen
und Kanthölzern -
- Muttererde und Rindenmulch -
solange der Vorrat reicht

Forst- und Umweltdienst

Burkhard Schröter

Ihr Partner in Sachen Wald- und
Landschaftspflege



Am Papenbusch 68 · 06869 Dübren

Telefon 03 49 03 / 6 28 17

Telefax 03 49 03 / 6 82 55

Funktelefon 01 72 / 3 10 27 53

Internet: www.forst-umweltdienst.de

Die neue Idee für Ihr Heim!

**Unseren Kunden,
Freunden und Bekannten
wünschen wir ein frohes
und sonniges
Osterfest**



Neuer Job? Neue Existenz?

Als einer der großen Lohnsteuerhilfvereine in Deutschland, mit Beratungsstellen im gesamten Bundesgebiet, suchen wir flächendeckend auf selbständiger Basis.

Beratungsstellenleiter/innen

Es erwartet Sie:

- überdurchschnittliche Vergütung ohne Mindestumsatzverpflichtung
- kostenlose Profi-Steuersoftware inkl. ELSTER-Modul
- permanente kostenlose Steuerfortbildung
- Software- und Marketingschulung
- Steuer-Hotline sowie persönliche Betreuung
- Betriebliche Altersversorgung
- Steuerrechtsdatenbanken für Beratungsstellenleiter und Mitglieder
- Übernahmemöglichkeiten von Mitgliederstämmen



Ihre Qualifikation m/w:

- Steuerfachangestellte und Steuerfachleute
- Bilanzbuchhalter
- Steuerberater
- Rechtsanwalt
- ehemalige Finanzbeamte und Steuerfachleute mit Kfm. Ausbildung und mind. 3 jähriger berufspraktischer Erfahrung im Steuerrecht.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:
Lohnsteuerhilfeverein Fuldata e. V.
Verwaltungsstelle Kassel
Christophstraße 4
34123 Kassel

Tel.: 05 61 - 70 75 75
Fax: 05 61 - 70 75 775
E-Mail: info@lohi-fuldata.de
www.lohi-fuldata.de



Amtsmühle
Roßlau GmbH
 Katrin Kloß & Söhne

Gaststätte „Zur Amtsmühle“

Gesellschaftsräume "Amtsgericht"

Seniorenresidenz

Betreutes Wohnen mit hauseigenem Pflegepersonal

Pension

Fernruf: 03 49 01 - 6 66 48 - 5 27 89 Fax: 03 49 01 - 8 75 56

Geschäftsführerin: Katrin Kloß

Osterfeuer am 09.04.2009 ab 18.00 Uhr

Osterkarte am 12.04.2009 ab 11.00 Uhr

Frühschoppen mit Blasmusik am 01.05.2009 ab 10.00 Uhr

2598/10/13-09

2598/10/13-09

WRICKE TOURISTIK

Reisebüro & Bustouristik

Kurreise Riesengebirge

20.- 26.04.2009

6ÜN/HP im Wellnesshotel Svornost in Harrachov, DZ
 Eingangsgespräch, 10 Kuranwendungen, Tanzabend **299,-**

Auszüge Tagesfahrten Sommer ...

11.04.09	Berlin, inkl. Stadtrundfahrt, Führung im Reichstag und Freizeit	34,-
18.04.09	Dresden inkl. Führung im Neuen Grünen Gewölbe, Besichtigung Frauenkirche und Freizeit	35,-
20.04.09	Wellnesstag in der Steintherme Belgig, inkl. Aquagymnastik 3h Aufenthalt in der Badewelt	23,-
26.04.09	Erleben Sie das bekannte Baumblütenfest in Werder (Havel) inkl. Besuch eines Obstmarktes mit Weinverkostung und Kaffeedeck	33,-
04.05.09	„Fahrt ins Blaue“, inkl. Besichtigung, Mittagessen, Kaffeedeck und Unterhaltungsprogramm	45,-
10.05.09	„Muttertag im Neuseeland“ - Eine musikalische Rundreise, inkl. Rundfahrt, Führung in der Töpferei Kohren Sahlis, Kaffeedeck am Cospudener See mit Musik vom Seemann	39,-
22.05.09	Andrea Berg in Leipzig, Stehplätze (Sitzplätze=59,-)	50,-
23.05.09	Leipzig mit Blick hinter die Kulissen des Flughafens (Führung 2h) und Freizeit in der Innenstadt	29,-
29.05.09	Ein Tag in Riesa! Führung in der Gläsernen Produktion des Nudelcenters, Mittagessen im Nudelrestaurant, Rundfahrt mit der Stadtbahn und einem historisch gekleideten RL, Freizeit	44,-
01.06.09	„Frühlingsfest der Volksmusik“ im Festzelt Farsleben, inkl. 4h Programm und Kaffeedeck	49,-

Semperoper Dresden „Die Zauberflöte“

29.08.2009

inkl. Busfahrt, Stadtrundfahrt und Theaterkarte PK4 (PK3=85,- und PK2=98,-) **74,-**

Auszüge Reiseprogramm 2009

21.- 24.05.09	Wismar & BUGA Schwerin, 3ÜN/FR im 4* Ramada Treff Hotel Wismar, Stadtführungen in Schwerin und Wismar, Tageskarte BUGA, Führung Schweriner Schloss, Hafensrundfahrt Wismar	DZ 299,-
28.- 04.07.09	St. Kanzian-Klopeiner See, 6ÜN/HP im Hotel Marolt direkt am See inkl. Hallen- und Strandbad und viele Ausflüge	DZ 539,-
06.- 09.07.09	Flusskreuzfahrt Müritz 3 ÜN mit Vollpension, 1 Kaffeedeck, Stadtrundfahrt mit der Tschu-Tschu Bahn in Waren, Musik vom Schifferklavier, 1 Tanzabend im Hotel	DZ 559,-
17.- 18.08.09	Oberwiesenthal - Am Fuße des Fichtelberges 1 ÜN/HP im Hotel „Am Fichtelberg“, Fahrt mit der Fichtelbergbahn, Ortsführung Oberwiesenthal, Ausflug Klingenthal, Halbtagesrundfahrt, musik. Heimatabend Ostschweiz, 5 ÜN/HP im Clubhotel Davos,	DZ 143,-
07.- 12.09.09	Fahrt zur Viamala-Schlucht, Besuch der Martinskirche in Zillis, Fahrt mit dem Piz Bernina Express, Fahrt nach Appenzell	DZ 499,-
18.- 22.09.09	Almabtrieb & Salzburger Bauernherbst 4 ÜN/HP im Familienhotel Barbarahof Werfenweng, Kabinenfahrt zur Bischofshöhe Greifvogelschau, Almabtriebsfest in Maria Alm, 1 Kaffeenachmittag, Rundfahrt durch das Salzkammergut	DZ 339,-

Musicals 2009

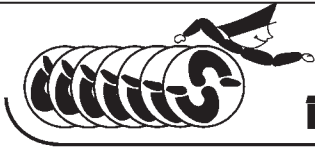
11.07.09	„TITANIC“ Theater-Open-Air auf dem Marktplatz in Magdeburg, inkl. Busfahrt und Karte PK2 (PK1=65,-)	59,-
15.08.09	„Der Schuh des Manitu“ Berlin im Theater des Westens, inkl. Busfahrt und Karte PK4 (PK3=108,- und PK2=125,-)	89,-
22.08.09	„Blue Man Group“ in Berlin, inkl. Busfahrt und Karte PK2 (PK1=108,-)	95,-
01.11.09	„Dirty Dancing“ in Berlin, inkl. Busfahrt und Karte PK3 (PK2=133,-)	122,-

Wolfen
 Leipziger Straße 70
 Telefon 0 34 94 - 36 80 31

AWO Köthen
 Mühlenbreite 49
 Telefon 0 34 96 - 30 25 14

Coswig
 Lange Str. 23
 Telefon 03 49 03 - 6 25 77

Dessau-Roßlau
 Burgwallstr. 11
 Telefon 03 49 01 - 6 61 60



Die Dessauer Dienstmänner

Ihre freundliche Handwerkervermittlung

- Bohr- und Dübelarbeiten
- Gartenarbeiten
- Tischler- u. Trockenbauarbeiten
- Haushaltsreinigungen
- Maler- u. Elektroarbeiten
- Umzüge- u. Entrümpelungen

Tel.: 03 40 / 8 50 44 27
Fax: 03 40 / 8 50 86 27

Kochstedter Kreisstraße 11
06847 Dessau

2598/10/13-09

Raumträume

Wünschen Sie sich ein Wohnzimmer, das inspiriert ist von den Farben des Winters? Oder soll es lieber Energie ausstrahlen? Mögen Sie eine Küche in Blautönen? Oder gefällt Ihnen der bunte Flowerpowerlook besser? Oft lässt sich schwer sagen, wie das Zimmer aussehen soll. Schließlich kann man das nicht sofort wieder ändern, wenn es nicht gefällt.

Zumindest wäre diese Änderung kostspielig. Also lieber vorher alle möglichen Variationen in Ruhe betrachten und dann entscheiden. Moderne Möbelhäuser machen es Ihnen leicht. Sie bauen die verschiedensten Wohnwelten für Sie auf, damit Sie sehen, wie das Sofa neben dem Sideboard wirkt. Lassen Sie sich inspirieren!

die Baumschule

An der Elbe 8
Dessau-Roßlau / OT Brambach
Tel. 03 49 01/6 86 86
Funk 01 72/8 40 49 87

- Pflanzarbeiten
- Anlegen von Rasenflächen
- Gehölze aller Art
- Teichbau • Zaunbau
- Pflasterarbeiten
- Trockenlegung von Kellern
- **Bau von Kläranlagen**

Inh. G. Johannes e.Kfm.

2598/10/13-09



Inh. Frank Klepzig
Heideplatz 4
06847 Dessau-Roßlau
E-Mail: klepzig-kds@web.de

03 40 - 57 10 634

- Hausmeisterservice
- Wärmedienst
- Graffiti-entfernung
- Landschaftsgestaltung

2598/10/13-09



Ralf Schildhauer
Dachdeckermeister

Döberitzer Weg 8
06849 Dessau/Roßlau
Tel. 03 40 / 8 58 29 11
Fax 03 40 / 8 50 87 90
Funk 01 70 / 8 64 36 97

2598/10/13-09

Willkommen im Poolparadies!

Komplettlösungen für Schwimmbad • Whirlpool • Sauna • Teich



Öffnungszeiten:
Sommersaison
01.02. - 31.10.2009
Mo bis Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 15.00 Uhr

POOLCENTER DESSAU GmbH
Reichardtstraße 4
06847 Dessau-Roßlau
Tel. 03 40/5 03 42 60
Fax: 03 40/5 03 42 66

POOLCENTER DESSAU
Teich- & Koi-Center

RUNDBECKEN

Sets 1 bis 3 mit Sandfilteranlage, Filtersand, Skimmerset, Bodenschutzvlies, Einbau-Edelstahlleiter (ohne Leitungssystem)
SET 1
Maße: Ø3,50 m • Höhe: 1,20 m • Folie: 0,6 mm
Hauspreis: 1.250,00 € | Listenpreis*: 1.455,00 €
Sie sparen: 205,00 €

OVALFORMBECKEN

Sets 4 bis 7 mit Sandfilteranlage, Skimmerset mit 2 Düsen, Filtersand, Einbau-Edelstahlleiter, Bodenschutzvlies (ohne Leitungssystem)
SET 4
Maße: 3,20 x 5,25 • Höhe: 1,20 m • Folie: 0,6 mm
Hauspreis: 1.500,00 € | Listenpreis*: 1.770,00 €
Sie sparen: 270,00 €

RECHTECKBECKEN

Sets 8 bis 10 mit Sandfilteranlage, Breitmaulskimmer, 2 Stk. Beckenwanddurchführungen mit Düse, Einbau-Edelstahlleiter, Vlies (ohne Leitungssystem)
SET 8
Maße: 3,00 x 6,00 m • Höhe: 150 cm • Folie: 0,8 mm
Hauspreis: 3.800,00 € | Listenpreis*: 4.450,00 €
Sie sparen: 650,00 €

Räume nach Bedarf

Bei der Gestaltung von Eigenheimen setzt sich immer mehr der flexible Grundriss durch. Nicht mehr der Mensch passt sich den Wänden an, sondern die Wände den Bedürfnissen ihrer Bewohner. So kann die Grundrissgestaltung immer wieder entsprechend den neuen Lebenssituationen, wie nach dem Auszug der Kinder, verändert werden. Der Trick dabei: Nur noch die notwendigen tragenden Wände mauern lassen und ansonsten flexible Schiebeelemente einplanen, die bei Bedarf entfernt oder anderweitig verändert werden können. Handwerker können Sie beraten.





Das Gute kommt von oben

Unterschiedliche Heizsysteme sorgen für variierende Raumtemperaturen. Mit einer Raumklimadecke kommt die Energie von dort, wo sie von der Natur vorgesehen ist, nämlich von oben. Ähnlich wie die Sonne, strahlt die Raumklimadecke von oben und basiert auf einem Strahlungsaustausch zwischen einer warmen und einer kalten Fläche. Die Wärmewellen bewegen sich von der warmen zur kalten Fläche, diese erwärmen sich dabei. Die Raumluft wird indirekt erwärmt und nicht direkt wie bei herkömmlichen Heizkör-

pern. Durch die angenehme Wärmeverteilung kann die Raumtemperatur um 2-3°C verringert werden, ohne dass der Wohlfühleffekt und die Behaglichkeit darunter leiden.

Eine Deckenheizung erfordert im Vergleich zu Heizkörpern geringere Vorlauftemperaturen, damit kann viel Energie und die damit verbundenen Kosten gespart werden. Ohne Heizkörper bleibt eine ungesunde Staubverwirbelung aus und die Möbel können beliebig positioniert werden, ohne dass ein klobiger Heizkörper im Wege ist.

G. SCHÖNEMANN
ENTSORGUNG GmbH

- ▶ Containerdienst 1,5 m³ - 40 m³
- ▶ Abbruch und Demontagen aller Größenordnungen
- ▶ Baudienstleistungen:
 - Tiefadertransporte bis 30 t, 17 m Arbeitshöhe
 - Asbestdemontage u. Entsorgung
 - mobile Brech-, Sieb- und Schreddertechnik
 - Schüttguttransporte, Baggerleistungen

- ▶ Abfallsortieranlage
- ▶ Altholz- u. Baustoffrecycling
- ▶ Schrott- u. Metallhandel
- ▶ Baumfällung/Rodung
- ▶ Waldhackschnitzel
- ▶ Kompost/Erden/Substrate
- ▶ Erdbau- u. Pflasterarbeiten

Selbstabholung + Anlieferung von Baustoffen

Sande ▶ Kiese ▶ Böden ▶ Schotter ▶ Mulch ▶ Recyclingprodukte

Ankauf von Schrott und Metall zu Höchstpreisen.

Ab sofort in Dessau auch Samstag von 7.00 - 12.00 Uhr geöffnet

Oranienbaum Tel. 034904/21194-96	Dessau/Anhalt Tel.: 0340/ 8505218-19 Fax: 0340/ 8822052	Halle Tel.: 0345/ 5606211/12 Fax: 0345/ 5606209
-------------------------------------	---	---

Service-Hotline 0180 - 111 80 80
- www.schoenemann-entsorgung.de -

2598/10/13-09

Verkauf des ehemaligen Betriebsitzes der Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH

Die Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH verkauft, ein mit dem Verwaltungsobjekt bebautes Teilgrundstück von ca. 1.700 m² in der Raguhner Straße 20 in Dessau, zum Mindestgebot von 110.000,00 €. 29 Büroräume auf 3 Etagen mit insgesamt ca. 650 m² Nutzfläche und die netzwerktechnische Ausrüstung ermöglichen eine anschlussnahe Weiternutzung des Gebäudes.

Die Immobilie befindet sich in der Nähe des Stadtzentrums. Gewerbegebiete in Dessau-West und -Mitte schließen unmittelbar an das Betriebsgelände an. Mit dem Abriss von Baracken und sonstigen Gebäuden ist im Rahmen des Stadtumbaus Ost vorgesehen, das gesamte Umfeld 2009 zu ordnen.

Ihr Kaufinteresse richten Sie bitte an Frau Baars, Immobilienwirtschaft der Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH, Ferdinand-von-Schill-Straße 8 in 06844 Dessau, mobil unter 0163/5042703. Sie erreichen uns ebenfalls unter E-Mail: veronika.baars@dwg-wohnen.de

DWG
Dessauer Wohnungsbau Gesellschaft

Gräfe Baugeschäft

- Pflasterarbeiten
- Kanalbau
- Tiefbau
- Zaunbau

0 % Finanzierung möglich

06862 Dessau-Roßlau
Tel. 034901/52762 · Fax 034901/52847 **Funk 01 72/34848 11**

2598/10/13-09

SPS

Schröter's
Pumpen
Service

Handwerksmeisterbetrieb

Heidestraße 329 · 06849 Dessau
Tel. 03 40 / 8 58 11 37 · Fax 03 40 / 8 58 11 51
www.pumpenschroeter.de

- Unsere Leistungen für Sie -

- * Swimmingpool und Heimsauna (Planung, Vertrieb, Montage, Service)
- * Wasserpflegemittel-Service (D&W Bayrol)
- * Pumpenservice für Frischwasser- und Abwasserhebeanlagen
- * Elektroinstallation
- * Verkauf, Vermietung, Reparaturen

2598/10/13-09

Dachdecker GmbH
Wagner

Meisterbetrieb Innungsmittglied

VELUX
PARTNER

Qualität von Meisterhand

Ausführung von: Dacheindeckungen und Abdichtungen aller Art, Dachbegrünungen, Terrassenbeläge, Dachklempnerarbeiten, Taubendorn, Zimmererarbeiten (Dachstuhl), Montage von Solaranlagen und Leichtdächern, Baufinanzierungen

Anfertigung und Montage von Vordächern und Carports

Peterholzhang 9a Tel. 0340/8 54 63 10 www.dachwagner.de	06849 Dessau/Roßlau Fax 0340/8 54 63 30 Funk 01 63 / 7 54 63 12/14
--	--

2598/10/13-09



Jugendamt

Dessau-Roßlauer Projekt wurde Landessieger

Die Sieger beim bundesweiten Wettbewerb „Teilhabe und Integration von Migrantinnen und Migranten durch bürgerschaftliches Engagement“ der Stiftung „Bürger für Bürger“ stehen fest. Aus 179 Bewerbungen wählte eine prominent besetzte Jury am 13. Januar 2009 die Landessieger aus den Bundesländern. Die daraus ermittelten Bundessieger sowie Anerkennungspreise wurden bei einer großen Preisverleihung am 10. März im Roten Rathaus in Berlin bekannt gegeben und gekürt.

Landessieger in Sachsen-Anhalt wurde die Aktion „Mit Sieben- Meilen-Stiefeln um die Welt“ als Kooperation von Jugendmigrationsdienst der St. Johannis GmbH - Gemeinnützige Gesellschaft für soziale Dienstleistungen - mit dem Jugendamt der Stadt Dessau-Roßlau, Abteilung Jugendförderung, und der Anhaltischen

Landesbücherei mit freundlicher Unterstützung der Pfadfinder vom Stamm Jacobus-Dessau.

Im Rahmen der Interkulturellen Woche öffnete sich 2008 zum mittlerweile dritten Mal über eine Woche an jedem Abend die „Märchenjurte“ auf dem Freigelände der Stadtbibliothek ihre Pforten. In einer echten Jurte lesen und erzählen Zuwanderinnen und Zuwanderer Märchen und Geschichten aus ihrer Heimat. Sie stammen zum Beispiel aus Japan, dem Senegal, Bosnien, Australien, Ungarn oder Syrien. Die Kinder kommen in Begleitung ihrer Eltern oder Großeltern und erhalten in einer halben Stunde einen kindgerechten Einblick in ein fremdes Land. Denn was sie mit Kindern auf aller Welt eint, ist die Liebe zu

Geschichten und Märchen, die sie in andere Welten entführen und ihre Phantasie anregen. Kulturelle Vielfalt wird durch Märchen, die muttersprachliche Begrüßung der Zuwanderer sowie thematisch damit verbundene kleine Aktionen spielerisch und ohne erhobenen Zeigefinger vermittelt.

Mit dem bundesweiten Praxis- und Ideenwettbewerb sollen vorbildhafte Praxis und realisierbare innovative Ideen identifiziert, anerkannt und zur Nachahmung

oder erstmaligen Realisierung angeregt werden. Besonderen Wert legte die Jury darauf, dass Migrantinnen und Migranten sich gemeinsam mit Einheimischen für ein gesellschaftlich relevantes Anliegen engagieren.

Die Auszeichnung der Preisträger erfolgt durch Geldpreise (1. Preis: 2.500 EUR, 2. Preis: 1.500 EUR, 3. Preis: 1.000 EUR sowie vier weitere Anerkennungspreise in Höhe von 500 EUR), Öffentlichkeitsarbeit (Presseinformationen, öffentliche Preisträgerveranstaltung, Internet-Präsentation und Kontakte) sowie Fortbildung.

Der Wettbewerb wird unterstützt von der DFB-Stiftung Egidius Braun.

Nähere Infos: www.maerchenjurte.blogspot.com, Florian Schulze, Jugendmigrationsdienst Dessau-Roßlau der St. Johannis GmbH, Albrechtsplatz 6, 06844 Dessau-Roßlau, Tel: 6612713



Girl's Day

Zukunftstag für Mädchen und Jungen

Seit dem Jahr 2007 ist in Sachsen-Anhalt der Girls' Day auch ein Tag für Jungs. An diesem „Zukunftstag für Mädchen und Jungen“ können Schülerinnen und Schüler völlig neue Möglichkeiten in eher untypischen Berufsfeldern, Mädchen zum Beispiel im technischen Bereich und Jungs in sozialen, pflegerischen Berufen oder in Dienstleistungsunternehmen, für sich entdecken.

Auch in diesem Jahr sind auf der Website www.girls-day.de ganz unterschiedliche Angebote zu finden, die das Interesse junger Mädchen wecken werden. Ganz neu gibt es seit diesem Jahr eine Seite www.berufsidee-lsa.de, auf der Jungs tolle Angebote finden und sich gleich anmelden können. Interessierte Schülerinnen und Schüler können sich auch direkt im Gleichstellungsbüro im Dessauer Rathaus (Zimmer 185) informieren.

In diesem Jahr soll der „Zu-

kunftstag für Mädchen und Jungen“ am **23. April** ganz klar das Ziel des ursprünglichen Girl's Day aufnehmen und sowohl bei Schülerinnen als auch bei Schülern Impulse für eine „geschlechteruntypische“ Berufswahl setzen. Es gibt viele Berufe, in denen kaum Männer arbeiten. Der Beruf des Grundschullehrers oder Erziehers kommt nur für wenige in Frage. Aber warum? Vielleicht trauen sich viele Jungs diesen Beruf nicht zu oder wissen einfach kaum etwas über die Zukunftschancen in diesen Bereichen. Vielleicht entdeckt so mancher Junge sein Interesse und seine Fähigkeiten im Umgang mit den Kleinen. Auch der Dienstleistungssektor ist noch eher eine Frauendomäne, obwohl Männer in diesem Bereich gefragt sind. Interessierte Schülerinnen können am 23. April zum Beispiel im Landgericht Dessau den Beruf einer Wachtmeisterin kennen ler-

nen oder im Ingenieurbüro Bamberg & Nowsky etwas über den Beruf der Ingenieurin erfahren. Die Hochschule Anhalt bietet einen Einblick in die Studiengänge Facility Management oder Architektur. Die Jungs hingegen können bei Fielmann den Beruf des Optikers und im Karstadt Reisebüro den des Reiseverkehrskaufmanns kennen lernen. Das Altenheim „Am Georgengarten“ bietet die Möglichkeit, sich mit dem Alltag eines Altenpflegers bekannt zu machen. Es lohnt sich auf jeden Fall, den „Zukunftstag für Mädchen und Jungen“ zu nutzen, denn vielleicht wird aus ein paar Stunden ein Praktikum oder gar eine Ausbildung. Deshalb ist es sehr wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler gezielt Angebote der Unternehmen und Behörden wählen, die auch wirklich für sie in Frage kommen. Vor allem aber gilt: Initiative ergreifen und Mut haben mal etwas Anderes,

Neues auszuprobieren. Wie in jedem Jahr ist die Nachfrage für einige spannende Projekte groß, so dass es sich lohnt, sich schnellstens online oder per Telefon in den jeweiligen Unternehmen bzw. Ämtern anzumelden.

Informationen für Schülerinnen und Schüler zum Zukunftstag 2009 gibt es im Gleichstellungsbüro der Stadt Dessau-Roßlau

Tel. 0340/ 204-1601, Fax 0340/ 204-1201, E-Mail: gleichstellungsbuero@dessau-rosslau.de

oder auf der Website www.girls-day.de.

Unternehmen, Vereine und Behörden, die Praktikumsplätze für den „Zukunftstag für Mädchen und Jungen“ anbieten wollen, können sich ebenfalls an den angegebenen Stellen informieren.

Vielen Dank! Sabine Falkensteiner, Gleichstellungsbeauftragte

Fördermittelberatung

Am Donnerstag, **23. April 2009**, findet die monatliche Fördermittelberatung mit Experten der KfW-Bankengruppe bzw. der Investitionsbank Sachsen-Anhalt für kleine und mittlere Unternehmen sowie Existenzgründer in Dessau, Albrechtstraße 127, bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH statt. Das Beratungsangebot umfasst alle von der KfW angebotenen Förderprogramme.

Terminvereinbarungen bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH unter Tel. 0340 23 01 20.

9. Kinderkleider- und Bedarfsbörse

Am **25. April 2009** findet in der Zeit von 09.30 - 12.30 Uhr in der Evangelischen Kindertageseinrichtung St. Marien, Feldstraße 6 in Roßlau, die nächste Kinderkleider- und Bedarfsbörse statt. Der Erlös aus Standgebühren und Kuchenbasar fließt in die Frühförderung der Kinder, es werden Musikinstrument angeschafft.

Bei Interesse an einem Verkaufsstand bitte nach 20.00 Uhr bei Beatrix Preißner, Tel. 034901 52352 melden.

DRK Dessau

Warme Bekleidung für Kleiderkammer gesucht

Das Deutsche Rote Kreuz bittet die Dessau-Roßlauer um Spenden für die Kleiderkammer. Während der Frühling einkehrt und vielerorts die Wintersachen aus dem Schrank sortiert werden, kommen wöchentlich bedürftige Menschen zur DRK-Kleiderkammer, die sich warme Kleidung wünschen. Gesucht werden saubere und tragbare Anziehsachen, paarweise gebündelte Schuhe, Handtücher und Bettwäsche. Spielzeug für Kinder aus sozialschwachen Fami-

lien ist ebenfalls gern gesehen. Die Kleiderspenden können in die beiden Container auf dem Parkplatz gegenüber dem DRK-Gelände auf der Amalienstraße 138 gelegt werden. Drei ehrenamtliche Helfer betreuen die Kleiderkammer im Untergeschoss der DRK-Geschäftsstelle und verteilen jeweils dienstags zwischen 15 und 17 Uhr Kleidung kostenlos an Empfänger von Arbeitslosengeld II und Sozialhilfe sowie Rentner mit geringem Einkommen.

Jugendamt

„Lokales Kapital für soziale Zwecke“ - Ideen können eingereicht werden

Im Dezember 2008 wurde die Fortsetzung des Förderprogramms „Lokales Kapital für soziale Zwecke“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) bekannt gegeben. Das Programm wird aus dem Europäischen Sozialfond (ESF) finanziert. Ziel ist in erster Linie die Verbesserung der schulischen, sozialen und beruflichen Integration von Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen und die Förderung von Frauen mit Problemen beim Einstieg und Wiedereinstieg in das Erwerbsleben. Adressaten sind deshalb hauptsächlich Jugendliche im Alter von 14 bis 27 Jahre und Frauen. Darüber hinaus können aber auch Netzwerke und Organisationen, die

sich für die soziale und berufliche Integration dieser Zielgruppen einsetzen, gefördert werden. Die Stadt Dessau-Roßlau hat einen Antrag auf Beteiligung an diesem Förderprogramm gestellt. Unter Vorbehalt einer Bewilligung haben somit Organisationen, Institutionen, Vereine, Initiativen, Selbsthilfegruppen, Netzwerke sowie weitere organisationsbezogene Zielgruppen wie Schulen, Ausbildungsbetriebe, Bildungsträger, Förderwerkstätten, Freizeiteinrichtungen, Freie Träger der Jugendhilfe, familienunterstützende Träger die Möglichkeit, Ideen für Mikroprojekte bei der Stadtverwaltung (Jugendamt, Gleichstellungsbeauftragte) einzureichen.



NORDIC-WALKING für NEUEINSTEIGER
SG Blau-Weiß Dessau e.V.

Treffpunkt: Ludwigshafener Straße 73
Sporthalle „Zum Bootsschuppen“

Mo. 16.30 Uhr / Die. 11.00 Uhr / Do. 10.00 Uhr
INFORMIEREN - TESTEN - AKTIV WERDEN

FIT DURCH BEWEGUNG

Ganztägige Angebote für alle Altersbereiche
Sporthalle „ZUM BOOTSSCHUPPEN“

Ludwigshafener Straße 73

vor Ort informieren - beraten lassen- aktiv werden

Start in den Frühling 2009

Informationen unter Tel.01775872257

www.blauweissdessau.de

Verkehrstag



2009



Polizei

Samstag - 16. Mai 2009
10.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Verkehrs-Sicherheits-Center
(Alte Landebahn)

- Eintritt frei -
Attraktionen für
Groß und Klein



Feuerwehr, THW, Rettungsdienste,
Johanniter und Polizei im Einsatz
Fahren (PKW/LKW) auch ohne
Führerschein möglich
Kostenfreie Fahrradcodierung
Kinderschminken; Hoppseburg;
Roller- und Fahrradparcours

(Änderungen vorbehalten!)

Für das leibliche Wohl ist gesorgt! Stand: 04.02.09

Zentrales Gebäudemanagement

Garageneigentümer am Standort Allerstr./Isarstr. in Dessau-Roßlau

Auf dem Grundstück Allerstr./Isarstr. Gemarkung Ziebigk, Flur 9, Flurstücke 2326 befindet sich ein Garagenstandort mit 42 Garagen. Der Standort zählte ursprünglich alle in der Umgebung gelegenen 109 Garagen. Der Grundstückseigentümer rechnet perspektivisch mit Veränderungen an diesem Standort. Aus diesem Grund bitten wir die Garageneigentümer, sich bis zum 07.04.2009 in der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau, Zentrales Gebäudemanagement, Gustav-Bergt-Str. 1, 06862 Dessau-Roßlau, OT Roßlau, Tel. 0340/204 - 1626 oder Ramona.Bartelt@dessau-rosslau.de zu melden.

Setzt sich der Eigentümer und Nutzer nicht mit der Stadt Dessau-Roßlau bis zum oben

bestimmten Termin in Verbindung, um sein Eigentum und die Nutzung anzuzeigen, wird vermutet, dass die Nutzung der Garage aufgegeben wurde. Diese Garage ist dann als herrenlose Sache zu betrachten. Der eigentliche Eigentümer und Nutzer kann danach weder die Wiederherstellung der Nutzung und die Herausgabe seines Eigentums noch einen Anspruch auf Schadensersatz geltend machen.



Sonderkonzert

„Kultur und Krankheit haben keine Grenzen“

Bariton Ludmil Kuntschew, Mitglied des Musiktheaterensembles des Anhaltischen Theaters Dessau, der mit seinem Projekt „Kultur und Krankheit haben keine Grenzen“ sich insbesondere zur Erhaltung von Kultur und der Prävention von Suchtkrankheiten beschäftigt, wird am Samstag, **25. April 2009**, um 19.30 Uhr in der Dessauer Marienkirche zusammen mit seinem bulgarischen Kollegen Boyko Zvetanov ein Benefizkonzert geben. Der international bedeutende Tenor Boyko Zvetanov ist Ensemblemitglied der Oper Zürich und setzt sich ebenso wie Kuntschew bereits seit langem

für soziale Projekte ein (u.a. wurde er vom Deutschen Roten Kreuz ausgezeichnet). Bei dem Konzert erklingen Arien und Duette aus Opern von Donizetti, Verdi und Puccini. Wolfgang Kluge, Studienleiter des Anhaltischen Theaters, begleitet die Sänger am Flügel. Weiterhin wird es Auftritte von Viktor Hartubanu, Florian Branschke, Julia Klawonn, drei jüngeren Harfenspielern geben, die sowohl als Solisten und als Trio auftreten werden. Der Erlös des Konzerts geht zugunsten der Prävention von Suchtkranken in Bulgarien und dem Anhaltischen Theater Dessau.

Städtisches Klinikum

MVZ bietet Nuklearmedizin an

Das Medizinische Versorgungszentrum (MVZ) des Städtischen Klinikums erweitert zum 1. April sein Angebot. Zu den zahlreichen Praxen unterschiedlichster medizinischer Fachrichtungen kommt die Nuklearmedizin hinzu. Wie auch schon bei der Strahlentherapie nutzt das MVZ für diese Erweiterung seines Spektrums die Räume und die medizinischen Geräte des Städtischen Klinikums, in dessen Neubau die Klinik für Nuklearmedizin ihren Sitz hat. Betreut werden die Patienten von den Medizinerinnen Dr. Heike Boye und Dr. Nils-Michael Granzow.

Die Nuklearmedizin des MVZ bietet den Patienten die gesamte nuklearmedizinische Diagnostik an, darüber hinaus sind Ultraschalldiagnostik, Gelenktherapie und Schmerztherapie möglich. „Es gibt nicht viele Praxen in der Region, die nuklearmedi-

zinische Untersuchungen anbieten. Wir freuen uns deshalb, dass dies für gesetzlich versicherte Patienten, die eine Überweisung von ihrem Arzt erhalten, und für Privatpatienten nun auch im MVZ möglich ist“, so Dr. Heike Boye, die den Einzugsbereich des Fachbereichs Nuklearmedizin von Bitterfeld bis Köthen und bis in den Raum Wittenberg und Jessen beschreibt.

Mit dem neuen Fachbereich für Nuklearmedizin trägt das Medizinische Versorgungszentrum des Städtischen Klinikums erneut dazu bei, das ambulante medizinische Angebot in Dessau-Roßlau zu optimieren und die ärztliche Versorgung der Bevölkerung trotz sich abzeichnender Engpässe sicherzustellen. Sprechzeiten: Mo - Fr 7.30 bis 15.30 Uhr, Di bis 17.30 Uhr, Anmeldung ab sofort unter Tel. 0340/5 01 36 71.

Sparkasse und SPORTSTADTDESSAU
präsentieren:

ANHALT 2009

11. Internationales Leichtathletik-Meeting
Offizielles EAA-Outdoor-Permit-Meeting

Dienstag, 2. Juni 2009
Paul-Greifzu-Stadion Dessau
Beginn 18.30 Uhr Kinderfest ab 15.00 Uhr

www.dessau-rosslau.de

Bewerbungen für Freiwilliges Ökologisches Jahr

Das Bewerbungsverfahren für das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) 2009/2010 hat begonnen. Die Biosphärenreservatsverwaltung Mittelbe ist auch diesmal, wie schon in den Jahren davor, Einsatzstelle für diesen einjährigen Freiwilligendienst junger Menschen. Das FÖJ

bietet die Möglichkeit, sich ein Jahr aktiv für Schutz und Erhalt unserer Natur einzusetzen und sich, unter Anleitung von Fachleuten im Natur und Umweltschutzbereich, jede Menge praktischer Fertigkeiten und Kenntnisse anzueignen. Die praktische Arbeit vor Ort

hilft, berufliche Perspektiven aufzuzeigen und gibt zudem fachliche Orientierungshilfe für eine bereits anvisierte Ausbildung oder ein Studium.

Erforderlich für's FÖJ ist ein ausgeprägtes Interesse an ökologischen Themen und Zusammenhängen sowie die

Bereitschaft, in der Natur praktische Arbeit zu leisten. Wer interessiert ist, bewirbt sich an folgender Stelle: Stiftung für Umwelt, Natur- und Klimaschutz (SUNK) des Landes Sachsen-Anhalt, Steubenallee 2, 39104 Magdeburg, Tel.: 0391/54 15 056 www.foej-lsa.de/

Interne, erweitert öffentliche Stellenausschreibung

Im Dezernat für Gesundheit, Soziales, Bildung und Kultur der Stadt Dessau-Roßlau ist zum nächstmöglichen Termin die Stelle

Projektleiter/in Gründung des Eigenbetriebes „Kommunale Kindertagesstätten“

bis zur Realisierung des Projektes mit der Option zu besetzen, bei erfolgreicher Vorbereitung und Eignung die Leitung des Eigenbetriebes zu übernehmen.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

Vorarbeiten für die Betriebsführung

- Analyse der Vor- und Nachteile der Gründung eines Eigenbetriebes
- Entwurf der Betriebssatzung und Finanzierungsvereinbarung
- Vorbereitung des Stellenplanes
- Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen, Erstellen des Wirtschaftsplanes
- Aufbau und Sicherung der doppelten Buchführung
- Buchführung, Kostenrechnung, Lagebericht, Erstellung Finanzplan
- Beschlüsse zur Eigenbetriebsbildung vorbereiten
- Durchführung des Genehmigungsverfahrens bei der Kommunalaufsicht
- Erarbeitung von Serviceverträgen
- Erarbeitung von Dienstvereinbarungen
- Konzeptionelle und fachliche Vorarbeiten für den Eigenbetrieb
- Weiterentwicklung fachlicher Standards und des Qualitätsmanagements

Fachliche und persönliche Anforderungen:

- abgeschlossenes Hochschulstudium bzw. Berufsakademieabschluss in den Studiengängen Betriebswirtschaft, Öffentliche Verwaltung, Jura oder gleichwertiger Abschluss
- Erfahrung in der Wahrnehmung von Leitungsaufgaben
- einschlägige Erfahrungen in der öffentlichen Verwaltung
- möglichst Kenntnisse in den Bereichen Betriebswirtschaft, Personalführung bzw. Bereitschaft zur kurzfristigen Aneignung fehlender Kenntnisse
- sicherer Umgang mit moderner Bürokommunikation
- Zuverlässigkeit

- Sozialkompetenz
- Organisationstalent
- sicheres und überzeugendes Auftreten
- Selbständigkeit und Eigeninitiative
- Kooperationsfähigkeit und Bereitschaft zu teamorientiertem Arbeiten
- Führerschein Klasse B

Diese Stelle ist in Vollzeit, derzeit mit einer durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit von 37 Stunden (Tarifvertrag zur Beschäftigungssicherung) zu besetzen.

Die Stelle ist eingruppiert in Vergütungsgruppe I b Fallgruppe 1a Anlage 1a (VKA) zum BAT-O, dies entspricht der Zuordnung zur Entgeltgruppe 14 (Anlage 3 TVÜ-VKA). Die Eingruppierung ist bis zum Inkraft-Treten einer neuen Entgeltordnung vorläufig und begründet keinen Besitzstand und keinen Vertrauensschutz (§ 17 TVÜ-VKA).

Für Schwerbehinderte, die die gestellten fachlichen und persönlichen Anforderungen erfüllen, ist dieser Arbeitsplatz geeignet. Sie werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung werden vorrangig die im Arbeitsverhältnis mit der Stadt Dessau-Roßlau stehenden Beschäftigten berücksichtigt.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (lückenloser Lebenslauf, Ausbildungs- und Qualifizierungsnachweise, Arbeitszeugnisse, Beurteilungen/Referenzen, lückenloser Tätigkeitsnachweis, aktuelles Führungszeugnis) richten Sie bitte an das Haupt- und Personalamt der Stadt Dessau-Roßlau,

bei persönlicher Abgabe:

Zerbster Straße 4, Zimmer 443, 06844 Dessau-Roßlau
bei Einsendung auf dem Postweg:
Postfach 1425, 06813 Dessau-Roßlau

Annahmeschluss für Bewerbungen ist der **14. April 2009** (Poststempel/ persönliche Abgabe).

Bewerbungsunterlagen werden aus Kostengründen nur zurück geschickt, wenn Sie uns einen ausreichend frankierten Rückumschlag in angemessener Größe einreichen. Nach telefonischer Vereinbarung können die Unterlagen auch persönlich abgeholt werden. Bewerbungskosten werden durch die Stadt Dessau-Roßlau nicht erstattet.

11. Agendawoche vom 18. bis 26. April 2009

Seit 1997 bemüht sich der Agendarat um eine nachhaltige Entwicklung in der Stadt Dessau-Roßlau. Der Agendarat besteht aus Vertretern des WWF, der evangelischen Erwachsenenbildung, dem Umweltbundesamt, den Stadtwerken Dessau, dem Energietisch Dessau, dem Eine Welt e. V. Dessau, urban consult gGmbH und der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau. In diesem Jahr steht das Thema Energieeffizienz mit fünf Veranstaltungen im Vordergrund.

Die offizielle Eröffnung der Agendawoche findet am Montag, 20. April, um 14.30 Uhr im Walter-Gropius-

Gymnasium statt. Vertreter der Stadtwerke Dessau, des Umweltbundesamtes und der Stadt Dessau-Roßlau berichten über Maßnahmen zum Klimaschutz. Schüler und Schülerinnen stellen ihre Schulprojekte vor.

Das vollständige Programm erhalten Sie als Flyer und im Internet unter:

www.dessau-rosslau.de, s. Umwelt.

Sie sind herzlich eingeladen, sich an der Diskussion zu beteiligen und Ihre Ideen einzubringen.

Programm der 11. Agendawoche vom 18. bis 26. April 2009

11. Agendawoche vom 18. – 26. April 2009 ## Nachhaltige Stadtentwicklung in Dessau-Roßlau ## Energieeffizienz geht uns alle an									
	Samstag 18.04.	Sonntag 19.04.	Montag 20.04.	Dienstag 21.04.	Mittwoch 22.04.	Donnerstag 23.04.	Freitag 24.04.	Samstag 25.04. 14. Tag der Erneuerbaren Energie	Sonntag 26.04.
Vormittag	10.00 - 13.00 ab Kornhaus Exkursion mit dem WWF an die Elbe (30 Jahre Biosphärenreservat Mittelelbe)	14.00-16.00 Humperdinckstr. 16 geführte Radtour zu allen Selbstnutzerobjekten WohnBund-Beratung Dessau		ab 15.30 Franzstr. 153 Startschuss: Quartiermanagement, Projekte der Sozialen Stadt und der Kontaktstelle Stadttumbau 15.00 + 17.00	Windräder aus Dessau ? Führung für zukünftige Schulabgänger, durch die GSD Schwermaschinenbau Dessau GmbH Anmeldung: Jugendamt 0340/2042751	10.00 Schwabestube Faires Frühstück mit vielen Infos zur Agenda 11.00-13.00 Schwabestube Vortrag „Sozialstandards in der öffentlichen Beschaffung“ Eine Welt e.V. Dessau		9.00 ab Busbahnhof Dessau, Sonderfahrt nach Barby, Führung durch das Kompetenzzentrum für Erneuerbare Energie Kosten: 1,50 €	9.00 Kapenschlösschen, Reservatsverwaltung Essbare Wildpflanzen und Heilkräuter, naturkundliche Wanderung 10.00-12.00 Auferstehungskirche im Fischereiweg Abschluss der Agendawoche mit Andacht + Diskussionsveranstaltung:
Nachmittag			14.30 – 15.45 Eröffnung der Agendawoche im W.-Gropius-Gymnasium Peterholzstr. 58, mit Schülern und Lehrern, den Stadtwerken Dessau, dem Umweltbundesamt und der Stadt Dessau-Roßlau	im Kraftwerk Dessau: Vortrag + Führung im Kraftwerk, „Energieeffizienz durch Kraft-Wärme-Kopplung“ Anmeldung erforderlich: T.0340-899 1519	13.00 - 16.00 Grundschule am Akazienwäldchen Fest im Schulumweltgarten - FÖLV und urban consult gGmbH		Rathaus, R. 226 Diskussion „Verkehr in Dessau - natürlich mobil mit und ohne Auto?“ Prof. Becker von der TU Dresden BI „Dessau - natürlich mobil“		
Abend			16.00 Gropius-Gymnasium „Energie entdecken - Stadtwerke-Service für Lehrer“	19.00 Vortrag im UBA Klimakriege - die unterschätzte Gefahr, von Prof. Harald Welzer UBA, eeb Anhalt, evang. Akademie Sachsen-Anhalt Eintritt: 3,- €	18.00 Schwabestube Intelligent Wohnen + Arbeiten Energieeffizienz geht uns alle an EAB G.Sandow + Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt	20.00 „China Blue“ Dokumentation USA 2005 Filmvorführung mit Modenschau im Kiez Eintritt: 4,-/ 5,- € Eine Welt e.V.	19.00 Schwabestube Afrikanische Märchnacht Eine Welt e.V. Dessau Eintritt: 3,50/ 4,50 incl. Verpflegung	14.00 Globaler Stadtrundgang mit dem FÖLV Treffpunkt Rathaus Dessau	Ist die Wirtschaftskrise eine Chance für mehr Energieeffizienz ? Auferstehungsgemeinde

- weitere Angebote: Vortrag „Heizen mit Weizen“ am 23.04.09 von 10.00 - 11.30 Uhr, im Umweltbundesamt, R. 0.172, Ausstellung im Rathaus Dessau vom 06. - 22.04.09, Thema: „Bayern gegen ausbeuterische Kinderarbeit“

20. „Fußball-Mini-WM“ im Breitensport - Ausschreibung -

Termin: Samstag, 13.06.2009, ab 10.00 Uhr
Ort: Paul-Greifzu-Stadion/Abus-Platz
Veranstalter: Stadt Dessau-Roßlau
Teilnahmeberechtigt: Breitensport-, Betriebs- und Firmenmannschaften, Straßen- und Wohngebietsmannschaften, „Kneipenmannschaften“ etc.

Aktive Spieler ab 1. Kreisliga dürfen nicht teilnehmen!

Mindestalter: 17 Jahre, nach oben offen
Turniermodus: Vorrunde (6 Staffeln à 6 Mannschaften, Jeder gegen Jeden, die Gruppenersten und -zweiten qualifizieren sich); Zwischenrunde (12 Mannschaften in 4 Gruppen); Endrunde (K.O.-System)

Frauenturnier: 1 Staffel mit 5 - 7 Mannschaften
Spielzeit: 12 Minuten durchlaufend (außer Zwischenrunde)

Spielstärke: 1 : 5
Meldeschluss: 16. Mai 2009

Anmeldung: schriftlich an die Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Kultur, Tourismus und Sport, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau; E-Mail: sportamt@dessau.de

Teilnahmegebühr: 10 Euro pro Mannschaft

Walking/Nordic Walking

Auf zwei Strecken durch den Tiergarten



Der Walking-Tag hat sich als eine wichtige Breitensportveranstaltung in der Sportstadt Dessau etabliert, am 10. Mai, einem Sonntag, findet er bereits zum sechsten Mal statt.

Start- und Zielpunkt wird wieder das Paul-Greifzu-Stadion sein. Von dort geht es nach der gemeinsamen Erwärmung über komfortable Wanderwege quer durch den Tiergarten. Zu wählen ist zwischen einem fünf und einem zehn Kilometer langen Rundkurs. Die Veranstaltung, die gemeinsam von Sportamt, Barmer und 1. LAC organisiert wird, eignet sich auch für Einsteiger. Für Verpflegung ist gesorgt, jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde. **Foto: Sportamt**

Volleyball

Japanerinnen erstmals an der Mulde

(cs) Im Rahmen der traditionellen Dessauer Sportwoche - sie wird in diesem Jahr bereits zum 19. Mal ausgerichtet - werden zusätzlich zum Breitensport auch 2009 wieder verschiedene Spitzenveranstaltungen angeboten.

Den Auftakt macht das Leichtathletikmeeting ANHALT 2009, diesmal erstmals an einem Dienstag (2. Juni), unmittelbar nach Pfingsten. Am Wochenende des 6./7. Juni drehen wieder die Rennboote auf der Elbe am Kornhaus ihre Runden. Und, ebenfalls am 6. Juni, gibt es ab 18 Uhr in der Anhalt Arena ein Volleyball-Länderspiel der Frauen zu erleben.

Nach drei Jahren kehrt die deutsche Volleyball-National-

mannschaft an die Mulde zurück und tritt gegen die Japanerinnen an. Das Spiel ist Auftakt für die Vorbereitung auf die Qualifikation zur Weltmeisterschaft 2010 in Japan. Das eigentliche Qualifizierungsturnier findet nur eine Monat später in Holland statt. Insofern kommt dem Länderspiel in Dessau eine wichtige Rolle zu.

Neben der WM 2010 steht den Volleyball-Damen auch noch die Europameisterschaft im Herbst in Polen bevor. Für die Sportstadt ist es das 15. Länderspiel seit 15 Jahren, bisher ohne Japan, das ändert sich nun.

Karten für 8 bzw 5 Euro (ermäßigt) gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen.



Spielezene vom letzten Frauen-Länderspiel am 1. September 2006, das Deutschland mit 3:0 gegen die Türkei gewann. Foto: Hertel

Handball 2. Bundesliga im April



Die 1. Männermannschaft des Dessau-Roßlauer Handballvereins von 2006 e.V. tritt in diesem Monat in zwei Heimspielen in der ANHALT ARENA DESSAU gegen folgende Gegner an:

Sonntag, 5. April 2009, 17.00 Uhr, gegen VfL Bad Schwartau

Sonntag, 19. April 2009, 17.00 Uhr, gegen Wilhelmshavender HV

Samstag, 25. April 2009, 19.00 Uhr, gegen TuS N-Lübbecke

Karten sind im Pressezentrum Kinzel erhältlich.

Alle Fans und Gäste des Dessau-Roßlauer HV 06 sind zu den Begegnungen wie immer herzlich eingeladen.

Aus dem Stadtrat: CDU-Fraktion

Unter Bezug auf die Stadtratssitzung am 11.03.2009 möchte ich mich an dieser Stelle mit drei Themen befassen.

Am 07. März fanden in unserer Stadt Gedenkveranstaltungen anlässlich des Jahrestages der Bombardierung Dessaus statt.

Unter dem Motto „Vielfalt ist bunt“ fanden sich 14.00 Uhr ca. 500 Bürger an der Friedensglocke ein, um ein Zeichen gegen den Aufmarsch der Neonazis zu setzen.

Auch für die Mitglieder unserer Fraktion war es selbstverständlich, an dieser Veranstaltung teilzunehmen, um damit deutlich zu machen, dass rechtes Gedankengut in dieser Stadt und in unserer Gesellschaft nicht toleriert wird und konsequent bekämpft werden muss. Leider sind nach meiner Auffassung viel zu wenig Bürger diesem Aufruf gefolgt.

Aus diesem Grund halte ich es für dringend geboten, dass die Bürger mehr als bisher dafür sensibilisiert werden müssen, gegen alle Formen von Radikalismus und Extremismus, egal ob von „rechts“ oder „links“, aufzutreten und das auch öffentlichkeitswirksam demonstrieren.

So bin ich gleichfalls der Auffassung, dass das Podium einer Stadtratssitzung nicht dafür missbraucht werden darf, nationalsozialistische Parolen von sich zu geben, wie in der Stadtratssitzung am 11.03.2009 geschehen.

Das Verhalten des gesam-

ten Stadtrates und meine diesbezüglichen Worte haben deutlich gezeigt, dass für ewig „Gestrige“ in unserem Stadtparlament jetzt und auch in Zukunft kein Platz ist.

Im Rahmen der Tagesordnung fand eine aktuelle Stunde statt, die sich mit dem Thema „Bauhausstadt Dessau“ beschäftigte.

Nur zur Erinnerung sei gesagt, dass im März 2005 Dessauer und Roßlauer Bürger mit den jeweils erforderlichen Mehrheiten die Frage **„Sind Sie für einen Zusammenschluss der Städte Dessau und Roßlau zu einer gemeinsamen Stadt Dessau-Roßlau“** mit „Ja“ beantwortet haben.

Und nun werden von Mitinitiatoren der Fusionsidee des Jahres 2005, wie dem Fraktionsvorsitzenden der Linken, Herrn Schönemann, Attacken gegen diesen Stadtnamen geritten.

Herr Schönemann, der:

- voller Leidenschaft im Büro des CDU-Landtagsabgeordneten Kurt Brumme Plakate mit der Losung **„Sag Ja zur Elbestadt Dessau-Roßlau“** geklebt hat

- unmittelbar nach dem Wahlergebnis in Roßlau gesagt hat: „Die Arbeit hat sich gelohnt. Mit vernünftigen Argumenten für eine Vision konnte man überzeugen.“ Diese Vision ist deutlich an dem Aufkleber „Bauhausstadt Dessau“, den er seit Wochen trägt, zu lesen. Er hat sie nur damals wohlweislich keinem verraten.

- vehement die Respektierung der Bürgerbefragung zum Erhalt städtischen Vermögens fordert und gleichzeitig die Ergebnisse des Jahres 2005 aus dem Bewusstsein verdrängt.

- sich zusammen mit dem Fraktionsvorsitzenden der SPD, Herrn Eichelberg, und weiteren Mitstreitern mit der offensichtlich gleichen Vision im letzten Amtsblatt fotografieren lässt.

Nun ja, das ist eine Frage der Glaubwürdigkeit, die der Einzelne mit sich abmachen muss und die der Bürger zu bewerten hat.

Selbstverständlich kann man im Laufe der Zeit Sachverhalte anders bewerten und zu anderen Schlussfolgerungen kommen.

Dazu gehört in jedem Fall eine umfassende und sachliche Diskussion auf breiter Ebene, die alle zu berücksichtigenden Aspekte erfasst und vor allem die Bürger mitnimmt.

Mit dem Kopf durch die Wand und ein vermeintliches zahlenmäßiges Übergewicht gegenüber den Roßlauern im Rücken ist nicht nur undemokratisch und trägt zu weiterer Politikverdrossenheit bei, sondern ist mit Sicherheit auch der falsche Weg.

Ich sage dazu nur, wir haben als Stadträte angesichts der prekären Haushaltslage unserer Stadt im Moment Wichtigeres zu tun. Wir sollten lieber gemeinsam die Probleme dieser Stadt im Interesse ihrer Bürger anpacken und lösen.

Der Vorsitzende der FDP-Stadtratsfraktion, Herr Dr. Jürgen Neubert, hat in würdiger und zutreffender Form die Verdienste von Frau Süßmilch für das Städtische Klinikum umfassend dargestellt.

Diese Form der Anerkennung ihrer jahrelangen Leistungsbereitschaft fand die einhellige und vorbehaltlose Zustimmung des gesamten Stadtrates.

Die CDU-Fraktion kann in diesem Zusammenhang nur unterstreichen, dass es maßgeblich dem Engagement von Frau Süßmilch zu verdanken ist, dass das Klinikum sich zu einem „Vorzeigeobjekt“ entwickelt hat, auf das wir alle stolz sein können.

Liebe Frau Süßmilch, stellen Sie auch weiterhin Ihre ganze Tatkraft zur Verfügung, Sie haben dabei immer die Unterstützung meiner Fraktion.

*Hans-Werner Pohl
Vorsitzender CDU-Stadtratsfraktion*

CDU-Stadtratsfraktion Dessau-Roßlau

Ferdinand-von-Schill-Straße 33, 06844 Dessau-Roßlau

Tel.: 0340-2606011, Fax: 0340-2606020, E-Mail: fraktion@cdu-dessau.de

Unsere Geschäftsstelle ist Mo - Fr von 8.00 bis 15.00 Uhr zu erreichen. Mitarbeiterin der Fraktion ist Christel Schönfeld.

Aus dem Stadtrat: Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau

Die Bauhausstadt Dessau

Ein hoch spannendes Thema und zugleich auch ein Kriterium für die Zukunftsfähigkeit unserer Heimatstadt.

Es ist mir ein menschliches Bedürfnis, mich bei meinen Stadtratskollegen Matthias Böhnicke (Pro Dessau), Ingolf Eichelberg (SPD) und Frank Hoffman (Die Linke) für die Unterstützung zu bedanken. Mit ihren Ausführungen haben sie mir weiter Mut gemacht, die Bauhausstadtidee gemeinsam mit vielen anderen zielstrebig auszugestalten. Die Zeit, die einige Diskutanten einklagen, hat unsere neue Heimatstadt leider nicht. Fast zwanzig Jahre Suche nach einem möglichen Profil sind einfach zu lang. Deshalb verrate ich mit Sicherheit kein Geheimnis, wenn ich mit voller Überzeugung sage „Die Bauhausstadt kommt“. Allen die mir den Kampf angesagt haben, gebe ich zu bedenken: Was zählt ist das, was unsere Stadt voranbringt. Sie der unerträglichen Provinzialität zu entreißen und sie zukunftsorientiert und lebensfähig auszugestalten, ist Gebot der Stunde. Strukturen zu restaurieren und davon zu träumen, dass sich das Mittelalter wiederholt, hilft weder Dessau noch Roßlau und schon gar nicht Dessau-Roßlau. Diese Stadt kann mehr und hat auch anderes verdient als das, was sie gegenwärtig erheilt.

Ralf Schönemann



Rote Nelken zum Internationalen Frauentag

Bereits seit nunmehr 18 Jahren gehört es zum praktischen und gedenkenden Politikverständnis der Stadtratsfraktion der LINKEN anlässlich des Internationalen Frauentages in Unternehmen, Einrichtungen und Behörden mit einem Blumengruß den dort beschäftigten Frauen zu ihrem Ehrentag zu gratulieren. Auch in diesem Jahr machte am 8. März der Fraktionsvorsitzende Ralf Schönemann der kommunalen Pflegeeinrichtung „Am Georgengarten“ und dem Roßlauer Altenpflegeheim des Saarländischen Schwesternverbandes seine Aufwartung, um Mitarbeiterinnen und Bewohnerinnen gleichermaßen zu ihrem Ehrentag zu beglückwünschen. „Es ist eine Geste der Wertschätzung der schweren Arbeit der Frauen, die in den Pflegeeinrichtungen zum Wohl der Menschen ihren Dienst versehen. Dies entsprechend ins Gedächtnis der Bürger zu bringen und zu honorieren, ist auch Aufgabe der Kommunalpolitik“, re-

sümierte Ralf Schönemann. Und wie haben die Frauen reagiert? Na klar, sie haben gestrahlt und sich gefreut, denn so einen Dank erlebt man leider viel zu selten.

Frank Hofmann

Tricks unter dem Mäntelchen der Haushaltssanierung?

Stellen Sie sich vor, sie gehen zum Pfandleiher. Wer da hingehet hat meist einen offensichtlichen Grund - man braucht Geld. Egal,



was man dann auf den Tisch legt, man tut es nicht ganz freiwillig, eher unter einem Druck. Wer nun denkt, dass man da viel erwarten kann, wird schnell auf den Boden der Tatsachen geholt. Der Pfandleiher bestimmt den Preis. Nun stellen Sie sich vor, eine Stadt braucht Geld. Das Thema wird so intensiv rauf und runter diskutiert, dass das schnell offenkundig wird. Nun soll die Stadt ihr gutes Tafelgeschirr verkaufen, um

etwas flüssiger zu werden. Wer bestimmt hier den Preis, die Stadt. Es ist wohl eine Binsenweisheit: Wer unter Druck handelt, hat wenige Optionen. Warum also kommen unsere konservativen Politiker von CDU und FDP, aber auch von der Bürgerliste /Grüne immer wieder mit dem Ansinnen, zum Zwecke der Haushaltssanierung kommunales Vermögen auf dem Silbertablett servieren zu wollen. Inzwischen mit dem Versuch der Abmilderung, man müsse wenigstens darüber mal reden können dürfen, das bedeute ja nicht gleich Verkauf. Da geht wohl der Sandmann um und versucht uns mit Sand die Augen zu trüben. Wer darüber reden will, der will auch handeln können, sonst macht das keinen Sinn. Wer aber handeln will, verfolgt mindestens politische Ziele, wenn nicht noch mehr. Wer denen, die diese Politik nicht für die richtige hält, unterstellt, sie hätten nicht die erforderliche Kompetenz und dächten noch in Kategorien der alten Planwirtschaft, argumentiert nicht, er will mundtot machen. Welch eine Ironie bedeutet es da, in der allgegenwärtigen Krise von „Verstaatlichung“ oder mindestens staatlicher Beteiligung an Banken und vielleicht demnächst an Konzernen zu hören und zu lesen. Da scheint sich an zudeuten, dass es mit der Kompetenz in Sachen Wirtschaftspolitik bei den Politikern der großen Koalition, ähnlich der in Amerika, nicht so weit her ist wie man uns immer glauben machen will. Es ist im Großen wie im Kleinen. Politik folgt immer am Ende ganz konkreten Interessen. Ob das dann mit den Menschen unserer Stadt noch zu tun hat, ist fraglich. Unter dem Deckmantel der Haushaltssanierung werden kommunale Unternehmen systematisch sturmreif geschossen und zu destabilisieren versucht, wie jüngst beim Klinikum. Wer steht da eventuell schon in den Startlöchern? Man wird den Eindruck nicht los, dass besagte Parteien hier tricksen und am Ende Ziele verfolgen, bei denen sie vergessen, auch über die Risiken zu sprechen und das bei elementaren Dienstleistungen der Daseinsvorsorge in unserer Stadt. Der Bürger ist gut beraten, hier aufmerksam und interessiert zu sein und am Ende zu erkennen, wie viel von der aktuellen Politik noch wirklich mit ihm zu tun hat.

Alte Mildenseer Straße 17, 06844 Dessau-Roßlau,
Tel.: 0163 4472563, Mail: fraktiondl@datel-dessau.de

Aus dem Stadtrat:

SPD-Fraktion

„Bauhausstadt Dessau“



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

seit Monaten wird unter Ihnen und in den verschiedensten Gremien unserer Stadt über die Weiterentwicklung der Namensgebung von Dessau-Roßlau in „Bauhausstadt Dessau“ diskutiert. Es ist somit Zeit, sich dem Thema offiziell zu stellen.

Dessau tat sich zurückblickend gesehen schwer, sein Selbstverständnis nach außen zu tragen. Im II. Weltkrieg ging die anhaltische Residenzstadt Dessau unter. Die anfängliche Entwicklung unserer Stadt ging da zu Ende, als der „braune Ungeist“ seine Macht erhielt und in Folge dazu beitrug, die blühende Stadt zu zerstören. Der Wiederaufbau erfolgte als sogenannte „Sozialistische Großstadt“, in der ein historischer Bezug wenig ausgeprägt war. Die Identifizierung mit der neuen Stadt fiel schwer. Bis heute leidet die Stadt noch an den Wunden aus der Kriegszeit. Nach dem Zusammenbruch der DDR bestand dann die Chance, die Stadt weiter zu entwickeln. Viele positive Akzente sind gesetzt worden, aber das Gesamtgebilde ist immer noch unbefriedigend.

Seit einigen Jahren richtet sich nun der Focus verstärkt auf die Entwicklung der In-

nenstadt. Durch diesen demografischen Prozess sind Fragen des Stadtumbaus erneut aktuell. Rückbau und

Neuentwicklung ganzer Quartiere sind die Folge.

Was soll unsere Stadt in Zukunft prägen?

Eine erneute Identifizierung muss jetzt die Folge sein. Für die überaus wichtige nationale und internationale Außenwirkung wird ein Alleinstellungsmerkmal gebraucht. Dieses Merkmal muss uns einerseits von anderen Städten und Regionen unterscheiden, andererseits muss auch der eigene Bürger sich damit identifizieren können. Ein „Markenbewusstsein“ hat sich folglich nicht nur im Konsumverhalten eingestellt, sondern auch im Wiedererkennen bestimmter Regionen.

Fördermittel für die Stadt und für die Wirtschaft gibt es nicht mehr per Gießkanne, sondern sind von Standorten, von Projekten und auch von Marken abhängig. Je mehr also unsere Stadt von außen her wahrgenommen wird, um so mehr hat sie die Chance, sich gesund zu entwickeln.

Mitten in diesem Entwicklungsprozess kam es nun zur begrüßenswerten Fusion von Dessau und Roßlau. Doch die Tragweite der damaligen Namensgebung wurde anfänglich unterschätzt. „Doppel- oder Bindestrichnamen“ kommen als Identifizierung schlecht an. Mit der realen Wahrnehmung des neuen Stadtnamens Dessau-Roßlau

trat letztendlich die Diskussion darum wieder auf.

Mit dem Bekenntnis, sich „Bauhausstadt Dessau“ zu nennen, muss der neue Name zum Programm werden. Es wird damit zur Selbstverpflichtung, das Leitbild der Stadt an diesem bedeutsamen Beinamen auszurichten. Von der Öffentlichkeit wird dies auch erwartet. Wir würden uns im Gegenzug unglaublich machen, wenn wir uns umbenennen und alles bleibt wie gehabt.

Für unsere Stadt gibt es heute eine riesige Chance, sich damit programmatisch neu zu orientieren. Hierbei geht es nicht darum, eine „Museumsstadt“ zu schaffen, sondern die Aufbruchstimmung aus den 20-er Jahren aufzunehmen und diese mit der Gegenwart zu verknüpfen.

Das gerade stattgefunden Kurt-Weill-Fest zeigte wieder einmal, wie lebendig diese Berührungspunkte sind. Wie auch moderne Interpretationen und neue Kompositionen dazu gehören, so trifft dies auch für die Stadtentwicklung zu. Mut zum experimentellen Bauen, Mut zur Akzeptanz innovativer Techniken, Weltoffenheit und natürlich eine gesunde soziale Kompetenz müssen zu unserem Programm gehören.

Wie geht es weiter? Wir sollten uns 2009 zum 90-jährigen Bauhausjubiläum zur „Bauhausstadt“ bekennen. Eine Umbenennung bedarf allerdings einer landeshoheitlichen Zustimmung, die 2010 zum 85. Jahrestages des Zuzuges des Bauhauses nach Dessau beziehungsweise zur Internationalen Bauausstellung Stadtumbau Sachsen-Anhalt 2010 (IBA) erteilt werden könnte. Dies wäre eine wich-

tige Anerkennung für unsere Stadt. Parallel sollte ein Programm und ein schon lange überfälliges Leitbild entwickelt werden, welches bis in das Jahr 2019 reicht, um zum dortigen 100-jährigen Bauhausjubiläum mit Erfolgen aufwarten zu können.

Es gibt die wunderbare Chance, sich auf diesen Weg zu begeben und sich neu zu identifizieren. Die „Bauhausstadt Dessau“ kann eine international beachtete, moderne und (welt-)offene Stadt in einem bezaubernden UNESCO-Gartenreich werden. Vertreter der Landesregierung haben bereits Mut gemacht, diesen Schritt zu gehen.

Mit Respekt und Achtung verstehen wir die Vertreter der Beibehaltung des bisherigen Stadtnamens „Dessau-Roßlau“. Im Stadtwappen würde dieser Zusammenschluss für die Nachwelt erhalten bleiben, als lebendige Ortschaft mit einem aktiven Ortschaftsrat auch weiterhin bestehen.

Es ist aber fortan abzuwägen, was für die gesamte Stadt am dienlichsten ist und den größtmöglichen gemeinsamen Erfolg für das Oberzentrum darstellt. Wir haben in der SPD-Fraktion lange darüber konstruktiv gestritten, ob wir uns dieser Namensgebung stellen. Der neue Stadtnamen „Bauhausstadt Dessau“ wird von der Mehrheit unserer Fraktion unterstützt. Wir dürfen und wollen nicht zu provinziell denken und in unserer kleinstädtischen Starre verharren. Wir müssen „oberzentrale und internationale Stärke“ beweisen!

*Robert Hartmann
unter Mitwirkung von René Wiesner*

Aus dem Stadtrat: Fraktion Pro Dessau-Roßlau/NEUES FORUM

Wunschdenken und Praxis: Argumente für die Ostrandstraße

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

im Amtsblatt des vergangenen Monats konnten wir die Argumente der Bürgerinitiative „Dessau-natürlich mobil“ zur Ostrandstraße lesen. In diesem Artikel wurde behauptet, dass das Gesprächsangebot mit Ausnahme der Fraktion Bürgerliste/Die Grünen von keiner anderen Stadtratsfraktion wahrgenommen wurde. Daraus wurde die fehlende Bürgernähe aller anderen Stadtratsfraktionen abgeleitet. Dies kann natürlich nicht unkommentiert bleiben.

Bereits am 13.01.2009 hat die Fraktion Pro Dessau-Roßlau/NEUES FORUM auf die Einladung von „Dessau - natürlich mobil“ schriftlich wie folgt geantwortet:

„Ihre Bürgerinitiative stellt sich gegen wesentliche Teile unseres Programms zur Kommunalwahl 2007. Wir stehen zu unseren Zielen und fühlen uns in der Pflicht, die Interessen unserer Bürger zu vertreten.

Ihre Ablehnung des Projekts Ostrandstraße mit zweiter Muldebrücke versuchen Sie zu begründen:

1. Verkehrliche Gründe
2. Stadtplanerische Gründe
3. Umweltbezogene Gründe
4. Haushaltspolitische Gründe

Ihre Ansichten stehen direkt unseren Standpunkten entgegen. Die Ostrandstraße ist geeignet, die Wohngebiete der Innenstadt und der Wasserstadt vom Durchgangsverkehr zu entlasten. Für ein

verkehrsberuhigtes und attraktives Zentrum ist die Ostrandstraße mit der Anbindung Walderseestraße notwendig. Die Verkehrsberuhigung von Albrecht- und Kavallerstraße ist eine wesentliche Voraussetzung zur Realisierung des Zentrenkonzepts der Stadt und kann mit kostengünstigeren Maßnahmen nicht umweltverträglich und bürgernah realisiert werden. Eine Verlärmung und Beeinträchtigung bisher ruhiger Wohn-, Freizeit- und Naherholungsgebiete ist bei Realisierung der vorgesehenen Anlagen der vorgesehene weitgehend vermeidbar. Darüber hinaus halten wir es angesichts der angespannten Haushaltslage der Stadt für dringend erforderlich, lange geplante Infrastrukturmaßnahmen zu realisieren, um gegenüber der Wirtschaft Glaubwürdigkeit zu erlangen und eine positive wirtschaftliche Entwicklung in der Region nicht ständig zu blockieren. Die Stadt muss die Möglichkeiten zur Finanzierung derartiger Projekte durch das Land und den Bund konsequent nutzen, sonst bleibt unsere Region gegenüber konkurrierenden Wirtschaftsstandorten zurück. Die zweite Muldebrücke ist weiterhin dringend notwendig, um beim erforderlichen Ersatzneubau der ersten Muldebrücke den Bürgern aus den Ortsteilen östlich der Mulde den Zugang zu ihrer Stadt zu ermöglichen.

Durch eine Entlastung der

Innenstadtstraßen werden dringend notwendige Erhaltungs- und Umbaumaßnahmen effektiv möglich. Die Unterhaltungskosten der neuen Straße und Brücke liegen deutlich unter dem hierfür zu erzielenden Einsparpotential (Verzicht auf Behelfsbrücken und aufwendige Umleitungsstrecken).“

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

allein die Praxis hat uns in den vergangenen Tagen deutlich gemacht, wie dringend die Ostrandstraße benötigt wird. Als am 23.02.2009 mit der Sperrung einer Fahrspur in der Askatischen Straße, zwischen Museum und Kantorstraße, begonnen wurde bildeten sich lange Staus im Bereich Kavallerstraße bis zur Katholischen Kirche. Die Fahrzeit von Dessau Nord über die B 184, Museumskreuzung zur B 185 Ortsausgang Ost dauerte bis zu 45 Minuten. Der Verkehr fließt seitdem vor allem durch die Karlstraße ab. Also schon die Reduzierung der beiden Linksabbiegerspuren auf eine Spur an der Museumskreuzung brachte erhebliche Verkehrsbeeinträchtigungen. Wie wollen die Vertreter von „Dessau natürlich mobil“ eine Verkehrsberuhigung der Kavallerstraße erreichen? Restriktiv den Verkehrsraum auf eine Spur mit Tempo 30 km/h einschränken? Der fließende Verkehr würde zum Erliegen kommen. Schleich-

wege durch Wohngebiete würden auf unerträgliche Weise belastet.

Jeder Autofahrer, der allmorgendlich in der Hauptverkehrszeit von der Wasserstadt auf die B185 in Richtung Dessau auffahren will, ärgert sich immer wieder, dass von zwei in die Stadt führenden Fahrspuren die rechte Spur blockiert ist. Von zehn Fahrzeugen, die in die Stadt einfahren, biegen ca. acht Fahrzeuge rechts zum Friederikenplatz ab. Diese Realitäten kann man doch nicht einfach wegdiskutieren oder ignorieren.

Allein aus diesen völlig unterschiedlichen Standpunkten zum Thema ist ein Gesprächstermin mit unserer Fraktion sicher nicht geeignet. Ich glaube, dass es keine Annäherungen geben wird, da das Ziel der Bürgerinitiative unmissverständlich vorgegeben ist und im Anschluss Argumente gesucht werden, koste es was es wolle.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, denken Sie positiv und äußern Sie auch weiter Ihre Meinung zum Thema. Sorgen auch Sie dafür, dass die Meinung der „Verhinderer“ nicht öffentlich unkommentiert bleibt. Bleiben Sie genau so interessant, wie die Prise Salz im Zuckerkuchen und verzeihen Sie mir meinen Rechtschreibfehler aus der letzten Ausgabe.

*Dr. Gert Möbius
Pressesprecher Pro Dessau-
Roßlau/NEUES FORUM*

Aus dem Stadtrat:

Bürgerliste / Die Grünen

Klimaschutz in der Diskussion

Klimaschutz verbindet Wirtschaft und Umwelt: Richtig gemacht, sparen wir gleichzeitig an unserer Rechnung für fossile Energien, sorgen für Arbeitsplätze und entlasten die Atmosphäre von Klimagasen. Auf reges Interesse sind die Vorschläge von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Klimaschutz in Dessau-Roßlau gestoßen. Die Stadt kann hier viel tun. Diese Vorschläge befinden sich auch bei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN noch in der Diskussion - Rückmeldungen sind willkommen. Die fünf Punkte in Kürze:

1. Ehrgeizige Ziele zur Gebäudesanierung, z.B. Erreichen des heutigen gesetzlichen Wärmestandards in allen Gebäuden der Stadt und der städtischen Gesellschaften bis 2020.
2. Mehr Fernwärmeabsatz durch dichtere Nutzung in bereits angeschlossenen Gebieten mit Hilfe einer Klimaschutzsatzung für diese Stadtteile.
3. Ersatz der Braunkohle im Dessauer Kraftwerk mit Hilfe des durch Punkte 1 und 2 eingesparten Erdgases. Dadurch bessere Klimabilanz der Strom- und der Wärmeversorgung.
4. Stärkere Nutzung der erneuerbaren Energien. Besonders effektiv wären hier Windstromanlagen der neuesten Generation (Repowering) und die Nutzung von Biogas im Kraftwerk.

5. Umkehrung des Trends zu immer mehr Autoverkehr in Dessau-Roßlau (entgegen dem Bundes-trend) durch Überarbeitung des Verkehrsentwicklungsplans.

Besonders viele Fragen hat der zweite Punkt aufgeworfen. Die Idee besteht darin, die im Kraftwerk bei der Stromerzeugung ohnehin erzeugte Wärmeenergie nicht ungenutzt an die Umgebung abzugeben, sondern zur Heizung von Gebäuden zu nutzen. Dieses System, technisch als Kraft-Wärme-Kopplung bezeichnet, ist in Dessau mit Hilfe eines weit verzweigten Netzes von Wärmeleitungen verwirklicht, hat aber wirtschaftliche Probleme. In den letzten Jahren sanieren und sanierten (z.B. in Dessau-Nord) Hausbesitzer viele attraktive Wohnungen. Ein Teil entschied sich für den städtischen Wärmeversorger, ein anderer Teil aber für einen eigenen Erdgas-Heizkessel. Mit verbesserter Wärmedämmung sinkt der Wärmeabsatz zusätzlich. So kommt es, dass immer weniger Wärme durch die vorhandenen Wärmeleitungen fließt. Dadurch steigen die Kosten pro verkaufter Wärmeeinheit und noch weniger Hausbesitzer nehmen die Wärme ab.

Würden hingegen alle auf die umweltfreundliche Wärme umsteigen, könnten die Kosten sinken. Das wäre eine solidarische Lösung zum Nutzen der Menschen und des Klimas, die aber nicht allein durch Appelle zu erreichen ist. Dazu ist eine

Satzung erforderlich, die in versorgten Gebieten Heizungen mit Erdgas und anderen fossilen Heizstoffen ausschließt, wenn diese neu errichtet oder saniert werden. Eine Klimaschutzsatzung für die Fernwärme wäre mit Einschränkungen für Hausbesitzer verbunden. Ist dies gerechtfertigt? Die meisten Menschen sind für den Klimaschutz. Wenn es konkret wird und Auswirkungen auf die eigenen Entscheidungen hat, stellen sie aber zu Recht Fragen.

Außerdem müssten sich die Stadtwerke bereit finden, ihre Wärme klimafreundlicher (siehe Punkt 3) und die Preise attraktiver zu machen. Können wir uns darauf einigen, würden alle gewinnen. Wir brauchen daher in Dessau-Roßlau eine Diskussion, ob wir unser solidarisches Wärmeleitungssystem stärken wollen.

Christoph Erdmenger

Website der Fraktion nun unter www.buergerliste-gruene.de

Unsere Fraktion hat ihr Internet-Angebot rundum erneuert. Während die äußere Gestaltung in den Grundzügen dem langjährig bewährten Erscheinungsbild folgt, wurde nun besonderer Wert auf den barrierefreien Zugang der Website gelegt. Um stets aktuelle Informationen bieten zu können, wurde außerdem die Verwaltung der Inhalte völlig neu geregelt.

Unter der neuen Adresse www.buergerliste-gruene.de informiert die Fraktion über ihre Ziele und Positionen. Sie können die Mitglieder der Fraktion und die Motive ihrer politischen Arbeit kennenlernen. Darüber hinaus werden aktuelle Meldungen und Termine rund um die Fraktion, den Stadtrat und seine Ausschüsse, aber auch über das politische und kulturelle Umfeld der Fraktion veröffentlicht. Die über viele Jahre geführte Beschlussübersicht des Stadtrates und der Ausschüsse wurde eingestellt, da inzwischen mit dem Bürgerinformationssystem auf der Website der Stadt ein besseres Angebot besteht.

Über Tipps, Hinweise, Vorschläge zur Ergänzung freuen wir uns jederzeit, um unser Angebot zu verbessern zu können. Nicht zuletzt wünschen wir unseren Besuchern viel Spaß.

Conny Bläsing
Fraktionsgeschäftsführer

Kontakt:

Bürgerliste / Die Grünen
Fraktion im Stadtrat Dessau-Roßlau
Humperdinckstraße 16
06844 Dessau-Roßlau
Tel. 0340 / 220 62 71
Fax: 0340 / 516 89 81
fraktion@dessau-alternativ.de

Aus dem Stadtrat: FDP-Fraktion

Eine Powerfrau für unsere Stadt

Wir dürfen die entscheidenden Leistungsträger unserer Stadt nicht beschädigen lassen oder gar selbst beschädigen, indem wir uns in für sie schwieriger Situation nicht zu ihnen bekennen. Das muss auch und insbesondere für Gabriele Süßmilch, die Verwaltungsdirektorin unseres Städtischen Klinikums, gelten: Ein höchst fragwürdiges Urteil des Amtsgerichts Dessau und eine darauf bezogene Berichterstattung in der MZ vom 20. 02. - in der Sache korrekt, in der gewählten Überschrift freilich ebenfalls schuldzuweisend - haben das Ansehen von Gabriele Süßmilch öffentlich auf unerträgliche Weise beschädigt.

Da die Betroffene nur bedingt für sich handeln kann, muss die Stadt, müssen wir, Stellung beziehen. Das habe ich bereits in der letzten Hauptausschusssitzung am 25. Februar angenommen, ohne dass seither etwas geschehen wäre. Und Stellungnahme kann und darf in diesem Zusammenhang - unabhängig von allen rechtlich möglichen Ausdeutungen eines Verwaltungsvorganges, um den es hier geht - nur heißen, dass wir uns für Gabriele Süßmilch und zu ihr bekennen. Das tue ich hiermit für die Liberalen. Und ich bitte die anderen Fraktionen des Stadtrates, Gleiches zu tun. Dies nicht nur, weil wir das viele Jahre zurückliegende Vorgehen mitgetragen und gebilligt haben - als Stadträte (im Betriebsausschuss des Klinikums und im Plenum) und Hans-Georg Otto als seinerzeitiger Oberbürgermeister, dessen streitiger Einsatz für Gabriele Süßmilch unseren Respekt verdient. Sondern vor allem deshalb, weil wir Verantwortung für diejenigen tragen, die in unserem Auftrag, also im Interesse

des Allgemeinwohls, sich übertragenen Aufgaben und Pflichten mit höchstem persönlichen Einsatz in risikobehafteten Situationen widmen.

Dies trifft für kaum jemanden mehr zu als für Gabriele Süßmilch. Unser Gemeinwesen verdankt ihr viel. Ich nenne exemplarisch ihre Leistungen, ihren Einsatz, ihre Mitwirkung und ihre Verdienste

(1) bei der Beantragung, Bewilligung und Realisierung eines Investitionsvolumens für das Städtische Klinikum in Höhe von fast 200 Millionen Euro, mit dem aus dem maroden Bezirkskrankenhaus Dessau das größte und bedeutendste kommunal geführte Krankenhaus in unserem Land wurde;

(2) bei der durch öffentliche Fördermittel und erwirtschaftete Eigenmittel erwirkten optimalen gerätetechnischen Ausstattung der Klinikbereiche als Voraussetzung für hochqualifizierte diagnostische und therapeutische Leistungen zum Wohle der Patienten;

(3) bei der kompetenten und exzellenten Außenvertretung des Klinikums in kritischen Budgetverhandlungen mit den Kassen zur Sicherung der Finanzierung hochwertiger Krankenhausleistungen;

(4) bei dem - auch wirtschaftlich - erfolgreichen Aufbau eines dem Klinikum angeschlossenen und inzwischen nachgefragten medizinischen Versorgungszentrums zur Verbesserung der zunehmend kritischer werdenden ambulanten medizinischen Versorgung in Stadt und Region;

(5) bei der arbeitnehmerorientierten und arbeitskräftesichernden Ausrichtung des Klinikums, u. a. durch den be-

triebseigenen Kindergarten;

(6) bei der mit überwältigender Resonanz in der Bevölkerung erfolgten Öffnung des Klinikums für (potentielle) Patienten und Interessenten, u. a. bei Tagen der offenen Tür und bei Informations- und Weiterbildungsveranstaltungen; und nicht zuletzt und vor allem

(7) bei der administrativen und ökonomischen Führung des nach der Zahl der Arbeitnehmer größten Betriebes der Stadt und in der Stadt: dieser (Eigen-) Betrieb funktioniert nicht nur nach innen und außen vorzüglich, sondern er schreibt auch ununterbrochen „schwarze Zahlen“ mit Investition der Gewinne in Maßnahmen einer verbesserten Patientenbetreuung. Was kann ein Gemeinwesen sich Besseres wünschen ?!

Der Erfolg hat erfahrungsgemäß und eben deshalb sprichwörtlich viele Väter. Nicht selten sind die Väter Mütter. Gabriele Süßmilch ist so eine. Nichts ist ihr allein zuzuschreiben, aber weniger oder mitunter nichts wäre gelungen ohne ihre Kompetenz und ohne ihre unverwechselbare Eigenart: Das Ziel nicht zu verlieren, für sein Erreichen zu kämpfen, sich dafür trotz Widerspruch und Anfeindung einzusetzen und durchzusetzen, ggf. aber auch den heilenden Kompromiss zu suchen und zu finden.

Unsere Stadt bedarf zu ihrem Wohl streitbarer Personen. Solcher wie Gabriele Süßmilch. Wir schulden ihr Dank. Und wir sollten sie im Rahmen der uns gegebenen Entscheidungs- und Auszeichnungsmöglichkeiten würdigen. Wer, wenn nicht sie, hätte es verdient ?

Dr. rer. nat. habil. Jürgen Neubert

Nachbemerkung: Die Aussagen dieser Rede, gehalten in der Stadtratssitzung am 11. März, wurden in der anschließenden Aussprache übereinstimmend von allen Fraktionen des Stadtrates gestützt, der insoweit in Urteil und Bewertung Einmütigkeit und Einheit zeigte.

Gesprächsangebote: Zu den unten angegebenen Zeiten können Sie uns gern besuchen. Aber auch bei den Liberalen Stammtischen, zu denen wir uns jeweils etwa fünfmal im Jahr in den Gaststätten Bistro Merci, Kieferneck und Zur Amtsmühle treffen, können Sie mit uns über tagespolitische/kommunalpolitische Themen sprechen. Die Stammtischtermine werden in der Mitteldeutschen Zeitung veröffentlicht.

Außerdem steht Ihnen in unserer Bürgersprechstunde am Freitag, 03. April 2009, in unserer Geschäftsstelle um 16.00 Uhr unser stellv. Fraktionsvorsitzender Dr. Ulrich Plettner zu Fragen/Gesprächen zur Verfügung.

**FDP-Fraktion
im Stadtrat
Zerbster Str. 6
06844 Dessau-Roßlau**

Unsere Geschäftsstelle ist zu erreichen:

Montag bis Freitag
von 9.00 bis 13.00 Uhr

Telefon: 0340 / 214248

Fax: 0340 / 25 088 41

E-Mail:

fraktion@fdpdessau-rosslau.de

Internet:

www.fdpdessau-rosslau.de

Tierpark Dessau

Hier dreht sich alles um das Ei

Am Oster-sonntag, **12. April**, findet ab 9 Uhr im Tierpark Dessau



wieder das traditionelle Oster-iersuchen statt. Durch die Mitarbeiter des Tierparks und durch den Verein „Tierparkfreunde Dessau e.V.“ werden im Park 1.500 bunte Eier versteckt.

Neben den begehrten Oster-iern gibt es aber im Tierpark noch wesentlich mehr zu entdecken. Und nicht erst zu Ostern, sondern schon jetzt. Nachwuchs hat sich eingestellt bei den Ziegen, Schafen und den Kattas (Halbaffen). Gute Augen und etwas Geduld sind schon von Nöten, wenn der Betrachter auf seiner Pirsch nach Nachwuchs im Dessauer Tierpark beim Benett-Känguru erfolgreich sein möchte. Auch dort

hat es einen Neuankömmling gegeben, der sich aber überwiegend im elterlichen Beutel tummelt.

Wenn der Winter zu Ende geht und die Tage wieder länger werden, fangen die Vögel an, ihre Eier zu legen. Im Tierpark Dessau möchten die Mitarbeiter am **4. April** eine Aktion unter dem Motto „Rund ums Ei“ starten, die bis zum Ostersonntag zu erleben sein soll.

Im Terrarium des Tierparks wird ein Schaubrüter aufgestellt, so dass man den Schlupf der Küken beobachten kann.

Bei so manchem Betrachter kommen beim Beobachten etliche Fragen auf, wie z.B. „Wie entwickelt sich das Hühnchen im Ei und warum sind die Eier nicht rund und bunt?“ Das Tierparkteam freut sich auf viele neugierige Besucher und die Mitarbeiter beantworten gerne Fragen.

ANHALTISCHE LANDESBÜCHEREI DESSAU

VORLESESTUNDE IN DER BIBLIOTHEK

für Kinder von 3 bis 7 Jahren



„Der kleine Angsthase“

2. April - 15.30 Uhr

Hauptbibliothek-
Zerbster Str. 10

7. April - 15.30 Uhr

Stadtbibliothek Roßlau-Südstr. 9

„Knaps, der Knisper und die Käferparty“

16. April - 15.30 Uhr

Hauptbibliothek-Zerbster Str. 10



„Für Hund und Katz ist auch noch Platz“

30. April - 15.30 Uhr

Hauptbibliothek-Zerbster Str. 10

1. Dessauer Puppenklub lädt ein zur Puppen- und Bärenausstellung

04.04.2009, 10.00 Uhr – 18.00 Uhr

05.04.2009, 10.00 Uhr – 17.00 Uhr

im Gemeinde- und Diakoniezentrum St. Georg, Dessau
Georgenstraße 15, erreichbar über Kantorstraße oder Askanische Straße
(Museumskreuzung – gleich neben dem neuen Kaufhaus)



Zu sehen sind:
Künstlerpuppen, Elfen und Trolle, Teddybären,
DDR-Puppen, Reborn-Babies, Schildkrötpuppen,
Käthe Kruse-Puppen,
und vieles mehr

als Gäste werden erwartet:
Rosemarie Müller
Regina Swialkowski
Silke Friedrich
Pupp doktor Myriam
Brit Klinger
Susanne Hädicke
Uwe Jung



weitere Attraktionen
für Groß und Klein:
Alpaka und Kaninchen zum Streicheln,
Portraitzeichner,
Basteln, Spinnen, Stricken und Handarbeiten,
Garteneisenbahn und Märchencafé,
Verkauf von Puppen und Bären

Volkshochschule Dessau-Roßlau

Erdmannsdorffstraße 3, 06844 Dessau-Roßlau

Tel: 0340-24 00 55 40, Fax: 0340-24 00 55 49

www.vhs.dessau-rosslau.de info@vhs.dessau-rosslau.de

Lesecafé EXTRA	31.03.2009, 18:00 Uhr
Kochstudio: Eier	01.04.2009, 17:00 Uhr
Lesecafé EXTRA	01.04.2009, 18:00 Uhr
Pastellmalerei	02.04.2009, 17:00 Uhr
Familienforschung	02.04.2009, 18:00 Uhr
Tai Ji-QiGong	20.04.2009, 18:30 Uhr
Englische Grammatik	20.04.2009, 18:30 Uhr
Rhetorik	20.04.2009, 18:30 Uhr
Einführung in das Internet	21.04.2009, 09:00 Uhr
Ideen aus Ton	21.04.2009, 17:30 Uhr
Grundlagen Fotografie	22.04.2009, 17:00 Uhr
Hatha-Yoga	22.04.2009, 17:00 Uhr
Kochstudio: Filet / Eisbein	22.04.2009, 17:00 Uhr
Digitale Bildbearbeitung	22.04.2009, 17:30 Uhr
Kreative Keramik	22.04.2009, 17:30 Uhr
Schneiderkurs Anfänger	22.04.2009, 18:00 Uhr
Ernährung: TCM	23.04.2009, 17:00 Uhr
Erste Schritte am Computer	23.04.2009, 18:00 Uhr
Excel-Kompakt	24.04.2009, 17:00 Uhr
Wellness-Massagekurs	24.04.2009, 17:30 Uhr
Andalusische Küche	28.04.2009, 18:00 Uhr
Autogenes Training	28.04.2009, 18:00 Uhr
Figürliches Zeichnen	29.04.2009, 16:45 Uhr
Steuern für Senioren	30.04.2009, 16:30 Uhr

Voranmeldungen werden erbeten. Weitere Kurse im Programmheft oder unter www.vhs.dessau-rosslau.de.



Handwerkliche Wertarbeit

Holz ist zweifellos ein faszinierender Werkstoff, der durch Optik, Duft und bauphysikalische Qualitäten fasziniert. Doch gerade die kreative Vielfalt des Materials und der damit verbundene Reiz zu Eigenleistungen verursachen beim Renovieren oft unerwartet hohe Kosten. Nämlich dann, wenn ein Schreiner den vom Laien verursachten Pfusch wieder geradebiegen muss. Wer nicht wirklich Fachkenntnisse hat, sollte Holz-

arbeiten in Haus und Garten einem Schreiner oder Tischler überlassen. Beauftragen Sie den Holzprofi zum Ideenaustausch, Beraten, Planen und Fertigen. Der Schreiner macht kreative Vorschläge und erstellt Skizzen, nach denen Bauteile oder Einrichtung angefertigt werden. Er weiß, welche Holzart sich wofür eignet, und fertigt Maßarbeit in der Werkstatt oder montiert Einbauten millimetergenau vor Ort.

2598/10/13-09



Dächer von Wehrmann
seit 1945

Frank Wehrmann
Dachdeckermeister
Betriebswirt

Wasserstadt 37
06844 Dessau-Roßlau
Telefon: (0340) 21 45 73
Fax: (0340) 220 56 26



Innungsbetrieb

- Neu- und Umdeckungen von Dächern aller Art
- Dämmdachsanierung
- Dachklempnerarbeiten
- Abdichtungen
- Gründächer

Beschluss 01/2009

Die Mitgliederversammlung der Kreishandwerkerschaft Anhalt Dessau/Wittenberg beschließt am 26.02.2009 folgende Bemessungsgrundlage für das Beitragsjahr 2009:

Auf der Grundlage des § 29 (2) der Satzung beträgt der Festbeitrag (Grundbeitrag)

225,00 € je Innungsmitglied

Die mit Beschluss vom 08.01.2008 getroffene Sonderregelung für die Elektroinnung Bitterfeld und SHK-Innung Bitterfeld/Wittenberg gilt auch für 2009.


Karl Krökel
Kreishandwerksmeister



Beschluss 02/2009

Die Mitgliederversammlung beschließt am 26.02.2009 die Beitragsordnung 2009.


Karl Krökel
Kreishandwerksmeister




Stilgerechtes Renovieren mit Knipping Prolux-Fenstern

Knipping Energiesparfenster verbessern Ihr Haushaltsbudget.

Fenster, Haustüren, Rollläden aus Kunststoff und Aluminium, Insektenschutz

Herstellung · Vertrieb · Montage · Service

 **knipping** Fa. Rüdiger Heinemann  Jeber-Bergfrieden
PARTNERBETRIEB Dorfstraße 2 · 06862 Bräsen (034907) **20404**

2598/10/13-09

SVEN DAMMANN GmbH

Gas-, Wasser-, Heizungs-
Solar- & Schwimmbadtechnik



Ihr Schwimmbad-Profi
in Dessau-Ziebigk

Top-Schwimmbad-Angebote
zum Saison-Start vom 14.04. bis 18.04.09

Saalestr. 2
06846 Dessau-Ziebigk
Tel./Fax: 03 40 / 63 13 31

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10.00 - 12.30 Uhr
14.00 - 18.30 Uhr
Sa 9.00 - 13.00 Uhr

2598/10/13-09



Dachbau GmbH

Dettmar & Büttner

Alte Mildenseer Straße 15 · 06844 Dessau-Waldersee
Büro: Telefon (03 40) 2 16 21 86 · Fax (03 40) 2 16 21 88
Auto-Tel. Dettmar 01 62 / 6 96 09 58 · Büttner 01 72 / 3 40 55 79

2598/10/13-09

2598/10/13-09

BAUUNTERNEHMEN KLEMM GmbH

Ruhrstr. 9
06846 Dessau
e-mail: klemm-dessau@t-online.de

Tel. 03 40 / 6 50 17 94
Fax 03 40 / 6 50 17 96
www.klemm-dessau.de



Kompetenz am Bau

- Neubau, Umbau, Ausbau • anspruchsvolle Sanierungen
- spezielle Stahlbetonarbeiten für Industrie und Gewerbe
- Komplettleistungen

UNSER ZIEL IST IHRE ZUFRIEDENHEIT!



Kanu-Touren



Bronzealterzeitliches Dorf



Schlossherberge Uebigau



Kleiner Spreewald Wahrenbrück



Technisches Denkmal „Louise“ Domsdorf

Historisch eigenständig gewachsene Stadtteile
am Flussbett der „Schwarzen Elster“

Uebigau Wahrenbrück



Die Stadt Uebigau-Wahrenbrück liegt mit ihren 21 Ortsteilen in einer reizvollen ebenen Landschaft, in der sich Auen, offene Feld- und Wiesenflächen mit Mischwäldern abwechseln.

Uebigau ist ein über 750 Jahre altes Ackerbürgerstädtchen mit einer ungestört erhaltenen Stadtstruktur. Der im Spätmittelalter angelegte, sehr große rechteckige Marktplatz weist auf die Bedeutung der Stadt als Handelsort hin. Das einmalige Lesesteinpfaster, das als Markierung zum Aufstellen der Marktbuden diente, verleiht dem Platz seinen unverwechselbaren Charakter. Mit restaurierten Fachwerkhäusern, Pflasterstraßen und den engen Gassen strahlt Uebigau Gelassenheit und Ruhe aus. Im historischen Stadtkern sind viele sehenswerte Bauten zu finden, so u. a. die Herberge im Barockschloss sowie die Heimatstube. Eines der Eheschließungszimmer der Stadt Uebigau-Wahrenbrück befindet sich in der Schlossherberge und wird gern aufgrund der romantischen Kulisse von Schloss und Park genutzt. Angrenzend an den historischen Stadtkern befindet sich Krügers Zweirad-Oldtimer-Museum, täglich geöffnet.

Heimatstube mit bronzezeitlichem Dorf

Unweit des Marktplatzes beherbergt die ehemaligen Seifensiederei die Heimatstube. Sie zeigt Ausstellungen zur Stadt- und Schulgeschichte, zur ackerbürgerlichen Kulturgeschichte und eine Zinnfigurensammlung. Eine Ausstellung zur Ur- und Frühgeschichte beherbergt die Museumsscheune. Sie bietet in den Sommermonaten eine rustikale Kulisse für Veranstaltungen. Die Bronzezeit wird im Garten hinter der Scheune lebendig-einzigartig im Land Brandenburg. Bei einem „Tag in der Bronzezeit“ können Schüler in das Leben der Bronzezeitbewohner eintauchen. Besichtigungen und Projektstage „Abenteuer Bronzezeit“ nach Anmeldung 0174/9560169.

Übernachten im Schloss

Die Schlossherberge eignet sich für Schulklassen, Freizeitgruppen und Familien. Das Gästehaus gegenüber vom Schloss wird gern von Familien und Einzelpersonen genutzt. Weiterhin befinden sich auf dem Schlosshof eine Fahrrad- und Wasserwanderraststation. Anmeldung 035365/8293.

Wahrenbrück ist gelegen an den Ufern der Kleinen und der Schwarzen Elster. Die Kirche mit ihrem Turm in doppeltübersetzter Zwiebelform, der Graunplatz mit der ehemaligen Brauerei, das C.-H. Graundenkmal sowie das Heimatmuseum und das Mühlenmuseum im Park prägen das Stadtbild von Wahrenbrück.

2009 wird der **250. Todestag des berühmtesten Sohnes Wahrenbrücks** am 08. August mit einem Konzert in der Kirche feierlich begangen. Der **Kammerchor der Sing-Akademie zu Berlin** und die **Lautten Compagnie** präsentieren in Anlehnung an Grauns Oper „Le feste galanti“ ein galantes Sommerfest mit Ouvertüren und Kammermusiken Grauns, die seit über 200 Jahren nicht mehr zu hören waren.

„**Kleiner Spreewald**“ Dieser ist eine Touristenattraktion der besonderen Art in Wahrenbrück. Hier stakt der Fährmann mit dem Kahn auf den weit verzweigten Armen der Kleinen Elster durch eine reizvolle Landschaft. Kahnfahrten können gebucht werden. Anmeldung unter 035341/94120.

Kanu- und Schlauchboot- Touren

Die Schönheit unserer Natur per Kanu oder Schlauchboot zu erkunden – eine aktive Möglichkeit, die Schwarze Elster aus einer neuen Perspektive kennen zu lernen! Kanu oder Schlauchboottouren können gebucht werden. Anmeldung unter 0163/2617747.

Technisches Denkmal Brikettfabrik „Louise“ und Schülerakademie

In der komplett erhaltenen Industrieanlage lernt der Besucher die technologischen Abläufe der Brikettierung kennen und erlebt die Technik des 19. Jahrhunderts in Funktion. Anmeldung unter 035341/94005 / E-Mail : TD_Brikettfabrik_Louise@t-online.de.

Saxdorfer Sommermusik

Musikliebhaber zieht es nach Saxdorf in die 750 Jahre alte Backsteinkirche bzw. in die neue Galerie, wo Sie Konzerte erleben und im berühmten Pfarrgarten schlendern können. Informationen unter 035341/2152.

Schauspiel-Premiere**Die Zofen - Schauspiel von Jean Genet**

Claire und Solange sind Schwestern. Sie arbeiten als Zofen im Hause der „gnädigen Frau“, die beide bewusst immer wieder demütigt, erniedrigt und quält. Durch einen anonymen Brief haben sich Claire und Solange zu rächen versucht, haben den Hausherrn denunziert und ihn schließlich ins Gefängnis gebracht. Das erhebt beide in einen euphorisch zu nennenden Gemütszustand, und euphorisch spielen Claire und ihre Schwester, wenn die „Gnädige“ nicht im Hause weilt, ein makabres Ritual: Sie schlüpfen abwechselnd in die Rollen der „Gnädigen“ und ihrer Zofe und können damit ihre Wünsche und Vorstellungen ausleben, sich gegenseitig demütigen und erniedrigen. Doch die Schwestern müssen um ihre Entdeckung fürchten, denn der gnädige Herr soll aus dem Gefängnis entlassen werden. Damit die Intrige nicht auffliegt, haben sie sich einen

besonderen Plan ausgedacht. Sie wollen die gnädige Frau mit vergiftetem Lindenblütentee aus dem Weg räumen. Claire und Solange spielen den Anschlag mit verteilten Rollen, als die „Gnädige“ und als Zofe. Beide geben sich ihrer heimlichen Leidenschaft hin und exerzieren die Realität im Spiele durch: Der Anschlag gelingt. In absoluter Ekstase lässt sich Claire von ihrer Schwester vergiften. Durch den Mord berauscht, erwartet Solange ihr Todesurteil. Tatjana Rese, die zuletzt Regie bei Ihrer eigenen Bühnenfassung des Romans „Effi Briest“ führte, inszeniert das Stück über einen Kriminalfall, der sich in den dreißiger Jahren des 20. Jahrhunderts in Frankreich abgespielt hat im Kulturzentrum ALTES THEATER/Studio. Es spielen Ursula Rosamaria Gottert, Christel Ortman und Regula Steiner-Tomic. **Premiere:** Sonntag, 26. April 2009, 19.30 Uhr

Lesung**„Wir sind füreinander geboren“**

Die Oper Elektra kennzeichnet den Beginn der Zusammenarbeit zwischen Richard Strauss und Hugo von Hofmannsthal, deren Arbeitsgemeinschaft zu einer der erfolgreichsten der Operngeschichte zählt. Diese ebenbürtige Zusammenarbeit ist der Nachwelt nicht nur in den insgesamt sechs gemeinsamen Bühnenwerken, sondern auch in einer umfangreichen Korrespondenz überliefert. Der Briefwechsel dokumentiert den Schaffensprozess, aber auch die Verhandlung von Rechten und das Diskutieren künftiger Stoffe. Im Vorfeld der Inszenierung der Oper Elektra am Anhalt-

tischen Theater Dessau (9. Mai) lesen die Schauspieler Rainer Böhm und Markus Seidensticker am 28. April, um 19.00 Uhr im Palais Dietrich ausgewählte Passagen aus dem Briefwechsel „Richard Strauss - Hugo von Hofmannsthal“. Der Eintritt beträgt 5,- € und ist an der Abendkasse im Palais Dietrich zu entrichten. Aufgrund der beschränkten Sitzplatzkapazität wird um telefonische Reservierung unter 0340 214734 gebeten. *„Wir sind füreinander geboren“* - Lesung aus dem Briefwechsel *„Richard Strauss - Hugo von Hofmannsthal“*, in Zusammenarbeit mit der Anhaltischen Landesbibliothek Dessau.

Konzerte**10 Jahre Anhaltischer Kammermusikverein**

Am Sonnabend, den 4. April, 15.30 Uhr, lädt das Anhaltische Theater zum 6. und letzten Kammerkonzert der laufenden Saison ins Schloss Georgium ein. Maddy Aldis-Evans (Oboe), Weronika Ambrosio (Violine), Matthias Wilde (Violoncello) und Markus L. Frank (Klavier) interpretieren Werke von Maurice Ravel und Bohuslav Martinu sowie von der polnischen Komponistin Gabriela Moyseowicz, die seit 1974 in Berlin lebt. Von Maddy Aldis-Evans erklingt als Uraufführung das Trio „On darkness and light, and dancers in shadows“. Der Anhaltische Kammermusikverein feiert sein 10-jähriges Bestehen am 13. April 2009 (Ostermontag), 10.30 Uhr, mit einem Festkonzert in der Dessauer Marienkirche, wo am 5. April 1999 auch das erste Konzert des Vereins stattfand. Neben Haydns Trompetenkonzert und Mozarts „Haffner-Sinfonie“

stehen auch Werke zweier mit Dessau eng verbundener Komponisten auf dem Programm. Als Auftakt erklingt Friedrich Schneiders Ouvertüre zur komischen Oper „Allwins Entzauberung“ aus dem Jahre 1808, die in Dessau bereits 12 Jahre vor Schneiders Amtsantritt als Dessauer Hofkapellmeister gegeben wurde. Der Liedzyklus „Impressionen“ (1961) nach Texten von Hesse, Morgenstern und Goethe erinnert an Heinz Röttger, diese nachhaltig prägende Persönlichkeit des Dessauer Musiklebens, die 2009 100 Jahre alt geworden wäre. Als Solisten wirken die Mezzosopranistin Sabine Noack (Röttger) und der Trompeter Josef Hatos (Haydn) mit. Das aus Mitgliedern und Freunden des Anhaltischen Kammermusikvereins bestehende Orchester wird geleitet von Generalmusikdirektor Golo Berg.

Mehrgenerationenhaus Ölmühle**Viel los im Ostermonat April**

Auch im April lohnt es sich, dem Mehrgenerationenhaus Ölmühle einen Besuch abzustatten. Für die Kinder und Jugendlichen lockt ein abwechslungsreiches Osterferienprogramm. Ein Highlight ist der Familiennachmittag am 9. April von 14-18 Uhr. Hinter dem Titel „Kleine Osterhasenschule“ verbirgt sich ein buntes Allerlei an Spiel, Spaß und Basterei für jedermann. Am 15. April, um 14.30 Uhr lädt das beliebte Lesecafé ein. Unter dem Titel „Mit dem Lauf der Elbe durch Anhalt“ erzählt der Schiffer Otto Pötzsch über Natur und Sehenswürdigkeiten links und rechts der Elbe. Am 18. April findet ab 10 Uhr der „Traditionelle

asiatische Tag“ statt. Auf dem Programm stehen u.a. die Zubereitung von Sushi, die Faltkunst Origami, die Blumensteckkunst Ikebana und das Legespiel Tangram. Eine Physiotherapeutin demonstriert eine Fußreflexzonenmassage. Anmeldungen zu diesem Tag bis 9. April. Um kreatives Gestalten von Blumentöpfen und Sträußen geht es am 21. April um 14.30 Uhr. „Tier- und andere Porträts“ sind am 23. April, um 18.30 Uhr in einer Vernissage von der Dessauerin Christine Puhlmann in der Begegnungsstätte Mühlentreff zu sehen. Nähere Infos zu allen Veranstaltungen unter Tel. 034901/54397 oder www.oelmuehle-rosslau.de.

Gregor Seyffert Compagnie

In 80 Tagen um die Welt

Der 1873 erstmals erschienene Abenteuer- und Reiseroman „Die Reise um die Erde in 80 Tagen“ von Jules Verne ist Ausgangspunkt einer aufregenden Wettreise durch Welten und Kulturen in der Inszenierung von Kammertänzer Gregor Seyffert. Der reiche, exzentrische Engländer Phileas Fogg wettet am 2. Oktober 1872, die Welt in 80 Tagen umrunden zu können und bricht sofort mit seinem Diener Passepartout auf, doch auf Grund der überstürzten Abreise gerät er in Verdacht, ein gesuchter Bankräuber von 55.000 Pfund Sterling zu sein. Fix, ein eifriger Detektiv von Scotland Yard, heftet sich an seine Fersen und ein Wettlauf gegen die Zeit beginnt...



Die Reise per Eisenbahn, Postdampfer, Frachter, Boot und gelegentlich auf Elefan-

ten rücken sowie die Erzählung der Abenteuer der kleinen Reisegruppe lassen an die Stummfilmzeit erinnernde Bilder im Stile einer Kri-

minalstory visuell auferstehen.

Konzept, Choreographie, Inszenierung: Gregor Seyffert

Bühnenbild: Jens Hübner, Gregor Seyffert; **Kostüme:** Gabriele Kortmann

Premiere: 10. April 2009, 19.30 Uhr, Großes Haus.

Weitere Vorstellungen: 16.4., 16 Uhr; 19.4., 17 Uhr; 25.4., 17 Uhr; 24.5., 17 Uhr; 19.6., 19.30 Uhr.

Rahmenprogramm zur Aufführung: jeweils 2 Stunden vor Beginn und direkt im Anschluss an die Vorstellung literarisch-kulinarische Sinnesreise in 80 Tagen um die Welt (Teil I + II), Theaterrestaurant.

Außerdem eine Stunde nach Aufführungsbuchbar: Ballonfahrt als Teil der Regiekonzeption über den Häusern von Dessau (ab zweiter Vorstellung). Kontakt über cie.seyffert@anhaltisches-theater.de oder Tel.: 0340/2511-225.

Glenn Miller Orchestra gastiert in Dessau

Am **1. Mai**, um 17.00 Uhr lädt Wil Salden und sein Glenn Miller Orchestra alle Freunde des Swing und Jazz zu einem Hör-genuss der besonderen Art in das Anhaltische Theater ein.

Mit dem Programm „The Very Best Of Swing“ werden nicht nur große Musiker, sondern auch Entertainer gewürdigt.

Seien Sie dabei, wenn Welthits wie In The Mood, Moonlight Serenade, Blueberry Hill, When You're Smiling, A String of Pearls u.v.m. im absolut authentischen Glenn-Miller-Swing-Sound in der traditionellen großen Big-Band-Besetzung dargeboten werden.

Weitere Infos zum Glenn Miller Orchestra: www.glenn-miller.de
Kartenvorverkauf:
Theaterkassen
Tel.: 03 40 / 25 11 333 oder 2400 258.

Anhaltische Landesbücherei

Leserucksäcke für Jungen wurden geschnürt

Echte Kerle lesen nicht?

Doch, sie lesen. SMS, Mails, Comics, Sportzeitschriften und im Chat. Sie verbinden Lesen nicht unbedingt mit dem Buch. Natürlich setzt dies die Lesefähigkeit voraus und das Interesse.

Die Anhaltische Landesbücherei hat in einem Förderprojekt „Lust auf Lesen“ des Landes Sachsen-Anhalt sich der Jungen angenommen und unterbreitet den „echten Kerlen“ verschiedene Angebote. Nach 2 erfolgreichen Veranstaltungen exklusiv für Jungen im vergangenen Jahr mit dem Berliner Schauspieler Frank Sommer gibt es jetzt ein weiteres Angebot:

„NEU - Rucksäcke und Taschen voller Geschichten - extra für Jungs“

Speziell für die männlichen „Heranwachsenden“ gibt es seit März in der Kinderbibliothek der Hauptbibliothek der Anhaltischen Landesbücherei attraktive blaue Rucksäcke und Umhängetaschen zum Entleihen.

Es warten 10 Leserucksäcke, gefüllt mit je 4 Büchern und einem Hörbuch zu spannenden Themen, wie Ritter, Feuerwehr, Polizei, Fußball, Wikinger, für Jungen im Alter von 5 bis 9 Jahren. Als kleine Überraschung ist noch ein Spielzeug dabei, das zum Thema des Rucksacks passt.

Für interessierte und zu interessierende Jungen von 11 bis 13 Jahren sind 6 Umhängetaschen gepackt, die ebenfalls je mit 4 spannenden Büchern und einem Hörbuch bestückt sind. Hier werden die Themen: Abenteuer, Piraten, Drachen, Detektive, Katastrophen und Humor angeboten. Für diese Altersgruppe gibt es außerdem ein Bücherregal, wo man weitere Geschichten „extra für Jungs“ findet.

Entleihen werden die Leserucksäcke und Umhängetaschen wirklich nur an Jungen! Dazu benötigen sie den kostenlosen Bibliotheksausweis für Kinder und Jugendliche. Wer noch keinen

hat, füllt einfach ein Anmeldeformular für die Bibliotheksbenutzung aus, lässt ein Elternteil unterschreiben und legt dessen Personalausweis bei der Anmeldung mit vor oder lässt sich noch besser von einem Elternteil zur Anmeldung begleiten. Die Rucksäcke werden, wie Bücher auch, 4 Wochen entliehen.

Und für Mädchen gibt es, wie immer, viele andere Bücher, CD's, DVD's, Zeitschriften, Kassetten, PC-Spiele zum Entleihen. Geöffnet ist die Hauptbibliothek (am Rathaus): Montag bis Freitag 10 bis 18 Uhr, Samstag von 10 bis 13 Uhr, Mittwoch geschlossen

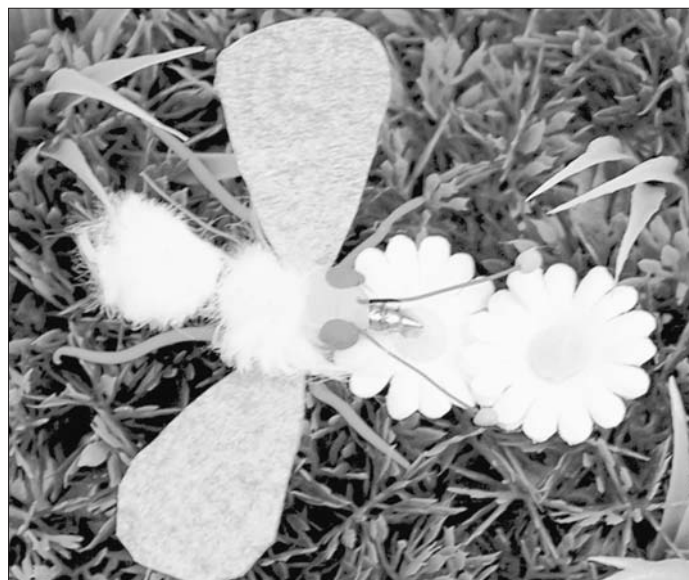
Vitrine des Monats im Naturkundemuseum

Museum zeigt am 1. April den Schräubling

Nahezu jeder Mensch greift im Laufe seines Lebens auf Produkte zurück, die aus Exemplaren der in der Vitrine des Monats April im Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau gezeigten Insektenfamilie gefertigt werden. Da die sehr scheuen, aber ausgesprochen hübschen Arten jedoch nur wenigen Insidern bekannt sind, wählte das zuständige Kuratorium die Familie der Schräublinge (Spiralidae) zur Insektenfamilie des Jahres 2009.

Schräublinge kommen in mehreren Dutzend Arten nahezu weltweit vor. Verbreitungsschwerpunkt sind die Industriestandorte der Ebene. Auch in Dessau und Umgebung kann der aufmerksame Beobachter hin und wieder Exemplare beim Blütenbesuch beobachten. Am zahlreichsten wurden bisher der Goldene Kurzrüssel-Schräubling (*Spiralia aurella*) sowie der recht große und farbenprächtige Rotbeinige Silberschräubling (*Spiralia rubritarsalis*) (Foto) nachgewiesen. Über die Lebensweise der Schräublinge ist vergleichsweise wenig bekannt. Der spiralg gedrehte Kopfanhang scheint

eine Parallelentwicklung zum Stoßzahn des Narwals zu sein. Über die Funktion der kopfartig verbreiterten und z. T. mit Kerben versehenen Hinterleibsplatten der mutmaßlichen Weibchen streiten sich noch die Experten. Vermutlich dienen sie nach dem Steck-Schlüssel-Prinzip der Fortpflanzung. Ähnlich wie bei den Elefanten suchen die greisen Schräublinge ganz bestimmte Plätze zum Sterben auf, die sogenannten Schräublingsfriedhöfe. Bekannt sind hierfür Baummärkte, Schrottplätze und andere. Die toten Tiere zerfallen sofort. Zurück bleibt nur ihr schwer zersetzlicher Körper, der z. B. im Bauhandwerk sehr gern genutzt wird. Viele interessante Einblicke in die Lebensweise der Familie der Schräublinge gibt die Vitrine des Monats April im Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau. Selbstverständlich sind auch Freilandaufnahmen der Tiere und einige Belegstücke aus der Museumssammlung zu sehen. Bei einer kleinen Führung am **1. April um 13.00 Uhr** werden Besucherfragen ausführlich beantwortet.



Der große und farbenprächtige Rotbeinige Silberschräubling.

Mit dem Fahrrad durch Afrika - Diavortrag in Sollnitz

am **3. April 2009**, um 19.30 Uhr im Bürgerhaus Sollnitz

Der Weltenradler Thomas Meixner startete in seiner Heimat, Sachsen-Anhalt, und fuhr insgesamt 27.300 km bis zu seinem Ziel - Kapstadt. Von dieser Tour hat er faszinierende Bilder und Geschichten mitgebracht, die er in einem spannenden Diavortrag präsentiert.

Kulturbund Dessau-Wörlitz e. V.

Zum Tod des langjährigen Vorsitzenden Rudi Asmuß (11.6.1927 - 5.3.2009)

Wenn ein Mensch sich in die Ewigkeit verabschiedet, hat ein jeder, der ihn kannte unterschiedlichste Gedanken und Erinnerungen.

Von 1977 bis 2001 war Rudi Asmuß Vorsitzender des Kulturbundes in Dessau. Im April 1977 wählten die Mitglieder des Kulturbundes auf der Delegiertenkonferenz Herrn Rudi Asmuß, Direktor des VEB Gärungschemie Dessau, zu ihrem Vorsitzenden. Über die Philatelie war er zum Kulturbund gekommen. Er gestaltete und leitete die Geschicke des Kulturbundes mit viel Gespür und Sensibilität. Das Gespräch mit den Menschen war ihm überaus wichtig. Er fand Lösungswege, wo für andere eine Mauer stand. Eine Distanz vom Vorsitz zum Mitglied gab es bei ihm zu keiner Zeit.

Unter ihm entstanden in den 1970-er und 1980-er Jahren die Gesellschaften Natur und Umwelt, der Philatelistenverband, die Denkmalpflege, die Heimatgeschichte und die Fotografie. Seine Freizeit gehörte dem Kulturbund, oft zum Leidwesen seiner Familie.

Mit der Wende 1989 traf auch den Kulturverbund der Umbruch. Leider wurde nicht mehr immer differenziert, sondern aufgelöst und zerstört. Da wollte er nicht mittun. Gemeinsam mit Kulturbundmitgliedern aus Dessau, Wörlitz Jeßnitz und Oranienbaum

suchte er umsichtig und zielsicher Kontakte, denn er wollte Erhaltenswertes schützen.

Am 3. Mai 1990 wählten die Mitglieder den neuen Vorstand. Rudi Asmuß wurde Vorsitzender und der Verein „Kulturbund Dessau-Wörlitz“ e. V. erhielt seinen Eintrag in das Vereinsregister. Bis 2001 blieb er Vorsitzender. Obwohl seine Gesundheit nicht die stabilste war, übernahm er das Amt des Schatzmeisters.

2004 erhielt Rudi Asmuß die Ehrennadel des Kulturbundes in Gold. Die Lücke, die er hinterlässt, ist nicht zu schließen. Sein Andenken zu bewahren, ist uns Verpflichtung und Ehre. Dessau verliert einen Menschenfreund. Wir trauern mit seinen Angehörigen. *Im Namen der Kulturbundmitglieder*

Christian Kluge, Vorsitzender, Elke Arndt, Geschäftsführerin



Rudi Asmuß bei der Eröffnung der Kulturbundtage im Juni 1989.



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHEUREN
 PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
 BEILAGEN BROSCHEUREN PROSPEKTE
 ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
 BROSCHEUREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
 AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHEUREN
 PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
 BEILAGEN BROSCHEUREN PROSPEKTE

Fragen zur Werbung? für Dessau

Ihre Anzeigenfachberaterin
Karin Berger
 berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 40 35
 e-mail:
 karin.berger@wittich-herzberg.de



www.wittich.de

Jetzt schon an Ostern denken!



Ferienwohnungen Willkommen
 STADTHAFEN Malchow im Urlaub!



Im Herzen der Mecklen-
 burgischen Seenplatte
 in der Inselstadt Malchow
 (Staatlich anerkannter Luftkurort seit 2005)

Tel.: +49 162/7 59 44 44 · Fax: +49/3 99 32/1 67 32

www.stadthafen-malchow.com info@malchower-hafen.de



AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHEUREN
 PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
 BEILAGEN BROSCHEUREN PROSPEKTE
 ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER BEILAGEN
 BROSCHEUREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
 AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHEUREN
 PROSPEKTE ZEITUNGEN AMTSBLÄTTER
 BEILAGEN BROSCHEUREN PROSPEKTE

Fragen zur Werbung? für Roßlau

Ihre Anzeigenfachberaterin
Rita Smykalla
 berät Sie gern.

Telefon: 03 42 02/ 3 4 1 0 4 2
 Telefax: 03 42 02/ 5 15 06
 Funk: 01 71/4 14 40 18
 rita.smykalla@wittich-herzberg.de



www.wittich.de



Erleben Sie
 Urlaub
 malanders-
 in

Egloffstein

(Staatlich anerkannter
 Luftkurort)



Schwimmen unter der Burg, Wanderparadies,
 Nordic-Walking-Zentrum, Kneippen, Konzerte,
 Theater, Fränkische Feste, Kinderprogramm, Wild-
 park, Osterbrunnen, Gruppen- u. Pauschalangebote

z.B. Osterpauschale

vom 09.04. bis 13.04.09

ÜF/DU/WC

pro Person ab € **108,-**

od. Kirschblütenpauschale

vom 29.04. bis 03.05.09

ÜF/DU/WC

pro Person ab € **96,-**

Zu diesem Termin können Sie sich keine Zeit nehmen ?
 Dann kommen Sie doch zu einem anderen Zeitpunkt
 und nutzen unser **Übernachtungsangebot!**

ÜF/DU/WC pro Person ab **16,- €.**

HIER KÖNNEN SIE SPAREN!

Ob Sie Ihren Urlaub sportlich aktiv gestalten wollen oder lieber
 erholsam und beschaulich: Der staatlich anerkannte
 Luftkurort Egloffstein ist dafür der rechte Ort. Mächtig überragt
 von der 1000-jährigen Burg Egloffstein liegt der kleine Luftkurort
 im idyllischen Trubachtal, einer lieblichen, mit Obstbäumen
 reich gesegneten Landschaft, die von markanten Fels- und Wald-
 hängen eingerahmt ist. In der Talau können Sie Ihren Füßen
 nach einer schönen Wanderung eine prickelnde Kneipp-Kur gön-
 nen. Egloffstein und seine Nachbarorte bieten das richtige
 Ambiente für ausgedehnte Wanderungen, Nordic-Walking aber
 auch für ruhige Spaziergänge.

Wir bitten Sie, uns Ihren Prospekt mit
 umfangreichen Informationen über den
 Luftkurort Egloffstein zu schicken.

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Tourist-Information Egloffstein

Felsenkellerstraße 20

91349 Egloffstein

Telefon: 0 91 97 / 2 02 • Fax: 0 91 97 / 62 54 91

E-Mail: egloffstein@trubachtal.com

www.trubachtal.com

Wanderfreunde Dessau e. V.**Öffentliche Wanderungen im Nordharz**

In Vorbereitung auf sein 50. Jubiläum im September lädt der Verein der Wanderfreunde Dessau e. V. erneut zu öffentlichen Wanderungen ein. Am **Samstag, 25. April**, geht es an den Nordharzrand. Zwei Strecken werden angeboten:

- Geführte Wanderung von Quedlinburg nach Thale mit Teufelsmauer und Hexentanzplatz, Wanderstrecke 20 km, Höhenmeter ca. 400 m

- Geführte Wanderung von Neinstedt nach Thale mit Stecklenburg/Lauenburg und Hexentanzplatz, Wanderstrecke 13 km, Höhenmeter ca. 350 m

Die An- und Rückfahrt erfolgt per Bahn mit dem Länderticket, welches der Wanderleiter kauft.

Telefonische Anmeldung und weitere Infos bei den Wanderleitern Gert und Hannelore Schlüter unter 0340/8581606. Anmeldefrist: bis 22. April 2009

90 Jahre Bauhaus**Jubiläumsveranstaltungen 2009**

Im Bauhausjahr 2009 bietet die Stiftung Bauhaus Dessau eine Reihe von ausgewählten Sonderveranstaltungen in allen Dessauer Bauhausbauten an. So stehen Ausstellungen, Führungen, eine Sommerschule mit Workshops und Lesungen, Feste und künstlerische Aktionen auf dem Jubiläumsprogramm.

Umzug der Dauerstellung „Werkstatt der Moderne“
Eröffnung: So, 19.4.2009, ab 11.00 Uhr, Aula des Bauhausgebäudes

Den Veranstaltungsaufakt im Bauhausjahr 2009 bildet im Bauhaus Dessau die Eröffnung der Dauerausstellung „Werkstatt der Moderne“ im neu gestalteten Kellergeschoss. Die Ausstellung wird durch Vertreter des Bundes sowie den Kultusminister von Sachsen-Anhalt, Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz eröffnet. Sie gibt Einblick in die Arbeit der Werkstätten des Bauhauses und präsentiert eine Auswahl entwickelter Produkte. Die Dauerausstellung wurde erstmals im Mai 2007 in der Festebene

(ehemalige Tischlerwerkstatt) eingerichtet. In der frei werdenden Ebene werden ab Juni 2009 regelmäßig Sonderausstellungen gezeigt.

Eröffnung der Archivräume in der Alten Brauerei
Eröffnung: So, 19. 4. 2009, ab 12.30 Uhr, Alte Brauerei

Die Räume, die zukünftig das Kunstgut und Archiv der Stiftung Bauhaus Dessau beherbergen, werden anlässlich des Tages der Industriekultur in Sachsen-Anhalt durch den Kultusminister, Prof. Dr. Jan-Hendrik Olbertz, feierlich eröffnet. Die Öffentlichkeit erhält an diesem Tag die Möglichkeit für Blicke hinter die Kulissen. Zwischen 10.00 bis 17.00 Uhr werden stündlich Führungen angeboten. Die öffentliche Nutzung des Archivs innerhalb der Öffnungszeiten, Montag bis Freitag von 10.00 bis 17.00 Uhr, ist aufgrund der Reorganisation des Archivs in den neuen Räumlichkeiten bis Ende des Jahres nur eingeschränkt möglich. Eine Anmeldung und vorherige Absprache sind erforderlich.

Anhaltische Landesbücherei**Buchpremierer zum „Welttag des Buches“**

Der 23. April ist mittlerweile bei vielen Bücherfreunden, Buchhandlungen und Bibliotheken weltweit zu einem festen Termin geworden. Dieser Tag wurde 1995 von der UNESCO zum „Welttag des Buches“ ausgerufen. Der 23. April ist sowohl Todestag der Weltliteraten Miguel de Cervantes und William Shakespeare, bei ihm gar sogar auch der Geburtstag, als auch der Namenstag des St. Georg, zu dem es in Katalonien die Tradition gibt, sich gegenseitig ein Buch und eine Rose zu schenken.

Zur Tradition ist es auch in unserer Stadt geworden, dass Aktionen oder Veranstaltungen an diesem Tag zum Thema Buch stattfinden. Da gibt es eine Premiere mit einem alten, neuen Buch. Vorgestellt und erstmals der Öffentlichkeit präsentiert wird am 23. April, um 19.00 Uhr in der Wissenschaftlichen Bibliothek der Anhaltischen Landesbücherei Dessau ein Reprint nach der Vor-

eine Auswahl von Texten zu hören und Bilder von Gemälden aus dem wertvollen Bestand der Anhaltischen Gemäldegalerie zu sehen geben. Eine Auswahl der Gemälde, die Henriette Amalie von Dessau-Anhalt einst erwarb und die später dann den Grundstock für die Sammlung der Anhaltischen Gemäldegalerie bildete. Die Buchpremiere findet bewusst in der Wissenschaftlichen Bibliothek der Anhaltischen Landesbücherei Dessau statt, verbrachte Henriette Amalie doch die letzten Wochen ihres Lebens in diesem Gebäude, dem „Palais Dietrich“. Bereits einen Abend zuvor, am 22. April, wird um 17.00 Uhr in der Hauptbibliothek der Anhaltischen Landesbücherei Dessau eine andere Buchpremiere in Verbindung mit einer Ausstellungseröffnung stattfinden. Das Dessauer Künstlerepaar Christine Rammelt-Hadelich und Olaf Rammelt hat gemeinsam ein Buch entstehen lassen. Darin entdecken sie eine



Friedrich Wilhelm Güte (1720 - 1778) zugeschrieben; Henriette Amalie Prinzessin von Anhalt-Dessau (1720 - 1793) (1746)

lage „Prinzessin Henriette Amalie von Anhalt Dessau - die Begründerin der fürstlichen Amalienstiftung in Dessau“, das 1937 im Verlag der Hinterbliebenen erschienen ist. Übrigens als erste Biografie einer Frau aus dem Fürstenhaus Anhalt.

Nun wurde dieses Buch im Funkverlag nebst umfangreichen neueren Erläuterung von Margit Schermuck-Zisché zum heutigen Stand der Forschungen neu aufgelegt. Zur Buchpremiere wird es

geheime Welt voller skurriler Wesen, die Olaf Rammelt in unnachahmlicher filigraner Weise gezeichnet hat. Seine Frau erforschte diese noch nie gesehene Welt mit Worten und bindet ihre Eindrücke in heitere Verse. Laut eigener Aussage „kein Buch für staubtrockene Erbsenzähler und humorlose Analytiker“. „Die geheime Welt des Throk“ ist der Titel des 56 Seiten umfassenden Künstler-Buches. Am 22. April wird nun dieses neue Werk Dessauer Kunst in seiner kompletten Form erstmals zu erwerben sein, handsigniert und in limitierter Auflage. In einer Kurzfassung gibt es einige Textbeispiele zu hören. Einige Illustrationen und Texte werden eingerahmt das Ausstellungsforum der Hauptbibliothek erstmals zur Buchpremiere schmücken und dann in folgenden Wochen als künstlerische Ausstellung anlässlich des UNESCO-Welttages des Buches zu sehen sein.

Förderverein Militärhistorisches Museum Anhalt e. V.

Bildungsreise führt in die Normandie

Der Förderverein Militärhistorisches Museum Anhalt e. V. steckt mitten in den Vorbereitungen für seine nächsten Aktivitäten. So wird es zwei Sonderausstellungen zu den Themen „Bundeswehr in Dessau“ und „200 Jahre militärische Uniformen in Anhalt“ geben. Ein besonderer Höhepunkt steht im Juni an: Eine Bildungsreise soll in die Normandie führen. Anlass ist die Landung der Alliierten vor 65 Jahren. Mitreisende sind gern willkommen.

Für eine Ausstellung im nächsten Jahr zum Thema „Kriegsende 1945 zwischen Mulde und Fläming“ sucht der Verein noch Zeitzeugen und geschichtlich Interessierte, die unterstützend tätig sein können (Meldungen unter Tel. 034901/86649). Kontakt zum Verein unter Tel. 0172/6853505.

Bibliothek Roßlau

Lesung mit der Schauspielerin Helga Piur

Buchhandlung „Büchereck“ und die Anhaltische Landesbibliothek Dessau, Bibliothek im Stadtteil Roßlau, laden herzlich zur Lesung am Freitag, **3. April**, um 17 Uhr in die Bibliothek Roßlau, Südstraße 9, ein. Die bekannte Schauspielerin Helga Piur wird aus ihrem neuen Buch „Ein Häppchen von mir“ lesen. Mit Humor und Charme berichtet die Schauspielerin von den Merkwürdigkeiten, Ungeheimheiten und Glücksfällen beim Erklimmen ihrer Karriereleiter. Seit 1959 arbeitete sie beim Deutschen Fernsehfunke und spielte in zahlreichen Fernsehspielen und Kriminalfilmen,

dann auch in zahlreichen DEFA-Filmen. Als Zahnarztgehilferin „Häppchen“ spielte sie sich in die Herzen der Zuschauer. Auch nach der Wende war sie in Serien und Kinofilmen zu sehen und widmet sich weiterhin der Synchronarbeit.

Helga Piur wird 70 - Anlass, auf ihr bewegtes und manchmal bittersüßes Schauspielerleben zurückzublicken. Ihre Memoiren erzählen Filmgeschichten und Zeitgeschichte, sind Rückblick und Geschichte.

Karten: 3 € im VVK in der Buchhandlung „Büchereck“, Hauptstraße 5 im Stadtteil Roßlau. Tel. Reservierung unter Tel. 034901/ 82409.

Neues aus dem JKS Krötenhof

Noch zwei Mal Schmunzelkabarett

Michael Puttkammer, Autor und Darsteller des Schmunzelkabarett, zeigt ein weiteres Mal sein Programm „Nachhilfestunde“, bei dem die Probleme bei der Erziehung und Bildung der Kinder aufs Korn genommen werden. Im Ambiente der Gründerzeitvilla Krötenhof wird am 25. April, um 20 Uhr und letztmalig am 9. Mai die bewusste Nachhilfestunde gegeben. Einlass ist jeweils ab 19.30 Uhr und Kartenvorbestellungen sind unter der Nummer 0340/ 212506 möglich.

Verkehrsteilnehmerschulung

Die nächsten Verkehrsteilnehmerschulungen finden am 01. und 29. April, jeweils um 14 Uhr im JKS Krötenhof, Wasserstadt 50, Raum 3 statt.

„Tingeltangel Elbeland“

„Drama Baby“ im Haus Elbeland Rodleben

Am **24. April 2009** wird es beim 2. „Tingeltangel Elbeland“ ein Drama geben - nämlich das abendfüllende Programm „Drama Baby“ von und mit „Fräulein Schmidt“.

„Fräulein Schmidt“ sind Sabine Münz und Ilka Hein, in Gestalt und Ausstrahlung etwa so unterschiedlich wie Schwarz und Weiß, Tag und Nacht, Salz und Pfeffer, Wum und Wendelin, doch mit dem einen Anliegen, an ihrer fatalen Freundschaft größtmöglichen Spaß zu haben!

Die eine blond und grazil, die andere dunkel und üppig - beide mit der Fähigkeit, schier engelhaften Gesang zeitgleich mit brachialer Komik zu verbinden, schlüpfen sie in Alter Egos wie das Hausfrauenmedium aus dem Para-TV, demonstrieren die neuste Navigationsmodus, zeigen, warum verblichene Ehemänner als Fingerring mehr Sinn machen als in der Urne, erklären, warum der Schwedenurlaub an deutschen Mitouristen scheitern kann, spüren der lauten Einsamkeit nach und singen lästerliche, biographische,

subtile, herzerreißende, zarte, gemeine und sinnfreie Lieder zum Lachen und zum Weinen von Topmodels, schwulen Friseuren und nützlichen Körperpflegemitteln.

„Fräulein Schmidt“ ist sich nicht zu schade für ästhetische Entgleisungen und präsentiert absolut schmerzfrei einen wortwitzigstimmfulmianten Abend, am Klavier hochmusikalisch unterstützt von Tastenzauberer Sebastian Undisz.

Im Anschluss darf dann noch getanzt werden.

Einlass: 19.30 Uhr; Beginn: 20.30 Uhr. Preis: VVK 11,90 €, AK 15 €; Kartenverkauf: Örtliche Verwaltung Rodleben, Steinbergsweg 3, 06861 Dessau-Roßlau; Vorbestellungen unter 034901/67222 oder sekretariat-rodleben@dessau-rosslau.de.

Infos zur Show unter www.fraeuleinschmidt.net
Weitere Termine der Tingeltangel-Reihe:

9. Oktober: „Costa Divas“ Travestie vom Feinsten mit neuem Programm

27. November: „(Au)Weihnachten“ das andere Weihnachtsprogramm - Besinnliches zum Advent mit den „MuldeJazzBuben“



„Fräulein Schmidt“ verspricht dem Publikum einen herzerfrischenden Abend im Haus Elbeland in Rodleben.

Wieder Gitarrenunterricht

Im **August** beginnt im Fach **Gitarre** (Liedbegleitung) ein neues Ausbildungsjahr. Kinder ab 10 Jahre, Jugendliche und Erwachsene können sich anmelden.

Der Unterricht findet im **JKS Krötenhof** in der Wasserstadt 50 statt. Anfragen und Aufnahme unter Telefon 0340 - 212506.



Frühlingskonzert des Männerchores Roßlau e. V.

„Der Lenz ist da ...“

Zu einem Frühlingskonzert unter dem Motto „Der Lenz ist da ...“ lädt der Männerchor Roßlau e. V. am **Sonntag, 19. April 2009**, um 15:00 Uhr in die Aula des Goethegymnasiums in Roßlau ein.

Mit einem abwechslungsreichen Programm möchte der Männerchor unter der Leitung von Willy Dreibrod wie in den vergangenen Jahren um diese Zeit sein interes-

siertes Publikum auf den Frühling einstimmen. Gastchor ist auch in diesem Jahr der Frauenchor Rodleben. Traditionsgemäß werden wieder Gesangs- und Instrumentalsolisten der Musikschule Coswig mit ihren Darbietungen das Publikum erfreuen.

Alle Freunde des Gesangs aus Dessau-Roßlau und Umgebung sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Osterferien in der Kinderfreizeiteinrichtung „Baustein“

6. April: Körbe flechten aus Peddigrohr

7. April: „Rasende Hasen“ - Spiel und Spaß

8. April: Bunt verzierte Ostereier selbst gemacht

9. April: „Der Hase Stupsi sucht den Frühling“ - Eine Klanggeschichte

14. April: Lustige Handyanhänger selbst gemacht

15. April: Fallschirmspiele

16. April: Lustige Handyanhänger selbst gemacht

17. April: Gestalten von Blumentöpfen mit Serviettentchnik

Alle Veranstaltungen finden von 10.00 bis 12.30 Uhr statt.

Urbanistisches Bildungswerk e.V., Kinderfreizeiteinrichtung „Baustein“, Schochplan 74/75, 06847 Dessau-Roßlau, Tel. 0340/2203050

Showtime e. V.

Schnuppertraining im Tanzen

Am **9. April 2009** findet im Trainingsobjekt der Revuetanzgruppe SHOWTIME e. V., Askaniische Straße 152 (ehem. Finekeller), ein kostenloses Schnuppertraining für alle, die gern tanzen möchten, statt. Angesprochen sind die Altersgruppen 11 bis 13 Jahre, 14 bis 16 Jahre und ab 17 Jahre aufwärts.

An diesem Tag besteht die Möglichkeit, bei Showtime reinzuschnuppern, um evtl. bei der Gründung einer neu-

en Gruppe mit dabei sein zu können. Bitte Trainings Sachen mitbringen.

Zeiten:

11 - 13 Jahre

17.00-17.45 Uhr

14 - 16 Jahre

18.15 - 19.00 Uhr

ab 17 Jahre

19.30 - 20.15 Uhr

Für Informationen, Rückfragen und Voranmeldungen bitte unter Tel. 0177 4438687 oder per E-Mail unter tanzgruppe-showtime@gmx.de melden.

Dessauer Blas-Musik-Verein e.V.

Verein trauert um sein Ehrenmitglied

Der Dessauer Blas-Musik-Verein trauert um sein Ehrenmitglied Karl-Heinz Gutte, das am 20. Februar verstorben ist.

Karl-Heinz Gutte, den man zu Recht als Nestor der Amateurblassmusik in Dessau bezeichnen kann, war mit Leib und Seele Musiker, u.a. wirkte er mehr als dreißig Jahre als stellvertretender Soloklarinettist am Landestheater Dessau. Bereits 1962 übernahm er mit 18 Musikanten die Blaskapelle

der PGH „Palette“, aus der 1963 das ZAB-Orchester hervorging. 1967 wurde durch seine Initiative das Zentrale Blasorchester in Dessau gebildet - ein Klangkörper, der über die Stadtgrenzen hinaus im In- und Ausland Anerkennung und Beachtung fand.

Vor zehn Jahren schwang er beim Dessauer-Blas-Musikverein zum letzten Mal den Taktstock, in diesem Jahr hätte er seinen 90. Geburtstag gefeiert.

Osterferien in der Station Junger Techniker und Naturforscher

im Wohngebiet Schaftrift, Am Plattenwerk 13, Tel. 0340/560020

6. April, 10 - 12 Uhr: Wir verzieren Osterkerzen und gestalten Eierbecher mit österlichen Motiven; **14 Uhr:** Kleine Häschen für den Osterstrauß

7. April, 10 - 12 Uhr: Tassen und Teller werden mit Frühlingsmotiven bemalt; **14 Uhr:** Österliche Fensterdekoration

8. April, 10 - 12 Uhr: Österliche Motive werden auf Glas gemalt; **14 Uhr:** Gestalten eines Frühstückplatzsets

9. April, 10 - 12 Uhr: Wir verzieren Osterkerzen und gestalten Eierbecher mit österlichen Motiven

14. April, 10 - 12 Uhr: Serviettentchnik - Gestaltung von Blumentöpfen; **14 Uhr:** Frühlingshafte Fensterdeko

15. April, 10 - 12 Uhr: Mümmelmann das Hauskaninchen - Haltung und Pflege werden erklärt, Mümmelmann wird persönlich vorgestellt; **14 Uhr:** Käsespätzle hausgemacht

16. April, 10 - 12 Uhr: s. 15. April; **14 Uhr:** Pizzabäckerei

Kosten: für Vormittagsveranstaltungen 6. - 14.4. je Person 1,50 Euro, 15./16.4. je Person 1 Euro, Nachmittagsveranstaltungen kostenfrei

Der offene Bereich ist Mo - Fr von 10 - 18 Uhr geöffnet.

Italien/Südtirol



2 Kinder bis Ende 9 Jahre frei!

**3 Nächte
3-Sterne-Hotel
inkl. Halbpension**

nur € **119,-**
pro Person

3-Sterne-Hotel Langhof

Herzlich willkommen in einer Welt wie aus dem Bilderbuch. Es erwarten Sie Berge, Täler und Wiesen, die Sie verzaubern werden. Genießen Sie die Gastfreundlichkeit und somit Ihren Aufenthalt in Südtirol. Zu jeder Jahreszeit hat diese Region etwas ganz Besonderes zu bieten.

Ihr Urlaubsort Natz

Auf 800 m Höhe liegt das Hochplateau Natz-Schabs. Natz bietet eine gute Mischung aus Sport-, Wander- und Kulturerlebnis. Die Nähe zu den Städten Brixen (ca. 6 km) und Bozen (ca. 40 km) macht Ihren Urlaub vielseitig und abwechslungsreich. Genießen Sie die grünen Almen, Obstanlagen und Kiefernwälder und die Dolomiten bei Wanderungen oder Mountainbiketouren. Zur Apfelblüte im Frühling und zur Erntezeit im Herbst entfalten die Wanderungen einen ganz besonderen Reiz!



Natz

Ihr 3-Sterne-Hotel: Langhof (Landeskategorie)

Das 3-Sterne Hotel Langhof befindet sich im Ortskern von Natz. Es verfügt über Bauernstube, Speisesaal, Kaminecke, Bar/Café, Terrasse, Freischwimmbad und die Langhof Therme. Außerdem verfügt das Hotel über kostenfreie Parkplätze (nach Verfügbarkeit).



Ihre Unterbringung

Die freundlich eingerichteten **Doppelzimmer** (17 - 30 m², Belegung min. 2 Vollzahler/max. 2 Vollzahler + 2 Kinder bis Ende 14 Jahre) sind ausgestattet mit Bad oder Dusche/WC, Telefon, TV und Balkon. Die **Einzelzimmer** (14 - 15 m², Belegung min./max. 1 Vollzahler) verfügen über die gleiche Ausstattung.

Hotel- und Freizeiteinrichtungen teilweise gegen Gebühr.

Inklusivleistungen

- 3, 4 bzw. 7 Übernachtungen im 3-Sterne-Hotel Langhof (Landeskategorie)
- Unterbringung in der gebuchten Zimmerkategorie
- 1 x Willkommensgetränk
- 3, 4 bzw. 7 x reichhaltiges Frühstücksbuffet
- 3, 4 bzw. 7 x 4-Gänge-Wahlmenü am Abend (inkl. Salatbuffet)
- 1 x Getränk zum Abendessen (wahlweise Bier, 1/4 Hauswein, 1/2 Mineralwasser)
- 1 x wöchentlich Tiroler Abend mit Livemusik
- 1 x wöchentlich geführte Wanderung auf dem Hochplateau mit Umtrunk
- Nutzung des hoteleigenen Freibades mit großer Liegewiese
- Nutzung der hoteleigenen Freizeiteinrichtungen wie Sauna, Blütendampfbad und Solegrotte
- Kurtaxe
- Reisepreissicherungsschein

Kinderermäßigung

Bei Unterbringung im Doppelzimmer (in Zustellbett/en) mit 2 Vollzahlern erhalten bis zu 2 Kinder bis Ende 9 Jahre 100 % und von 10 bis Ende 14 Jahre 20 % Ermäßigung.

Wunschleistungen pro Person/Aufenthalt

- Einzelzimmerzuschlag 3 Nächte € 45,-
- 4 Nächte € 65,-
- 7 Nächte € 105,-



Zimmerbeispiel

Termine und Preise 2009 pro Person in €, Anreisetag: Donnerstag (3 Nächte) Reise-Code: PIS022

Termine	Preise
22.10., 29.10.	119,-
09.04., 16.04., 07.05., 14.05., 21.05., 28.05., 08.10., 15.10.	149,-
04.06., 11.06., 18.06., 25.06., 02.07., 03.09., 10.09., 17.09., 24.09.	179,-
30.07., 13.08., 20.08., 27.08.	199,-

Preise für 4 bzw. 7 Nächte auf Anfrage möglich!

Direkt gebucht - Direkt gespart



Veranstalter: Berge & Meer Touristik GmbH, 56578 Rengsdorf. Änderungen vorbehalten, maßgeblich ist die Reisebestätigung.

Schnell anrufen und buchen:
Wir sind täglich von 8.00 bis 22.00 Uhr für Sie da!
Kennziffer: 121/200 (bitte bei Buchung angeben)

Ihr Reiseteléfono

0 180 5/67 10 18

(€ 0,14/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweichende Mobilfunknetzpreise möglich)

Ausstellungen und Museen

Anhaltische Gemäldegalerie

Schloss Georgium, Puschkinallee 100
Di. - So. 10.00 - 17.00
Ständige Ausstellung: Deutsche Malerei des 15. - 20. Jh., Niederländische Malerei des 16. - 18. Jh., Klassische italienische und französische Malerei, Portraitgalerie
Sonderausstellung: „Arkadien - Geschichten eines europäischen Traumes“ (bis 13.4.)
Fremdenhaus: Chalkographische Gesellschaft Dessau
Stiftung Bauhaus
Gropiusallee 38, täglich 10.00 - 18.00, Führungen 11.00 + 14.00
Dauerausstellung: Bauhaus Dessau - Werkstatt der Moderne, Führungen: 12.30 + 15.30
Meisterhäuser
Ebertallee 59-71, Di. - So. 10.00 - 18.00
Haus Feininger / Kurt-Weill-Zentrum
Tel. 0340/619595, Dauerausstellung: Kurt Weill - sein Leben und Werk
Haus Muche Tel. 0340/8824140
Haus Schlemmer Tel. 0340/6611813, Dauerausstellung: Restaurierung des Hauses Mu-

che/Schlemmer
Haus Kandinsky/Klee Tel. 0340/6610934
Dauerausstellung: Restaurierung des Hauses Kandinsky/Klee
Stahlhaus
Südstraße 5, Di. - So. 10.00 - 18.00
Moses Mendelssohn Zentrum
Mittelring 38, täglich 10.00 - 17.00
Ausstellungen: Moses Mendelssohn - Sein Leben und Wirken, Dessauer jüdische Geschichte, Dessauer soziale Baugeschichte von Walter Gropius, Versuchssiedlung Törten
Historisches Arbeitsamt von Walter Gropius, heute Amt für Ordnung und Verkehr
Mo. 8.00 - 12.00, Di. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 17.30, Mi. 10.00 - 12.00, Do. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 15.30, Fr. 8.00 - 11.00
Museum für Naturkunde und Vorgeschichte
Askanische Str. 32, Di. - Fr. 9.00 - 17.00 + Sa., So., feiertags 10.00 - 17.00
Dauerausstellungen:
- Von Anemone bis Zwergrohrdommel - Auenlandschaften an Mulde und Elbe
- Schätze aus dem Untergrund

- Kostbarkeiten aus den Mineraliensammlungen
- Das Dessauer Land zwischen Germanenzeit und Mittelalter
- Turmausstellung: Ein Gang durch die Erdgeschichte (Sa., So. u. Feiert. 14.00 - 16.00)
Sonderausstellung:
- Insekten (3.3. - 1.6.2009)
Museumpädagogische Veranstaltungen
Anfragen an mdd Tel. 516833/34, 214824
Museum für Stadtgeschichte Dessau
Johannbau, Schloßplatz 3a,
Tel. 03 40/ 2 20 96 12, Di. - So. und feiertags 10.00 - 17.00
Auch am Montag, 6. April, geöffnet!
Führungen: Gruppen- und themengebundene Führungen nach Anmeldung
Ständige Ausstellung:
„Schauplatz vernünftiger Menschen ... - Kultur und Geschichte in Anhalt/Dessau“
Technikmuseum „Hugo Junkers“
Kühnauer Str. 161, Mo. - So. 10.00 - 17.00
Sonderausstellung:
Technikpioniere Anhalts (ab 4.4.)

Heimatmuseum Dessau-Alten
Städtisches Klinikum, Haus 4
täglich 14.00 - 17.00
St. Pauluskirche
Radegaster Str. 10,
täglich 10.00 - 12.00 + 15.00 - 17.00
Jüdische Gemeinde zu Dessau
Kantorstr. 3, Mo. - Do. 11.00 - 14.00
Buchhandlung und Galerie „7Säulen“
Puschkinallee 57, Mo. - Fr. 9.30 - 18.00
Roßlau, Galericafé Café Rose
Waldstr. 14, Mi. - Sa. 14.00 - 18.00, So. 11.00 - 18.00, Mo. + Di. Ruhetag
Foto-Ausstellung: bis 2.4. „Durch Wald und Flur“, ab 4.4. „Natur und Heimat“
Roßlauer Schifferverein
Clara-Zetkin-Str. 30c, Di. 10.00 - 12.00 + 14.00 - 18.00, jeder 3. So. im Monat 14.00 - 17.00, Ausstellung: Schiffbau/Schiffahrt-ausstellung; Sonderausstellung: Schiffbau-standort Roßlau im Wandel der Zeit
Rathaus Dessau, Kleines Foyer
Ausstellung:
Fotografien von Siegfried Döring

Veranstaltungen April 2009

MITTWOCH, 01.04.

Anh. Diakonissenanstalt: 19.30 Konzert
Ölmühle: 15.00 Töpfern für Kinder+17.00 für Erwachsene+17.00 Körperschule+19.00 Grundlagen der Ölmalerei
Frauzentrum: 8.45 Frauentreff; Öffentliche Gerichtsverhandlung; Treffpunkt: Sozialgericht
Kiez: 18.00+20.30 Kino „Warten auf Angelina“
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I Sport+10.00 SHG Parkinson II Sport+14.00 Bund körperbehinderte Menschen+15.30 SHG Rheumaliga Sport
Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30 ProChrist
Seniorenzentrum Biethke: 10.00 Seniorengymnastik+14.00 Osterbasteleien
Beatclub: Spacedisco
Naturkundemuseum: 18.30 Vortrag: Bestimmung von Dunkler Wasserläufer, Grünschenkel und Kampfläufer im Felde, Auswertung Wasservogelzählung

DONNERSTAG, 02.04.

Schlesischer Heimat- u. Freundeskreis Roßl.: 14.00 Vereinslokal „Erholung“ Goethestr. 46 Gesundheitsvortrag „Patientenverfügung“
Auferstehungskirche: 19.30 Diavortrag: Geschichte des jüdischen Friedhofs in Wörlitz
Ölmühle: 14.00 Frauentreff+10.00 Skatrunde+15.00 Kinderkochklub+16.00 Filmstudio+16.00 Töpfern+19.00 Porträtmalerei+19.00 geführte Meditation
Die Brücke: 10.00 SHG Schmerz Basteln+15.30 SHG Osteoporose III Sport+16.45 Osteoporose IV Sport+17.00 Malfrauen+18.00 IKK-Rückenschule
Kiez: 20.30 Kino „Die Reisen des chinesischen Trommlers“
Kirche Alten: 17.30 Flötenkr.+19.00 Aerobik
Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30 ProChrist+
Hahnepfalz 65: 17.00 Tee-Treff
Gaststätte „Eichenkranz“ Wörlitz: 10.00 Radtour von Wörlitz nach Heinrichswalde
Seniorenzentrum Biethke: 13.30 Rommee und Skat+14.00 1. Verkehrsinfoschulung

Freitag, 03.04.

Marienkirche: 21.00 Bill Haleys original Comets
Bauhaus: 19.00 Autorenlesung: Wiglaf Droste
Ölmühle: 15.00 Kreatives Gestalten für Kinder
Die Brücke: 20.00 Treffen Homland
Kiez: 20.30 Kino „Die Reisen des chinesischen Trommlers“

Kirche Alten: 9.00 Babykreis
Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30 ProChrist
Beatclub: 21.00 Die Kellerratten
Schloss Georgium: 19.30 Showkonzert
SAMSTAG, 04.04.
Innenstadt: 19.30 3. Dessauer Tanznacht
Kulturfabrik, Askanische Str. 156: 10.00-16.00 Baby- und Sachenbörse
Kiez: 20.30 Kino „Die Reisen des chinesischen Trommlers“
Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30 ProChrist
Beatclub: 21.00 Call Di Docta
Schloss Georgium: 15.30 Kammerkonzert

SONNTAG, 05.04.

Anh. Diakonissenanstalt: 9.30 Passionsmusik
Kirche Alten: 10.00 Gottesdienst
Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30 ProChrist
Beatclub: 21.00 The Handshake Affaire
MONTAG, 06.04.
Ratskeller: 19.00 Straßenbau- und Verkehringenieur e.V.; öffentl. Vortrag „Ostverlängerung B 6n“
Ölmühle: 10.00/14.00 Bastelclub+14.00 Behindertenverband+18.00 Orient. Tanz Erwachsenen+19.00 Tanztherapie+19.00 Roßlauer Frauenliste
Frauzentrum: 14.00 Frauentreff: Lesung
Die Brücke: 19.30 SHG Hyperaktives Kind
Schwabehaus: 19.00 Literaturkreis
Kiez: 20.30 Kino „Die Reisen des chinesischen Trommlers“
Seniorenzentrum Biethke: 10.00 Helferversammlung der MG Roßlau
Naturkundemuseum: 16.30 Die Wüstung Schlepke bei Luko, PKW-Exkursion, Treffpunkt: Roßlau, Schweinemarkt
Waldweg 14: 14.30 Singegruppe LMS Ost- und Westpreußen
Elballe: 13.30-17.30 Spielmobil

DIENSTAG, 07.04.

Ölmühle: 9.30 Krabbelkäfetreff+10.00 Kino „Tarzan“+14.00 Kino „Herr der Ringe“+14.00 Fleißige Bastelfrauen
Frauzentrum: 19.00 „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“
Die Brücke: 8.00 Osteoporose V Sport+14.30 Osteoporose I Sport+15.00 Frauen nach Krebs
Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café+14.00 Treff der Mundartfreunde+16.00 Lesecafé
Kiez: 19.00 Kino „Die Reisen des chinesischen Trommlers“
Kirche Alten: 18.30 Junge Gemeinde

Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.30 Bibelgespr.
Seniorenzentrum Biethke: 14.00 Chorprobe
Spielpl. Breitscheidstr.: 13.30-17.30 Spielmobil
Schloss Georgium: 15.00 Kunstkurs f. Kinder
MITTWOCH, 08.04.
Ölmühle: 14.00 Frauentreff+14.00 Skatrunde+10.00/14.00 Kochstudio+19.00 Grundlagen der Ölmalerei
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I Sport+10.00 SHG Parkinson II Sport+14.00 Bund körperbehinderte Menschen+15.30 SHG Rheumaliga Sport
Kiez: 18.00+20.30 Kino „Die Reisen des chinesischen Trommlers“
Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30 Bibelgespr.
Seniorenzentrum Biethke: 10.00 Seniorengymnastik+14.00 Ostertanz
Beatclub: 20.00 Chapeau Claque
Spielplatz Kurt-Barthel-Straße: 13.30-17.30 Spielmobil

DONNERSTAG, 09.04.

Ölmühle: 14.00 Osterhasenschule+19.00 Geführte Meditation+19.00 Porträtmalerei
Die Brücke: 15.30 SHG Osteoporose III Sport+16.45 Osteoporose IV Sport+17.00 Malfrauen+18.00 IKK-Rückenschule
Kiez: 20.30 Kino „Jerichow“
Kirche Alten: 17.30 Flötenkreis+19.00 Tischabendmahl
Seniorenzentrum Biethke: 13.30 Rommee u. Skat+2. Verkehrsinformationsschulung
Beatclub: 20.00 One Hard Night Of Stones-
Spielplatz Am Hang: 13.30-17.30 Spielmobil
Freitag, 10.04.
St. Johannis: 15.00 Musik zur Sterbestunde
Die Brücke: 20.00 Treffen Homland
Kiez: 20.30 Kino „Jerichow“
Kirche Alten: 10.00 Abendmahlsgottesdienst
Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Gottesdienst
Beatclub: 22.00 Remmi Demmi
SAMSTAG, 11.04.
Lidiceplatz: 9.00 Regional- und Bauernmarkt
Kirche Alten: 17.00Liederabend
Auferstehungskirche: 21.00+23.00 Oster-nachtsfeier
Ölmühle: 13.00 Kinder- u. Jugendbereich
Kiez: 20.30 Kino „Jerichow“
Kirche Alten: 22.00 Feiert der Osternacht
Beatclub: 22.00 Global Village Easter Sesion
SONNTAG, 12.04.
St. Johannis: 6.00 Andacht zum Ostermorgen

Kirche Alten: 10.00 Festgottesd./Eiersuche
Landeskirchl. Gemeinschaft: 9.00 Osterfrühstück, anschl. Ostergottesdienst
Beatclub: 18.00 Die totale Von-der-Rolle-Party
Montag, 13.04.
Marienkirche: 10.30 Jubiläumskonzert „10 Jahre Anhaltischer Kammermusikverein“
Kiez: 20.30 Kino „Jerichow“
DIENSTAG, 14.04.
Ölmühle: 9.30 Krabbelkäfetreff+10.00/14.00 Kino „+14.00 Nähzirkel+14.00 Bastelfrauen
Die Brücke: 8.00 Osteoporose V Sport + 14.30 Osteoporose I Sport
Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café
Kiez: 19.00 Kino „Jerichow“
Kirche Alten: 18.30 Junge Gemeinde
Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.30 Bibelgespr.
Seniorenzentrum Biethke: 14.00 Chorprobe
Spielpl. Schillerpark: 13.30-17.30 Spielmobil
MITTWOCH, 15.04.
BBF: 15.00 Seniorentreff; Vortrag „Testament/Erbschaft“
Ölmühle: 10.00/14.00 Getöpferte Wandbilder+„Mit dem Lauf der Elbe durch Anhalt“+19.00 Grundlagen der Ölmalerei
Frauzentrum: 10.00 Osterbrunch/Osterbräuche (Mitbringfrühstück)
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I Sport+10.00 SHG Parkinson II Sport+14.00 Bund körperbehinderte Menschen+15.30 SHG Rheumaliga Sport+18.00 SHG Ang. Essgestörte
Kiez: 18.00+20.30 Kino „Jerichow“
Landeskirchl. Gemeinschaft: 18.45 Gebetsst.
Seniorenzentrum Biethke: 10.00 Gymnastik
Spielpl. Pollingpark: 13.30-17.30 Spielmobil
Beatclub: 21.00 Springrock
Naturkundemuseum: 18.30 Vortrag: Bestandsentwicklung beim Kranich

DONNERSTAG, 16.04.

St. Johanniskirche: 19.30 Orgelkonzert
Stadtarchiv: 19.00 Der Dessauer Automobilonpionier F. Lutzmann, Lichtbildervortrag
Ölmühle: 10.00/14.00 Kochstudio+14.00 Frauentreff+14.00 Skatrunde+19.00 Geführte Meditation+19.00 Porträtmalerei
Die Brücke: 15.30 SHG Osteoporose III Sport+16.45 Osteoporose IV Sport+17.00 Malfrauen+18.00 IKK-Rückenschule
Kiez: 20.30 Kino „Alter und Schönheit“
Kirche Alten: 15.00 Seniorenkreis+19.00 Aerobik
Seniorenzentrum Biethke: 13.30 Rommee u. Skat+14.00 Vortrag „Bluthochdruck“

Mo. 15.00 - 17.00 Töpfern + 14.30 - 16.30 Kochen und Backen
 Di. 15.00 - 17.00 Computer/Internet + 14.30 - 16.30 Kreatives Gestalten mit Holz + 15.00 - 17.00 Modelleisenbahnbau
 Mi. 14.30 - 16.00 Schach + 15.30 - 17.30 Schiffsmodellbau + 14.00 - 16.00 Kramkiste
 Do. 14.00 - 16.00 Malwerkstatt
 Fr. 14.00 - 15.00 Leselust (14-tägig)
Projekte: Leben im Mittelalter, Schule vor 100 Jahren, Miteinander leben, Ich lebe in Europa, Benimmprojekt, Gesunde Ernährung, Ein Tag im Barock, Begegnung mit Tieren und Pflanzen
Schülerfreizeitzentrum Dessau
 Rennstr. 3, Tel. 03 40/21 45 88
 Mo. - Fr. 12.00 - 18.00
 Ferienöffnungszeiten Mo. - Fr. 9.00 - 18.00
 Billard, Tischtennis, Basketball, Brett-, Karten-, Gesellschafts- und Computerspiele
Arbeitsgemeinschaften:
 Mo. 15.00 - 17.00 Computer (Anfänger)/Foto/Video
 Di. 15.00 - 17.00 Sport und Spiele; vierzehntägig Keramik/Künstlerisches Gestalten
 Do. 15.00 - 17.00 Gesellschaftsspiele/Tourismus
 Nach Absprache: AG Musik, Gesang und Rezitation „Anhaltiner Schlawiner“, Babysitter-Kurs, Ausgestaltung und Durchführung von Kindergeburtstagsfeiern
Revue „SHOWTIME“
 Askanische Str. 152, **Tanz:** Kinder und Jugend ab 4 J., Tel. 01 77/4 43 86 87
Frauensport: Mo. 18.00 - 19.00, Tel. 03 40/5 02 60 44
Seniorengymnastik: Do. 10.00 - 12.00, Tel. 03 40/5 02 60 44
AK Modelleisenbahn Dessau
 Askanische Str. 152, Tel. 01 60/97 40 08 92
 Mi. 16.00 - 19.00, Sa. 15.00 - 19.00
Dessauer Blas*Musik*Verein DBMV
 An den Lauchstücken 9, Tel. 0340/8502632
 Proben Die. 17.30 BBS III Chapon-Schule
IN-KA Orientalischer Tanz
 Brauereistr. 4, Tel. 03 40/54 07 81 59
 zusätzlich Unterricht in der Ölmühle Roßlau
Landeskirchliche Gemeinschaft
 Wolfgangstr. 2, Tel. 03 40/2 21 49 30, 03 40/2 50 83 58
OrientTade
 Orientalischer Tanz, Tel. 03 40/8 82 60 70
Schule der Asiatischen Kampfkünste
 Schillerstr. 37, www.kung-fu-dessau.de
 Training für Kinder und Erwachsene, Cardio, Kickboxen, Kampftaining, Selbstverteidigung, traditionell: TAI-CHI & QIGONG
1. Tanzsportclub Dessau 1961
 c/o B. Schulnies Hahnepfalz 75, 06847 Dessau, Tel. 0160/2 64 02 25, 0340/8 58 22 86
 info@tsc-dessau.de, www.tsc-dessau.de
AWO KV Dessau
 Parkstr. 5, Tel. 03 40 /61 95 04
 - **Ambulante Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtgefährdete und Suchtkranke:** Hilfsangebote für Betroffene und Angehörige, Tel.: 03 40 /61 95 04
 - **Begegnungsstätte für Senioren:** Kulturelle Lebens- und Freizeitgestaltung, Tel.: 03 40/61 95 72
 - **Sozialstation:** Häusliche Krankenpflege, Hauswirtschaftliche Versorgung und Mobiler Dienst, Tel.: 03 40/8 50 51 84
Begegnungsgruppe AGAS „Der Wegweiser“, Wolfgangstr. 2: Fr. 19.00 - 21.00 Treff Suchtgefährdete und Angehörige
Verein für Straffälligen- und Gefährdetenhilfe Anhalt
 F.-Naumann-Str. 12, Tel. 03 40/8 50 54 54
TAO Täter-Opfer-Ausgleich: Termine nach Vereinbarung; **Schuldnerberatung:** Di. 9.00 - 12.00 + 13.00 - 17.00, Do. 9.00 - 12.00 + 13.00 - 16.00; **Soziale Beratung:** Mi. 9.00 - 13.00 + Fr. 13.00-16.00

Sozial-kulturelles Frauenzentrum
 Törtener Str. 44, Tel. 03 40/8 82 60 70
 Mo. - Do. 09.00 - 13.00, Fr. 09.00 - 12.00
Tagesmütterverein
 Tel. 03 40/5 19 65 55, 01 73/8 82 42 20
Wudan Vereinigte Kampfkunstschulen Dessau
 Tel. 03 49 56/2 21 06
 WuShu (Kung-Fu), Tai-Chi, Qigong
Institut für soziales Lernen der Bildungszentrum Dessau gGmbH
 Weststr. 5, Tel. 0340/517348, 0340/54 07 06 14:
 Therapeutisches Kinderturnen für Vorschul-kinder (ab 4 Jahre), Turnen für übergewichtige Kinder (ab 6 Jahre), Therapeutische Gymnastik für die Frau ab 50, Rückenschule
TUZ-Tradition und Zukunft
 Elisabethstr. 15 - 16, Tel. 03 40/5 40 49 30
 Angebotszeiten nach Vereinbarung
Haus und Grund Dessau
 Albrechtstr. 116, Tel.: 03 40/2 30 33 60
UNICEF - Gruppe Dessau
 „Die Brücke“ Schillerstr. 39, Tel. 03 40/2 20 77 00;
 Di. 9.00 - 12.00 + Mi. 15.00 - 18.00
Deutsches Rotes Kreuz
 Amalienstr. 138, Tel. 03 40/2 60 84 -0,
 Fax: 03 40/2 60 84 26
 sek@drk-dessau.de, www.drk-dessau.de
Caritasverband Dessau
 Teichstr. 65, Tel. 0340/21 39 43, 21 28 20
netzwerk leben
 Tel. 0 15 20/2 84 51 93
Bogensport-Club Dessau
 Walderseeestr., Tel. 03 40/2 54 89 30
 Schnuppertraining, Ausbildung zum Scheiben- und 3-D-Schützen mit vereinseigenen Bögen, Bogenschießen als Alltagsausgleich
„Die Holzwürmer“
 Selbsthilfwerkstatt - Holz
 Schlachthofstr. 11, Tel. 03 40/2 53 80
„Familienzentrum Dessau“
 SHIA, Wörlitzer Str. 69, Tel. 0340/8 82 60 62
 Mo. - Do. 10.00 - 17.00, Fr. 10.00 - 13.00
 Beratungsangebot zu allgemeinen Fragen in der Erziehung und Umgangsgestaltung nach Trennung/Scheidung (tel. Anmeldung)
 Di. 10.00 - 12.00 Krabbelgruppe
 Mi. 10.00 - 12.00 Eltern-Kind-Spielkreis
 Do. 15.00 - 17.00 Treff Alleinerziehender
Allkampfschule PSV 90 Dessau
 Heidestr. 137, Tel. 03 40/80 01 18
Gesundheitskurse: Bodys Perfect, Spinning, Body Styling, Funktionsgymnastik, Pilates, Wirbelsäulengymnastik, Chin. Gesundheitsgymnastik; **Kampfsportkurse:** Allkampf Jitsu, KICK-BOXEN, Thai-Kick-Boxing, TAI-CHI & QIGONG, She-Do
ego-Pilot der Stadt Dessau-Roßlau
 Kühnauer Str. 24, Tel. 03 40/2 04 21 80, 03 40/6 50 13 50, ego.pilot@dessau.de
 Technologie- und Gründerzentrum, Existenzgründerberatung nach tel. Anmeldung
Schwabehaus
 Johannisstr. 18, Tel. 03 40/8 59 88 23
Erwerbslosen- und Konfliktberatung
 Raguhner Str. 14, Tel. 03 40/5 19 84 55
 Mo., Di., Do. 9.00 - 12.00 + 13.00 - 15.00
Verein für Leibesübungen 96 Dessau
 Schillerstr. 39, Tel. 03 40/2 21 05 99
 Kinderturnen, Walking, Frauenfitness, Rückentraining, Männer, Senioren, Yoga, Aqua-Fitness, Wirbelsäulengymnastik
Urbanistisches Bildungswerk
 Kinderfreizeiteinrichtung Baustein, Hort Zauberg, Spielmobil, Schochplan 74/75, Tel. 03 40/2 20 30 50; **Arbeitsgemeinschaft im April:** Lustige Korkis und Osterbecher
Tierpark Dessau
 Querallee 8, Tel. 03 40/61 44 26
 täglich 9.00 bis Einbruch der Dunkelheit
Volksolidarität Begegnungsstätte
 Albrechtsplatz 15, Tel. 03 40/8 50 77 90
Reitsportverein Dessau-Neeken
 Neeken, Dorfstr. 6a, Tel. 03 49 01/6 71 37
Interventionsstelle Häusliche Gewalt und Stalking
 Törtener Str. 44,
 Tel. 03 40/2 16 51 00, 01 77/7 84 40 72

Alten, Melancthon-Kirche
 Mo. 19.00 Bläserchor
 Di. 14.30 Näh-Strick-Häkelkurs + 18.30 Junge Gemeinde
 Mi. 18.00 Konfirmandenunterricht + 19.30 Kirchenchor
 Do. 17.30 Flötenkreis + 19.00 Aerobic
SG Blau-Weiß Dessau
 Kreuzbergstr. 179, Tel. 03 40/80 00 41
Gesundheitskurse: Aqua-Gymnastik, Nordic-Walking, Stütz- & Bewegungsapparat, Herzsport, Allg. Gesundheitssportgruppen
Kletterzentrum Zuckerturm
 Brauereistr. 1 - 2, Tel. 03 40/5 71 11 61
 Mo. - Fr. 15.00 - 22.00, Sa., So., Feiertag 11.00 - 22.00; **Kurse:** Kindergeburtstag, Schnupperklettern, Einweisungskurs, Vortiegskurs, Sportkletternkurs, Klettern unter Anleitung
Verkehrswacht Dessau
 Alte Landebahn 8, Durchführung von Sicherheitstrainings für den Straßenverkehr
 www.verkehrswacht-dessau.de
Männergesangsverein „Einigkeit“
 Grundschule Waldersee, Tel. 0340/2161935
 www.maennerchor-mildensee.de
MGVDesMildensee@online.de
 Chorproben, Fr. 19.00 - 21.00
Alt hilft Jung Sachsen-Anhalt
 im TGZ Dessau, bei der Bbi-Filiale
 Kühnauer Str. 24, Tel. 03 40/2 16 88 95
B-Punkt Dessau - Bildungsberatung
 Bitterfelder Str. 43, Tel. 03 40/2 20 59 92
 bpunkt-dessau@kmbkne.de
 Di./Do. 10.00 - 18.00 und nach Vereinbarung
 Beratung zu Aus- und Weiterbildung, Beruf und mehr sowie Kompetenzermittlung
Kindertreffzeiten - Springmaus
 Ringstr. 48, Tel. 03 40/6 61 17 81
 Di. 15.45 - 16.45 kleine Turngruppe + 16.45 - 17.45 mittl. Turngruppe, Do. 16.00 - 17.00 große Turngruppe
TuS Kochstedt
 Lichtenauer Str. 60, Tel. 03 40/51 76 92
 Badminton, Fußball, Gymnastik, Nordic Walking, Tischtennis, Volleyball
„Wir mit Euch“
 Raguhner Str. 14, Tel. 03 40/5 19 84 55
 Di. 10.00 - 15.00 + Do. 13.00 - 17.00 Erwerbslosenberatung
Dessauer Tafel
 Tel. 03 40/2 10 66 49, 01 74/1 64 33 74, 01 74/1 64 32 28
Wasserstadt 16 - 17: Mo. - Do. 14.00 - 16.00, Fr. 12.00 - 13.00 + 14.00 - 16.00
Zoberberg Jugendclub: Di. 11.45 - 12.45
Roßlau, Goethestraße: Do. 12.00 - 13.00
ASG Dessau
 Kontaktstelle für Selbsthilfgruppen, Eduardstr. 31, Tel. 03 40/21 32 00: Mo. - Do. 8.00 - 14.30, Fr. 8.00 - 11.00
MCC-Dessau
 Präsident Stephan Adomeit,
 Tel. 03 40/51 08 58, carnaval@mcc-dessau.de, www.mcc-dessau.de:
 Tanz, Gesang, Spiel, Spaß und Technik; Regelmäßige Proben in den Gruppen; Ganzjährige Veranstaltungen und Treffen. Schnupperjahr beitragsfrei! Alle Altersstufen willkommen!
Männerchor Roßlau
 Aula Goethegymnasium,
 Tel. 034901/869 90
Volksolidarität 92 Dessau/Roßlau
 „Seniorenzentrum Biethel“ 06862 Roßlau, Bernsdorfer Str. 18b, Tel. 03 49 01/8 40 08, Mo. - Do. 11.00 - 17.00, Fr. 11.00 - 15.00
 Für alle offen, auch Nicht-Mitglieder
Mariannenstr. 20, 06844 Dessau-Roßlau, Tel. 0340/214592, Die. 9.00-12.00+13.00-17.00, Do. 9.00-12.00+13.00-15.00; **Reiseservice**
 Mo. 9.00-12.00, Die. 9.00-12.00+13.00-17.00, Mi. 9.00-12.00, Do. 9.00-12.00+13.00-15.00

Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Roßlau
 (im Blitzableiter)
 Am Alten Friedhof 6, Tel. 03 49 01/8 42 67
MGH e. V. Ölmühle Dessau-Roßlau, Tel. 03 49 01/5 36 54, Kinder- und Jugendbereich tägl. von 13.00 - 19.00 geöffnet, Di. - So. hat die Begegnungsstätte Mühltreff von 13.00 - 20.00 geöffnet mit Computerclub für jedes Alter und kostenloser Nutzung des Internets
Förderverein für das Militärgeschichtliche Museum Anhalt
 06862 Roßlau, Am Finkenherd 1, Kontakt jeden 4. Sa. im Monat von 10.00 - 12.00 od. nach Absprache Tel. 01 72/6 85 35 05
1. Dessauer Skatklub
 Johann-Meier-Str. 14, Tel. 0178/8197660, jeden 1. und 3. Montag ab 17.00 Uhr Skatturniere (neue Mitstreiter gesucht)
Zeugen Jehovas
 Kochstedter Kreisstraße 46: Freitag, 19.00 - 20.45 Uhr, Sonntag, 9.30 - 12.30 Uhr
Aktiv Leben Dessau e.V.
 Kreuzbergstr. 35a (am Damaschkecenter), **Rehabilitationssport** auf Rezept, Mo. 10.00/12.00/14.00, Do. 16.00
Eisbader So. 11.00 am Sollnitzer See (bei Gaststätte)
Verein „Tiere für Menschen mit Handycap“
 Anke Hartmann, Kleine Schaftrift 68, 06847 Dessau-Roßlau, Tel. 0163/8521178, www.tierrefuermenschen.npage.de
 Streichel-Aktivitätsstunden für geistig-körperlich beh. Menschen, Alten-, Pflege-, Behindertenheime, Kinder u. Jugendliche
 Ihr Angebot über Ausstellungen und Veranstaltungen, sofern dies gemeinnütziger Art ist, kann hier kostenlos veröffentlicht werden, wenn Sie Ihre Informationen für die Mai-Ausgabe bis **14. April, 12 Uhr**, in der Pressestelle der Stadtverwaltung abgeben.
 Für die Richtigkeit aller hier veröffentlichten Informationen übernimmt die Redaktion keine Garantie. Auskünfte nur bei den jeweiligen Veranstaltern.

AMTS BLATT
Amtsblatt Nr. 4/2009
3. Jahrgang, 28. März 2009
Herausgeber: Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau, Telefon: 03 40 / 2 04 -23 13 Fax: 03 40 / 2 04 - 29 13 Internet: http://www.dessau-rosslau.de; e-Mail: amtsblatt@dessau.de
Verantwortlich für das Amtsblatt: Carsten Sauer, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit; Redaktion: Cornelia Müller
Verlag, Herstellung, Anzeigen und Vertrieb: Verlag + Druck Linus Wittich KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, Tel. 0 35 35 / 48 90, Fax 48 91 15
Anzeigenberatung: Frau Berger für Dessau, Telefon: (0 35 35) 4890 Fax: (03 49 54) 90931; Funk: 01 71 /4 14 40 35 Frau Smykalla für Roßlau, Telefon: (03 42 02) 34 10 42 Fax: (03 42 02) 51 50 6; Funk: 01 71 /4 14 40 18 Das Amtsblatt Dessau-Roßlau erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte, soweit technisch möglich, verteilt. Der Abonnementspreis beträgt im Jahr innerhalb von Dessau-Roßlau Euro 26,38 zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

KLAVIER / AKKORDEON Professioneller Unterricht



locker für Hausgebrauch,
auch Erwachsene
intensiv Richtung
Musikstudium
Schnupperstunde gratis -
Geschwisterrabatt



Dipl.-Musikpädagogin Inge Papenkowa
06862 Roßlau, Tulpenweg 31, Tel. 03 49 01/666 13

2598/10-48-08

TAG DER OFFENEN TÜR!

18.04. & 19.04. / 10.00 - 18.00 Uhr
Verlosung eines Japan-Koi im Wert von 300,00 €
Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt!

Jetzt nach Umbau
Neu!
Vom Koigarten Neubert
zur
Teichoase Neubert!



ab 14.04.2009
Mo - Fr 10.00 - 18.00 Uhr
Samstag 10.00 - 14.00 Uhr

Goltewitzer Str. 25
06844 Dessau-Waldersee
Tel.: 03 40 - 21 64 74 29
Funk: 01 63 - 3 17 12 99
www.teichoase-neubert.de

Teich & Poolbau aus GFK, Fische, Pflanzen, Zubehör, kostenloser Wassertest,
Beratung & Behandlung von Fischkrankheiten
Japankoi von 8 cm - 80 cm

2598/10/13-09

BIBERNELLE
Bio-Frischedenst

In unserem Onlineshop
zwischen vielen Hundert
Bio-Produkten
auswählen ①

Anmelden, Lieferrunde
auswählen & Bestel-
lung abschicken ②

Wir liefern
Ihre Bio-Kiste
gekühlt direkt
nach Hause. ③
Freuen Sie
sich auf Ihre
Bio-Kiste!

www.bibernelle.de

System-Dachbau- Service GmbH

Rosenhof 5 · 06844 Dessau/Roßlau
Tel. 03 40 / 26 10 70 · Fax: 261 07-10
Funktelefon: 01 71/308 07 86
www.system-dachbau.de



- Dacheindeckungen
- Flachdachbau
- Dachbegrünung
- Reparaturen
- Klempnerarbeiten
- Reparaturen - 24-Std.-Service

2598/10/13-09

Traumhaft!

Bäder zum Wohlfühlen! Individuell + günstig



Wunschbäder in
Design und Preis!
Für jeden Geldbeutel!
Riesenauswahl!
Qualitätsprodukte!
Kostenlose Bad-Beratung!

Rufen Sie uns an:

03 40 - 61 28 88



Kornhausstraße 22 · 06846 Dessau-Roßlau

2598/10/13-09

Beton Brillant

Japangärten
Gartenfels - Modellierungen



Tel.: 0177-2509497
06844 Dessau
www.betonbrillant.de



2598/10/13-09

2598/10/13-09



Haben Sie
Probleme mit Ihrem Dach,
kommen Sie zu uns, wir sind
vom Fach.

Sandner Dachbau GmbH

Sandner Dachbau GmbH

Kleinkühnauer Str. 48a
06846 Dessau/Roßlau
Tel.: 0340 - 61 36 04
Fax: 0340 - 61 36 05
homepage: www.sandner-dachbau.de

Dacheindeckung/-sanierung
Gerüstbau
Fassadengestaltung
Dachklempnerei
Blitzschutz, Holzschutz
e-mail: info@sandner-dachbau.de



küchenhaus
dessau

Fürst-Leopold-Carré
06844 Dessau
Telefon 0340 - 2 20 98 14
Fax 0340 - 2 20 98 03

www.kuechenhausdessau.de